

1892.

Disconto 3%

Hyp.-B. M. 10%

k. Lit. G. -

F H K L. 98%

Lit. M. 9%

p.-Bk. 10%

> 9%

A.-B. 10%

I.-B.-Cr. 10%

> 10%

-Oblig. 10%

div. Sr. 10%

> 10%

p.-Bk. 8%

Mnch. 10%

Imm. Le. -

> 10%

nalbk. 10%

rd.-B. M. 10%

Crd. RL 9%

H.-B. M. 10%

> 9%

C.-A. Fr. 8%

nsloose. -

in Prosemin.

n. Th. 100 188

> 100 147

1. f. 100 -

I. Th. 100 109

I. > 100 102

m. f. 100 -

I. Th. 100 133

Fr. 100 -

I. Th. 100 123

> 5. f. 250 122

0 > 500 122

ger. Th. 40 127

> Gr. > 100 102

O (I.C. 76) 28

per Stahl

Ganz. f. 7 21

er > 7 30

Fr. 100 47

v. Th. 20 105

Fr. 20 -

heTh. 10 -

Fr. 15 -

Le. 150 121

Th. 40 -

Fr. 45 41

> 10 10

f. 7 28

er > 10 22

64 f. 100 323

58 > 100 323

mer f. 7 -

he Th. 10 87

> 5. f. 100 254

Le. 30 -

Kurze Sich. -

162 -

füssel. 808 -

771 -

234 -

klplätzte. 813 -

1713 -

apiergell. -

ücke. 10.1 -

d. 4.3 -

ns. 20.8 -

s. 16.6 -

noten. 4.1 -

80.8 -

170.1 -

200.10 -

sne Zinsen. -

Durchschn. -

urs. -

ungen erster. -

rs. -

onnenentes. -

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Bestellt in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugss. Preis: In Wiesbaden
und den Nachborten mit Zweig-Empeditionen 1 Mtl.
durch die Post 1 Mtl. 60 Pf. für das
Vierteljahr, ohne Belegsgeld.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspalige Zeitseite für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Neclamen die Zeitseite für Wiesbaden 50 Pf. für
Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preiss-
ermäßigung.

No. 432.

Donnerstag, den 15. September

1892.

Möbel-Musverfauf.

Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum
Selbstkostenpreise. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegen-
stände jeder Art. Alles nur prima Waare.

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Gebäude 1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38,
gegenüber der Trinkhalle. 15267

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass.

Reichhaltige Auswahl in- u. ausländischer Stoffe.

17324

Billigste Preise. — Tadeloser Sitz. — Solideste Ausführung.

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 13065
Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Vorzellausen

Nur zu verkaufen Dambachthal 1.

Frankfurter Würstchen.

Von heute an erhältet täglich frische Sendung
der anerkannt vorzüglichsten

Frankfurter Würstchen

von
Hch. Müller,
vormals Stroh & Müller,
und empfiehle folche

per Stück 18 u. 21 Pf.

J. C. Keiper,

Sirchgasse 38. Sirchgasse 38.
Alleinverkauf für Wiesbaden.

17774

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. September
d. J., Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
 soll aus dem Nachlaß des Stadtverordneten
 Schreinermeisters Heinrich Schlicht
eine größere Parthe Wertholz,
 sowie ein
vollständiges Schreiner-Werkzeug
 in dem Hause Bleichstraße 39 hier gegen
Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. September 1892. 490

Zum Auftrage:

Kaus,
 Magistrats-Secretär.

Höhere Töchterschule (Louisenstraße).

Beginn des Wintersemesters:

Montag, den 19. September, Vormittags 9 Uhr.

Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen, bei welchen das letzte Schulzeugniß vorzulegen ist, nimmt der Unterzeichnete **Samstag, den 17. September, Vorm. von 9—12 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr**, in seiner Dienstwohnung, Louisenstraße 26, entgegen.

Dir. Weldert. 333

Vorläufige Anzeige.

Ende dieses Monats werde ich eine große Versteigerung von **Schuhwaren**, darunter auch Wintersachen, sowie von **Herren- und Knaben-Anzügen, Überziehern** &c. abhalten, worauf ich Interessenten jetzt schon ergeben aufmerksam mache. 17461

Jean Arnold,
 Auctionator und Tarator.
 Bureau: Schwalbacherstraße 48.

N.B. Weitere gest. Aufträge nehme ich entgegen und führe dieselben sofort und gewissenhaft aus. D. O.

Erstes internationales Privat-Detectiv-Bureau

Frankfurt a. M., Zeil 67. (E.F.a. 4350) 31

Recherchen in Straf- und Civilprozessen, Nachforschungen nach verschollenen oder sich verborgenden Personen (Schuldner), Beobachtungen jeder Art, Incassos, Ertheilung von Personal- und anderen Auskünften. Sprechst. von 10 b. 1 Uhr Vorm. u. v. 2 b. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.

Zwei neue vollständige Bettten mit Muschelauflage, Sprungrahmen, 3-teilige Mohhaar-Matratze und Seitl. Oberbett mit 2 Kissen billig zu verf. Schwalbacherstr. 37, Hth. 1. 16297

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 15. September, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend
 steigere ich Wegzugs halber nachverzeichnete Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung im

Römeraal, Dohheimerstraße 15.

als: 2 Salongarnituren, bestehend aus je Sophie und 6 Tesseln, 1 Nussbaum-Bettdecke, 4 Salontische, 4 complete sehr gute Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleiderkommoden, Weißzengischränke, runde, vierseitige u. Ausziehbücher, Speise- u. andere Stühle, 2 Schreibkommoden, 4 vierschubl. Kommoden, Delgemälden, Spiegel, 1 Chaiselongue, 2 Schreibportieren, Deckbetten u. Kissen, Teppiche, Vorlagen, Cocos- und andere Läufer, Kücheneinrichtung, sodann Woll- u. Weißwaren, als: wollene Jagdwesten, Unterjassen, Hüttischer, Kappen, Krägen, Manschetten, Schürzen, Servietten, Handtücher, Schreibpapier, Seife und noch vieles Andere.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxe.

August Degenhardt, Auctionator u. Tarator.
 Schwalbacherstraße 48.

Obst-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 15. September
 er., Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt der
 Siegelleibesinhaber Phil. Hahn jr., seine gesammelte
 Obsterezeugniss, bestehend aus über

100 vollhängenden Bäumen, als: Apfel,
 Birnen u. Rüsse, seines Tafel- u. Wirts-
 schaftsbrot, in den Districten

„Königsthul“ u. „Geisberg“
 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den unter-
 zeichneten versteigern.

Zusammenkunft an der Hahn'schen Ziegels-

Willh. Klotz,
 Auctionator u. Tarator.

Bureau: Mauergasse 8.

Aufträge zu Obst-Versteigerungen nehme jederzeit
 entgegen.

Volz'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel, staatlich genehmigt.

Real- und Handelsschule.

Sichere Vorbereitung zur Einj. Freiw.-Prüfung u. Insolvenz für jeden praktischen Beruf (Handel, Gewerbe, Post u. c.). Unterricht in Real- und Gymnasial-Fächern. — Stete Aufsicht; gute und preiswerte Pension. Vorzügliche Empfehlungen. Lehrplan u. dergl. Vorsteher Fr. L. Volz. Cassel.

Radicales Kopfwaschen mit Bay-Rum.



Einzige und beste Methode die Haare sowohl wie Gesicht von Staub, Zeit, Schmutz und Bildung zu befreien. Haarausfall wird sofort geheilt.

Erkältung unmöglich.

Aerztlich empfohlen.

Herren oder Damen, welche dieses vorzüglichsten Mittel bedienen wollen, empfehlen Bay-Rum in fl. zu 15 2,50 Mark.

Willh. Sulzbach, Goldgasse 22.

Parfümeur, Parfümetierer, Herren- und Damen-Perfumeur. Herr Kaiserl. Hof- u. Herzogs v. Leuchtenberg.

Geflüchtete Leyfel fortwährend pründ u. zentrum Hellmundstraße 47, 1 St. I.

Der Cä...
 Laufe des...
 Aufbau...
 1. Die...
 2. Pa...
 3. Die...
 Die Ge...
 in Verein...
 grasse hi...
 hends 8 1...
 Anmelde...
 Fern Am...
 zwalt Dr...
 undlung M...
 ie auch w...

Bau-

Begin...

Diese 2...
 Bau- und S...
 therestlichen...
 Kenntnissen...

Der Sint...
 von 8—12...
 gefüllt, am...
 bedingt für...
 identifizieren...
 lassen werden...

Möglich...
 auf dem S...
 mittags vor...
 den Unterzei...
 künft ertheilt...

Der Ba...
 Ch. C...

„R...
 ...“

Täglich 2...
 Am enga...
 Perry und...
 ill. Das B...
 Herr Brof. ...
 Missionist...
 seinen vor...
 Gebetsmutterb...
 Miss Jes...
 Sonn...
 Erfüllung s...
 Amerikas...
 Billerbeck...
 Bernh. C...

... meinem...
 ältereide...
 gegen Sam...

L...
 ...ngieisse...

W...
 Marktstra...

Der Cäcilien-Verein in Wiesbaden beabsichtigt im Laufe des Wintersemesters 1892/93 folgende Musikwerke zur Aufführung zu bringen:

1. Die Glocke . . . von Scholz
- und Schön Ellen : Bruch.
2. Paradies und Peri : Schumann.
3. Die Matthäuspassion : Joh. Seb. Bach.

Die Gesangproben finden Dienstag jeder Woche, Abends, in Vereinslokal, „Aula“ des Real-Gymnasiums, Oranienstraße hier, statt und beginnen Dienstag, den 13. d. M., abends 8 Uhr.

Anmeldungen zum Beitritt sind an den Vereinspräsidenten Herrn Amtsrichter **de Niem**, Adolphsallee 27, Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Rheinstrasse 31, oder an die Buchhandlung **Moritz & Münnzel**, Taunusstrasse 2, zu richten, je auch weitere Auskunft ertheilen. 232

Bau- u. Kunstgewerbeschule

zu Wiesbaden.

Beginn des Winterhalbjahres am 3. October.

Diese Abtheilung der allgemeinen Gewerbeschule will junge Bau- und Kunst-Handwerker in den für ihren Beruf nöthigen theoretischen, bautechnischen, kunstgewerblichen und wissenschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ausbilden.

Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche, Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr statt, jedoch ist auch geziichtet, an einzelnen Kursen Theil zu nehmen. Das Schulgeld beträgt für das ganze Halbjahr 18 Mf.; unbemittelten und talentirten Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden.

Möglichst frühzeitige Anmeldungen sind erwünscht und werden auf dem Bureau des Gewerbevereins, Wallstraße 34, Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, von den Unterzeichneten entgegengenommen, sowie jede weitere Auskunft ertheilt. 262

Der Vorsitzende:
Ch. Gaab.

Der Director:
Zitelmann.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr grosse Spezialitäten-Vorstellungen.

Bei engagirtes Personal: **The three Little Stars** (Ella, Percy und Albin) in ihren großartigen Leistungen am freien Drahtseil. (Das Vollkommenste was bis jetzt in diesem Genre geleistet worden.) Prof. Georg Hermann, weltberühmter Preßuidigitator und Professor. Fr. Gretel Hartmann, Trödlerin. Mr. Harwey zu ihren vorzüglichsten Antipoden-Spielen. Fr. Tilly Tiedemann, Schmonbrette. Herr Moritz Heyden, Salon-Humorist. Mr. Fauntz Miss Jessie in ihren Productionen der japanischen Leiter n. Fenster.

Sonne und Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerdays Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetsverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. H. Reifner, Taunusstraße 7. 345

Briefmarken

in meinem Album (ca. 6000 St.) gebe zu mäßigen Preisen. Schöne deutsche Marken. Auch Tausch und Anlauf von einzelnen besseren oder alten Sammlungen n. dergl.

Düsseldorf, Grubweg 20.

Ludwig Beck & Co., Eisengiesserei. Rheinhütte Bau-Schlosserei.

bei Biebrich a. Rhein.
Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. André, Wiesbaden, Marktstraße 12, 1. Techn. Büro. Marktstraße 12, 1. Bezirks-Fernsprecher No. 52. 16476

Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, verkaufe

zu jedem annehmbaren Preis:

Seiden-Bänder, alle Farben,

Tülle,

Schleier,

Spitzen,

Stickereien,

Volants,

Passementerien, coul. u. schwarz,

Perlgarnituren,

Knöpfe,

Rüschen,

Ballayeusen,

Damenhüte,

Kinderhüte,

} garnirt u. ungarnirt,

Trauerhüte,

Franz. Modelle,

Blumen,

Federn, sowie alle Putz- u.

Modewaaren-Artikel.

Es bietet sich hier **jeder Dame** Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren zu **spottbilligem Preise** zu kaufen.

16474

L. Strauss,

im Adler, im Adler,

32. Langgasse 32.

Die grosse

Schuh-Versteigerung

von

Ferdinand Herzog

wird bis zum **2. November** ausgesetzt und werden von **heute ab aus freier Hand verkauft:**

Schuhwaaren aller Art

für

Damen, Herren und Kinder,

meist bessere Qualitäten, aussergewöhnlich billig im **Schuhwaaren-Lager** von

Ferdinand Herzog,

Marktstrasse 19a, Ecke der Grabenstrasse.

Damen-Confection.

Sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison:

Jaquetts,

Capes,

Regenmäntel,

Räder,

sind in grossartigster Auswahl eingetroffen.

Gebr. Reifenberg,

8. Webergasse 8, Part. und I. Stock.

17854

40. LADENSTRASSE 40.

in
Wage
AL
Star P
der
F
Rou
We
She
Ma
Ko
Ma
Ta
Fra
Gin
Seo
sind
von
Wi
5 P
Imp
man
Ge
Obstleit
strasse 4

Den Empfang meiner neuen
Herbst- und Winter-Stoffe
zeige ergebenst an.

Webergasse 29. Carl Ackermann, Webergasse 29.
Schneider.

17705



Sie finden
Kinderwagen
und
Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem
Special-Geschäft
für
Kinderwagen
u. Kinder-Stühle
von
Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.
Wagen v. Mk. 9.50 bis Mk. 15.00. Stets über 100 Stück
vorrätig. Auf Wunsch Theilzahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London. 7255

Central-Bodega

der Imperial Wine Company London E. C.,
Filiale: Wiesbaden, 40. Langgasse 40.

Erstes Specialgeschäft:

in spanischen und portugiesischen Weinen.

Rother Portwein	per Flasche Mk. 2.—	per Flasche Mk. 2.—
Weisser Portwein	" " 2.60	per Flasche
Sherry, herb oder süß	" " 2.—	
Madeira	" " 3.—	
Hoch-Madeira	per Liter 2.25,	
Marsala, fein, alt	per Flasche Mk. 2.25,	
Malaga, roth, weiss	" " 2.60,	
Tarragona, do, do	" " 1.80,	
Franz. Cognac per Flasche Mk. 4.75, 6, 8, 10 und 15,		
Gin „old Tom“	per Flasche Mk. 4.—	
Scotch und Irish Whisky	" " 4.75,	

Alle Weine der Imperial Wine Company sind garantirt rein und trotz der billigen Preise von nur bester Qualität.

Bei Abnahme von 12 $\frac{1}{2}$ Flaschen 5 % Rabatt.
Wiederverkäufer besondere Bedingungen.

Für unsere leere Flaschen vergüten wir 10 Pf. per $\frac{1}{2}$ und 5 Pf. per $\frac{1}{2}$ Flasche.

Die Korken, Kapseln und Etiquetten aller Flaschen der Imperial Wine Comp. sind mit obiger Firma verschen, worauf man zu achten bitte.

40. Langgasse 40.

Gepflügte Zwiebeln per Körner 40 Pf., Centner 5.50 und 6 Mf., Obstleitern mit 26 Sprossen zu 6.80 Mf. zu verkaufen Hermannsstrasse 4, Borderh. 3.

17737

Möbel-, Betten- u. Spiegellager

22. Michelsberg 22

werden alle Arten Kästen- und Polstermöbel, vollst. Betten aller Art, sowie ganze Ausstattungen nur zu den billigsten Preisen abgegeben.

410

Georg Reinemer,

22. Michelsberg 22.

Große Auswahl. Eigene Werkstätte. Transport frei.

Billigste Bezugsquelle

für

Concept-, Schreib- u. Post-Papiere, Couverts,
Einschlag-, Seiden- u. Druck-Papiere,
Ia Flaschen- u. Closet-Papiere,
Cartons, Stroh-, Leder- und Filz-Deckel,
Bureau-Einrichtungs-Artikel.

Geschäfts-Bücher

jeder Art, eigene Anfertigung und Niederlage bedeutender Fabriken

C. A. Hetzel, Papier-Grosshandlung,

Louisenstrasse 24.

15480

Für Kellner!

Keine schwarze Hosen werden nach Maaf schen von 12 Mf. an unter Garantie angefertigt bei

J. Gauert, Römerberg 39.

Ausverkauf

der Reste und zurückgesetzter Stoffe zu Fabrik-preisen.

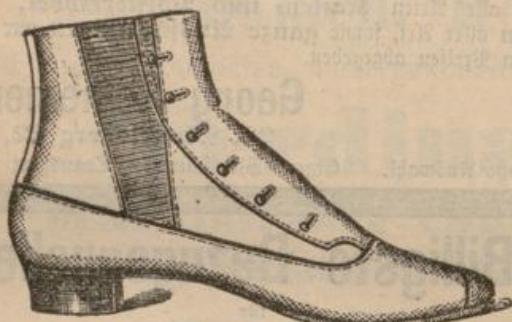
16138

Anfertigung nach Maass. **M. Bentz,** Tuch- und Leinenhandlung,

Dotzheimerstrasse 4, Part.



Damen-Lasting-Morgenschuhe mit Absatz	1.90	M.
Damen-Halbschuhe, größte Haltbarkeit, mit Leder-Brandsohle und Lederklappe	4.—	"
Damen-Zugstiefel mit Leder-Brandsohle und Lederklappe	4.—	"
Damen-Kid-Zugstiefel, beste Qualität	8.50	"
Damen-Knopfzstiefel von 6 M. an		
Damen-Kid-Knopfzstiefel, beste Qualität	10.50	"
mit Ledersatz	11.—	"
Damen-Tuch-Knopfzstiefel mit Lederbesatz	7.50	"



Herren-Zugstiefel, sehr stark	6.—	M.
Herren-Walstiefel, sehr schön, ohne Seitennaht	7.—	"
Herren-Zugstiefel mit Knopfverzierung u. Käppchen	7.50	"
Herren-Zugstiefel, bestes Kalbleder, sehr schönes Facon mit Knopfverzierung und Käppchen	9.—	"
Herren-Walstiefel, prima Kalbleder, ohne Seiten- naht	10.—	"

Handschuhe.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe alle noch vorrathigen Sommer-Handschuhe in nur guten Qualitäten zu extra billigen Preisen.

Ein Paar farbiger und schwarzer reinseibener Handschuhe Paar
Mark 1.20.

Farbige Sued-Handschuhe, hübsche Qualität, 4-knöpf., per Paar
Mark 2.

Das Neueste in Stulp-Handschuhen.
Großes Lager in Glacé-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Hand-
schuhen, sowie nach Maß fertigt



Gg. Schmitt,
Handschuh-Fabrik, 15528

jetzt Langgasse 17.

Specialität in Handschuhen, Cravatten und Hosenträgern.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe alle Arten Steingutgefäße
(Eimachtköpfe jeder Größe &c.) zu billigsten Preisen.

Karl Landsiedel,
25. Nerostraße 25.

Prima frisch gewässerte neue Stockfische, sehr fein und schön,
Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt. Frau Ehrhardt.

Billiger

wie bei jeder Concurrenz kauft man solide, gut
gearbeitete

Schuhwaaren

im Schuhwaarenlager von

Wilh. Pütz,

Webergasse 37,

zur „Stadt Frankfurt“.

Da ich meine ohnehin schon billigen Preise
noch bedeutend erniedrigt habe, bietet sich
für Jedermann Gelegenheit, eine prima Waare
zu äußerst billigen Preisen zu kaufen.

Ganz besonders mache auf einen Posten
vorzüglich gearbeiteter Herren-Zugstiefel in
bestem Kalbleder, mit Kidledereinsatz, Knopf-
verzierung und Käppchen, aufmerksam, welche
zu dem billigen Preise von 10.50 M. abgebe.

Alle sonstigen Artikel zu äußerst billigen
Preisen.

Anfertigung nach Maß
bei gutem Sitz und tadelloser Ausführung.

Reparaturen schnell und billig.

Reise- und Handtässer (leicht und dauerhaft)
Touristen-, Courier- und Damen-
Taschen, Plaidriemen &c. empfiehlt
F. Lammet, Sattler,
Mehrgasse 37.

NB. Reparaturen schnell und billig.

Transportable Waschfessel

in Kupfer und Eisen,

von 60 bis 170 Liter Inhalt, empfiehlt billigst

Ed. Meyer,

Hof-Kupferschmied, 9620
Wiesbaden, 10. Häusergasse 10.

Fensterglas-Grosshandlung und Glaserei.

Anerkannt billige Preise.

M. Offenstadt, Neugasse 4.

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, compleet, von 50 M. an bis zu 300 M., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticos, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Erbsparnis der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

13016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.

Saalgasse 30. Gänzlicher Ausverkauf. Saalgasse 30.

Die noch vorrathigen Korbwaren, besonders Notenständer, Puppenwagen, Kleidergestelle etc. werden unter Fabrikpreisen abgegeben.

16610

Auch ist die Laden-Einrichtung billig zu haben.

Einige Spiegel

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen.

G. Collette, Friedrichstraße 14.

HOLZ-, KOHLEN- UND BAUMATERIALIEN-HANDLUNG

Dachdeckerei

W. A. Schmidt.

Comptoir und Lager: Verlängerte Nicolässstraße.
Wohnung: Moritzstraße 28.

Kohlen-Offerte.

Sämtliche Sorten in nur Ia Ware, über die Stadtwaage gewogen.
Abgabe in jedem Quantum.

Preise für Preise für
Waggons eins. Führ.
à 200 Ctr. à 20 Ctr.

Ia. melirte Ofen- und Herdkohlen, 50—60% Stücke 190.— 21.—
gewaschene melirte Kohlen, 1/2 St., 1/2 Fuß III 204.— 22.—
gewaschene Fuß I, ges., 218.— 24.—
gewaschene Fuß II, 214.— 23.—
gewaschene Kohlscheide Anthracit (Würfel B) 290.— 31.—
Buchen- und Kiefern-Holz, Briquettes, Lohkuchen, Holzkohlen etc.
zu den billigsten Preisen.

Lager in:

Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Beer, Tuffsteine, Holzacement, Asphalt-Isolirplatten, Carbolineum, Schiefer- und Flurplatten. Reihalig assortirtes Lager sämtlicher Canalisations-Artikel nach neuester Verordnung.

Vertreter der Falzziegelfabrik F. von Müller, Eisenberg.
Preislisten gerne zu Diensten.

17870



Kohlen.

Alle Sorten Ruhrkohlen von den renommiertesten Bechen, sowie Anthracit, Würfel b, von Beche Kohlscheid, für amerikanische und Füllöfen, empfehle für den Winterbedarf bei stets frischen Bezügen bis auf Weiteres zu folgenden billigst gestellten Preisen:

Nur Ia Qualitäten.

Ia Qual. melirte Herd- und Ofenkohlen, 50—60% Stücke,
Ia Qual. gew. melirte Kohlen, halb Stückkohlen, halb Fuß III,
Ia Qual. gewaschene Fußkohlen I
Ia Qual. gewaschene Fußkohlen II
Ia Qual. gewaschene Kohlscheide Anthracit, Würfel b,

Preise in Waggons-
ladungen à 200 Ctr.

Mf. 190

" 204

" 218

" 214

" 290

Preise in einzelnen
Führern à 20 Ctr.

Mf. 21

" 22

" 24

" 23

" 31

Bei Barzahlung gewähre 2% Sconto, sowie bei Abnahme von 3 Führern 2% Rabatt. Empfehle ferner Braun- und Steinkohlen-Briquettes, gebroch. Patent-Coaks für Luftheizungen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten, Anzündeholz u. Lohkuchen zu billigsten Preisen. Sämtliche Führern werden auf der öffentlichen Waage verwogen.

Bei reeller und prompter Bedienung halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Kohlen- und Holz-Handlung.

Comptoir: Nerostraße 17.

Bestellungen werden auch auf dem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegengewommen.

18509

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackiergegeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie in Möbel- u. Blechlackirerei. Auch werden Schilder in feinster Ausführung geschrieben und gemalt.

14281

R. Elsholz, Lackirer,
Lehrstraße 12.

! Namenloses Uebel! wird durch die Pariser Gummi-Artikel verhütet. Fischblasen, einzeln und im Dutzend von 3 M. an Goldgasse 22, nahe der Langgasse.

16768

Altdutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20—25 Minuten heiß), empfiehlt billigst unter 2-jähriger Garantie

14447

Ad. Schödel, Oefenfabrik,
Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße),
auch Zugang Dözheimerstraße 55.

Kohlen
aller Sorten verkaufen ohne
Vorausbezahlung
ebenso billig u. in mindestens
ebenso guter Qualität und
Gewicht wie der Kohlen-
Consum-Verein

16467

Die hies. Kohlenhändler.

Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.

Louisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerre hiermit Ia Ruhr- und Kohlscheide Kohlen in ganzen Waggons, sowie einzelnen Führern zu äußerst billigen Preisen.

15940



Kohlen.



Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug am 1. October d. J.

verkaufe ich von heute ab in meinem Laden und meinen großen Magazinen

Bahnhofstrasse

20
räumtliche in reicher Auswahl an Lager befindlichen

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie alle Arten sonstiger Holz-, Polster- und Kasten-Möbel, wie auch complete Schlaf-, Speise-, Salon-, Herren-, Wohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich mache meine werte Kundin, sowie das verehrliche Publikum auf die überaus günstige Gelegenheit behufs Einkäufe von Möbeln ganz besonders aufmerksam.

Beste Arbeit. Transport frei. Garantie 2 Jahre und mehr.

Ferd. Müller.

Niederlage und Vertretung der Frankfurter Häuser:
David Bonn, Georg Amendt, J. C. Besthorn.
Verkauf zu genau denselben billigen Preisen wie in diesen Häusern zu Frankfurt a. M.

Weisswaaren: Leinen. | Halbleinen. | Cretonne. | Madapolam. | Damast. Gardinen

en gros & en détail,

crème, weiss und bunt, abgepasst in allen Breiten und Längen, sowie am Stück in allen Breiten. Grossartige Auswahl von den einfachsten Tüllvorhängen, à Mk. 4.— per Paar, bis zu den hochelegantesten Spachtel-, Cluny- und Guipure-Rideaux und Stores.

Rouleauxstoffe, crème, weiss und bunt, in allen Breiten.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),
Teppich-, Gardinen- und Weisswaaren-Handlung, Betten-Fabrik
(gegründet 1871).

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

17250

Tischzeug. | Handtücher. | Wäschtücher. | Küchenwäsche. | Drelle.

14. Kaiser-Friedrich-Ring 14. Die Eröffnung meines Colonialwaaren-, Delicatessen- u. Landesproducten-Geschäfts

zeige ich hierdurch ergebenst an.

Durch die Verbindung mit den besten Bezugssquellen meiner Branche bin ich in der Lage an den billigsten Preisen bei prima Qualität meine werten Abnehmer stets gut zu bedienen.

17787
A. Mosbach.

Ein compl. vol. Bett, 1 rothe Plüscht-Garnitur, 1 Kameltaschen-Sopha mit 2 Sesseln, 1 Chaiselongue mit Moquettebezug, 1 Ottomane, 1 Sprungsrahme, Größe 105/185, sehr billig zu verkaufen Helenenstraße 28, H. 17414

Zwei Bettstellen mit hohem Haupt, drei Wasch-Kommoden, ein 1-türiger Kleiderschrank, Kuß., neu, billig zu verkaufen Moritzstraße 34, Hinterh.

17884

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenheft: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Notationspreisen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

pp. 432. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 15. September. 40. Jahrgang. 1892.

die „Kölnische Zeitung“

A. Lücke, Bahnhofs-Buchhandlung, Agentur d. Kölnischen Rtg., Taunusbahn.

liefer ich früher als die Post und zum gleichen Preise
Das Abendblatt noch Abends. Bestellungen pro
4. Quartal 1892 baldigst erbeten. 17218

Große Versteigerung von Schuhwaaren.

Heute Donnerstag, 15. September, Morgens
u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

1 große Partheie Herren-, Damen- u. Kinder-
Schuhe, Stiefel, Pantoffel (auch Winterwaaren)
meistbietend gegen sofort baare Zahlung.

Der Anschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Jean Arnold,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Schwabacherstraße 43.

17771

Großer Möbel-Verkauf!

Nachstehende neue, best gearbeitete Möbel, welche
ich längere Zeit am Lager stehen, werden diese
Woche in meinen Lagerräumen aus freier Hand
unter Herstellungspreise verkauft:

40 diverse Kommoden, 25 Consolen, 40 Wasch-
kommoden mit Marmorplatten, do: mit Spiegel,
50 Kühb.-Nachttische, 75 ein- u. zweithür. Kleider-
schränke, 12 Spiegelschränke, 25 elegante Vertieows,
Galleriedividen, 10 Büffets, 30 diverse Herren- u.
Damen-Schreibtische u. Büroang, 25 Bücherschränke,
Schreibsecretaire, 50 Auszug- u. Sophistische, Weiz-
zeugkisten, Klurtoiletten, Kipp- u. Nähtische, Bücher-
regalen, Servir- und Bäuerliche, 200 diverse
Spiegel in allen Arten, sowie 300 diverse Rohr-
zähle, Speisestühle u. dergl. mehr.

Zerner 50 ein- u. zweithür. lac. Kleiderschränke,
50 Küchenschränke, lac. Waschkommoden u. Nacht-
tische, lac. Tische re.

50 diverse Kühb.- u. lac. Betten, 30 einzelne
Dochas, darunter Kameeltaschen, Plüsch- und ein-
fache, Deckbetten, Kissen, Salongarnituren in allen
Arten mit 4 u. 6 Sesseln re.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhr-
werk frei. 400

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreaux und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Fenster-Gallerien, Portierenstangen, Rosetten

Wirt bei 17327

Georg Franke, Langgasse 48, hth. Part.,
nahe Kranzplatz.

Biel Zeit und Geld erspart
Die Hausfrau, welche sich zur Herstellung delikater Fleischbrühsuppen
so rasch beliebt gewordenen ca. 30 verschiedenen Suppentafeln
möbliert. Vorzüglich nur in frischer Waare und Preiszeichnis umsonst bei

A. Mollath, Michelsberg 14. 16804

Total-Ausverkauf. Gg. Wallenfels,

Langgasse 33. Langgasse 33.

Verkaufe alle noch vorhandenen
Artikel, wie Rüschen, Schürzen,
Schleier, Bänder, Stickereien,
Schweißblätter, Sommer- und
Winter-Handschuhe, vorgezeich-
nete Decken u. Schoner re. mit
Material bedeutend unter Einkauf.

17725

Alle Gothen & Henniger
Blumenzwiebeln.



J. G. Mollath, Gantenhof 7.
7. November 1892.

Um Blumenzwiebeln zu Weihnachten blühend
zu haben, muß man dieselben jetzt setzen. 17852

Flaschenlager, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{2}$ Rheinwein, $\frac{1}{2}$ u.
 $\frac{1}{2}$ Bordeaux, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$
Bier, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Lit. re.,
geacht. 16330

M. Stillger, Hänsnergasse 16.

Für Gärtner!

Schöne Vergißmeinnicht-Pflanzen hat abzugeben
Chr. Brömser, Frankfurterstraße 25. 16769

Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden ist prima Saat-Noggen, auf der Höhe gewachsen, der Centner zu neun Mark, abzulassen.

Freiherr von Loën.

Vorzügliche Kochbirnen ver Stumpf 35 und 40 fl. Adlerstraße 83. 17861

Kaufgesuch

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahlreiche höchste Preise für getragene Herren- und Damenkleider, sowie Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.

J. Brachmann, Mezzergasse 25. 15829

Ich zahle ausnahmsweise gut und kaufe fortwährend abgelegte Herren- Kleider und Damen-Kostüme, Schuhe, Stiefel, Frack, Cylinderhüte, Uniformen und Waffen, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

S. Landau, Mezzergasse 31.

Gebrauchte Möbel,

Zypische und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. G. Jäger, Michelberg 20. Bestellung bitte per Postkarte. 16570

Keiner zahlt mehr

für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk jeder Art, Gold- und Silbersachen, Pfandscheine, Möbel, Betten und Waffen. 16569

Karl Kunkel,

30. Hochstätte 30.

Gebrauchte Möbel,

Zypische und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. A. Reinemer, Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 15666

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offeren unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu hohen Preisen kaufe ich gern. Herren- und Damenkleider, Möbel, städt. Pfandscheine u. s. w. Birnzwieg. Mezzergasse 2. 6612

Kaue stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silbersachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126

A. Görtsch. 16. Mezzergasse 16.

Bestellungen k. auch p. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Hause l.

Weisse Schlafzimmer-Einrichtung

zu kaufen gesucht. Offert. unt. X. V. 1000 hauptsächl.

Eine gebrauchte Ottomane zu kaufen gesucht Lontienstraße 20. Malschule. 17845

Gebr. Kinderwagen ev. nur Näh. z. L. gef. Näh. Tagbl.-Verl. 17822

Ein gebr. Halbverdeck oder leichter Landauer zu kaufen gesucht. Offeren mit Preisangabe unter F. B. 28 an den Tagbl.-Verlag. 16795

Ein größerer eiserner Ballon

zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Größe und des Preises unter F. L. 229 an den Tagbl.-Verlag.

Für Handelsgärtner.

Zu kaufen gesucht: Eine Parthe Camellen, Azaleen, Ericas und div. Kalthauspflanzen, ältere Pflanzen von guter Form und gute Sorten. Offeren mit Preisangabe vermittelt unter M. L. 232 der Tagbl.-Verlag. 17899

5 Mf.

werden gezahlt für das schönste resp. schwerste Stück einer Birne oder des schwersten Apfels dieses Jahres; „Alexander“ bevorzugt. Portofreie Zusendung erbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17863

Lumpen, Knochen, Papier,
altes Eisen, Metalle, Flaschen &c. werden zu den höchsten Preisen angekauft. 17886

Pl. Lied. 13. Adlerstraße 13.

Beste Selterskrüge zu kaufen ges. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 15691

Ich suchte für Weinberg-Düngung 3 Waggons 1. Sorte auf zu kaufen. Christoph Moos, hier, Kirchgasse 31. 1785

Ein Paar große Lapins (Stallhasen) kaufen Weppel, Weben.

Verkäufe

Aus Gesundheitsrücksichten wird eine kleine, sehr rentable Wohnung gegeben. Ges. Offeren unter R. K. 212 an den Tagbl.-Verl. Berlin. weig. akteuer, vorr. art erh. zu vert. R. Tagbl.-Verl. 1786

Gut erh. photograph. Apparat (Cabinet) u. ein Sicherheitsapparat zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1786

Ein Pianino, aut im Ton, zu verkaufen Emserstraße 4a, 8. 1786

Zwei alte Violinen,

darunter eine

„Petrus Guarnerius Cremonensis 1716“ ganz vorzüglich im Ton, und unter der Hand billig zu verkaufen Weilstraße 18, 2.

Eine feine Garnitur mit 6 Stühlen, 1 Tisch, 1 großer Goldkugel mit Trumeau, 1 ovaler Tisch für den Preis von 250 M. Schwabacherstraße 27, Höh. 1. 1786

Wegen Umzug.

Eine Plüschgarnitur (Sopha, 6 Stühle) rothbraun, gleich massiv. Nutbaum, 1 Spiegel mit Console, Nutbaum, Bett, Console, Divan, Herren-Schreibbüreau, 1 vollständiges Bett, 3 Nachtschränke, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, do. Nachtschränke, Sekretär, Regulator, Ölgemälde moderner und alter Meister, Aquarelle, Vorhänge, Vorplastiktoilette, Küchenschrank, Küchengeräte, Hängelampe billig zu verkaufen Kirchgasse 51, 1 St.

Wegen Nützung werden folgende Möbel billig verkauft: Nachtschränke, Küchenschränke, Kommoden, Chaiselongue, 1 Sessel, 8th. Bett, Bücherschr., Nachttische, franz. Betten mit höh. Haupt, Sprungspr. Nohhaar-Matratz, einzelne Bettstellen mit Sprungspr., 1 Leder-Antenschrant, 1 Wasserstein mit eisernem Gestell, 3 Oesen (Altman), 1 Drücksternchen mit Federn, Tragbahre, Kinderbetten, Stühle, Spiegel.

Al. Schwabacherstraße 9.

Dambachthal 6, 2, sind verschiedene Möbel und Becher, Weltgeschichte billig zu verkaufen. Anzusehen Morgens bis 11 Uhr. Bett, gebraucht, billig zu verl. Frankfurterstraße 5, 4 St.

Schönes gutes Schaffothea febt b. zu verl. Wellstr. 46, 2 St. Geldschrank mit Stahlpanzer (Trejor) billig zu kaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 1786

Ein großer zweitüriger polirter Kleiderschrank von Eichholz, fast neuer Wurmbach-Säuer Regulir-Külloden und ein sehr preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 27, 1 Tr.

Ein Zählerischer lackirter Kleiderschrank billig zu verkaufen Kirchgasse 12, Lackierwerkstatt.

Ein großer zweitüriger Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegeln und Mahagoni-Bett preiswert zu verl. Albrechtstraße 16, 1. 1786

Zu verkaufen

Weggangs halber ein Mahagoni-Damen-Schreibtisch, eingebundener Gartenlaube vom Jahre 1865—1881, schön eingebundenes Buch alle vom Jahre 1875—1881. Adolphsallee 4, 1. Etage.

Ein ovaler Tisch u. 1 Nachtschr. b. zu verl. Adlerstraße 23, 2 St. Bill. zu verl.: 1 gebr. Walztisch, 1 Kinder-Wahrschuhchen Neurot.

Eine Nähmaschine, für Tapetier oder Sattel, 20 Mf., sowie eine Nähmaschine, Fußbetrieb, für 15 Mf. zu verkaufen Mezzergasse 2, Laden.

Eine Schneider-Nähmaschine b. zu verl. Nahstr. 17, Sid. 1786

Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustand ist billig zu verkaufen. Näh. Biebrich, Wiesbadenerstraße 13.

Ein fast noch neuer, wenig gebrauchter Fahrstuhl (Rohrgeschäft) der von einer gelähmten, doch sonst gesunden Frau benutzt wurde, ist zu verkaufen. Näh. mundl. oder schriftl. Mainz, Löwenhofstraße 15/10, 1.

Ein noch g. Krankenwagen b. zu verl. Mezzergasse 2, 2. 1786

Ein wenig geb. Krankenwagen, durchaus verstellbar, billig zu verkaufen Nicolasstraße 17, Hinterhaus.

Ein gut erhaltenes Krankenwagen billig zu verkaufen Nicolasstraße 17.

Zweirad Abreise halber zu verkaufen Dambachthal 6 Part. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr.

Ein Zweirad billig zu verkaufen Wellstr. 16, 1.

Ein gebrauchter gut erhaltenes Stehpult mit Rüssel ist abzugeben Philippistraße 13.

Ein gut erhaltenes Kinderwagen zu verkaufen Zabustraße 17. 1.

Zwei Schaußenstergestelle

aus Messing (2,20 Mtr. hoch, 1,45 Mtr. breit), mit 8 Armen, 2 Glashüften, 1 Real, 1 Erkerlampe billig zu verf. Wellstrasse 14. 17448

Eine große Waschmange zu verkaufen Lebstrasse 8.

Eine schöne Pferdestall-Einrichtung ist billig zu verkaufen Bilzplatz 3. 17807

Biergläser u. -Unterlässe zu verf. Hermannstrasse 28, 4. St. links.

Billig abzugeben

wegen Räumung eines Kellers 17420

30 Halbstück- und 5 Stücksäßer

Rheinstraße 35.

Ein vierseitiger mittelgr. Ofen zu verkaufen Jahnstr. 5, Sib. B. 17777

Ein gebrauchter Porzellanofen billig zu verkaufen. 17721

Paveterie Hahn, Kirchgasse 51.

Ein fast neuer Fayence-Ofen (braun, nur einige Monate gesessen).

Wegen Umzug billig abzugeben Adelhaidstraße 15, 1. St. 17782

Ein schöner Porzellanofen mit eisernen Regulierungsthüren, sowie ein Fußlofen werden billig abgegeben Frankfurterstraße 28. 17864

Ein gut erhaltenes Ofen billig zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 16 b, Part. 17884

Eine Petroleum-Saug- und Druckpumpe billig abzugeben

Marienstraße 18, Part. 17885

Zu verkaufen Nerostraße 21

verschied. Sp.-Winde, eiserner Häfzig, mehrere Polsterstühle, Hundshütte, Dose, Blute, Gartenschlauch, Manila-Tisch. 17500

Badkästen

und Störbe billig zu verkaufen.

Spiers's Schuh-Bazar, Langgasse 16.

Eine 30-36 Kubikm. neue Schlosserskoyer Pflastersteine

zu verkaufen. Näh. Frankfurterstraße 28. 17596

Schöne Feldbräcksteine, ausgezählt oder im Gangen, zu verkaufen.

Näh. Blatterstraße, hinter dem alten Kirchhof, oder Kellerstraße 22, bei A. Luttermann. Dasselbst sind auch verschiedene schöne Sorten Kiesel centimeterweise zu verkaufen. 17778

Zwei Grände vorzüglicher Feldbräcksteine, ca. 200,000 Stück,

sind im Brand, sowie ausgezählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei Carl Glaser, Waldstraße. 14487

Ein Brand gut gebrannter Badsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Blatterstraße 10. 13850

1½ Morgen Alte, 3. Schur, und 1½ Morgen Grummel zu ver-

kaufen Adlerstraße 21. 17657

Eine ganze Grube Pferdededung zu verkaufen. B. Wenz. 17646

Ein Pferd, zur Landwirtschaft geeignet, steht billig zu verkaufen Adlerstraße 58. 17651

Ein gutes Zug- u. Racerpferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig

zu verkaufen bei W. Weick, Heldstraße 12. 17797

Zu verkaufen

Jährige hellbraune Stute, geritten, einspannig (von einer Dame) und zweispännig firm gefahren, durchaus zuverlässig und ohne Untugenden. Preis 1500 Mark. 17639

Schroeder,

Mainz, Forsterstraße 3.

Zwei vorzügliche Wagenpferde

und Talmi-Geschirr zu verkaufen. 16802

Sontag. Baumeister.

Ein gut dreifüßer Neufundländer Hund (Brachytypus), 1½ Jahr alt, schwach, sehr anhänglich, zur Bewachung einer Villa sehr geeignet, ausreichend zu verkaufen. Näh. zu erfragen Oranienstraße 81, 2. 17475

Abreise halber zu verkaufen: Dänische Dogge, schönes Erem-

und wachsam. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17475

Verschiedenes

Bon der Reise zurückgeführt

Dr. med. Ahrens

Sonnenbergerstraße 51

17502

„Die Wilhelmsapotheke“

ist aus den bisherigen Miethräumen Rheinstraße 9 nach dem eigenen Hause

Louisenstraße 2

verlegt worden. 18781

Dr. W. Lenz.

Ich wohne von heute ab

17793

Oranienstraße 44, Part.

Heinr. Erbe, Decorationsmaler.

Feuer-Versicherungsbank f. D. zu Gotha,

Haupt-Agentur Wiesbaden.

Umzüge, auch die im October stattfindenden, wolle man schon jetzt anmelden in dem Bureau der Bank Louisenplatz 1.

2/8 Parterrelodge, nebeneinander, gesucht 17695 Philippssbergstraße 33, 2.

Vorzüglicher Mittagstisch in und außer dem Hause Weißstraße 10, 1. Et.

Ganz vorzüglicher Mittags- und Abendtisch. Näh. Schwälbacherstraße 11.

Umzüge werden angenommen und bestens ausgeführt von B. Haust, Schreiner, Albrechtstraße 7.

Garantie nach Uebereinkommen. 17572

Herren-Kleider werden billig reparirt, gereinigt und gewaschen, ebenso angefertigt Bärenstraße 1, Ecke der Häßnergasse, M. Kiehm.

Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 17098

C. Krauter, Damen-Schneider, Faulbrunnengasse 1, 2. Et.

Weißstickerie wird prompt und billig besorgt zwei Buch von 10 Pf. an) Webergasse 43, 3. Et. 2.

Handdrucke werden schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 15176

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen Walramstr. 8. B. r.

Wäsche, ich. gew., gebl. u. geb. Wirth, Kambacherstraße 34, Sonnenberg.

Hotel- und Herrschaftswäsche wird schön und pünktlich besorgt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17409

Eine langjährige Wäscherei sucht Wäsche zum Waschen u. Bügeln für Private und Hotels. Näheres Adlerstraße 20, Part. 14098

Specialität:

Neu-Waschen von Gardinen

auf Rahmen, nach Brüsseler Methode, das Fenster 1 Mr.

Anna Meckel, Spiegelwächerin,

Albrechtstraße 14, Bdh.

Wittwe, den seit. Ständen angebör., sucht 150 M. zu leihen, 5% und Sicherheit. Rückgabe nach 3 Monaten. Ges. Oefferten nicht anonym, unter C. L. O. 1 hauptpostlagernd.

Knabe, 2³/4 Jahre!

Weg. zwing. Verhält. muß ich meinen gesund. schön. aufgeweckten Jungen verschenk. u. bitte edle bess. Familie, die es an Kindesstatt annehm. Oefferten A. 30 hauptpostl. Wiesbaden.

Wegen Geschäfts-Veränderung

verkaufen wir von jetzt bis Weihnachten sämmtliche Artikel mit
20 % Rabatt gegen Baarzahlung.

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten.

Aeltere Artikel werden zum und unterm Einkaufspreise abgegeben.

Während des Umbauens des Vor-
derhauses befindet sich die Wirth-
schaft im Hinterhaus.

17770

W. Küpp,

„Goldnes Roß“.

Süßen Apfelwein,

selbst gekeltert, empfiehlt

17878

Heinrich Schreiner,
Rheingauer Hof,
46. Rheinstraße 46.

Mosbacher Markt.

Heute Donnerstag findet im Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“

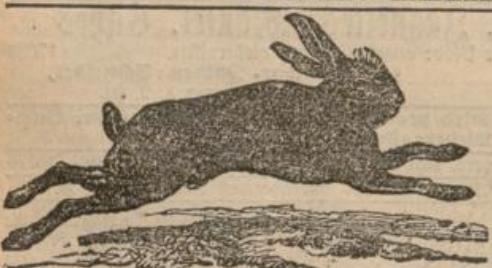
große Tanzmusik

statt. Anfang 3½ Uhr.

Empfiehlt einen ausgezeichneten Wein, sowie eine reichhaltige
Speisenkarte. Hierzu lädt ergebenst ein

17855

Wilh. Kimmel.



Empfehle
von heute
an täglich
frisch
geschossene

Hasen.

Jac. Häfner,
Delaspeestraße 5.

Telephon 111.

17868

Neues

Sauerkraut, Salzgurken, sowie prima Vollhähnchen empfiehlt
W. Jung Wwe., Adolphallee 2.

Wegen Geschäfts-Aufgabe sind zu verkaufen Erden-
und Porzellan-Geschirr, 3 Waagen, sowie die ganze
Baden-Einrichtung, mehrere Einmachfässer. Frankenstraße 2

17883



Kaiser Friedrich
Quelle

Offenbach.

Vorrätig in stets frische
Füllung im Haupt-Depot von

Aug. Schmitz,
Schillerplatz 2,
und in den bekannten Nieder-
lagen. 17751

Zuntz

Java-Kaffee



à Mt. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pf.

in den beliebtesten feinen Qualitäten.

Zu haben in Wiesbaden in den Niederlagen bei den Herren:

August Engel, Kgl. Hof., Taunusstraße 4 und 6.

F. H. Kissel, Nöderstraße 21.

A. Kortneuer, Reitor. 22.

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

Th. Leber, Saalgasse 2.

E. Moebus, Taunusstr. 25.

F. A. Müller, Adelshofstr. 28.

Jean Marquardt, Moritz-
straße 16.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

F. Strasburger, Kirchg. 12.

Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

J. W. Weber, Moritzstraße

In Biebrich:

F. Schneiderhöhn.

In Biebrich-Mosbach:

H. Steinbauer.

In L.-Schwalbach:

Aug. Pfeiffer.

In Idstein: Th. Vietor.

A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant,

Bonn, Berlin, Hamburg, gegr. 1837. 17847



Geflügel

auf die Feiertage zu haben bei

J. Landau,

Helenenstraße 16.

Schöne Napfes pfund- u. centnetw. z. verk. Jahnstr. 5, Stb. P. 17776

Der heutigen Ausgabe des Wiesbadener Tagblatt liegt eine Sonderbeilage über Dr. Erwein's Gesundheits-Kasse (Fabrikant August Feine in Mainz, Verleger J. Bergmann, Langgasse 15a hier) bei, welche der Aufmerksamkeit der verehrten Leser empfohlen wird. 17871

Gelegenheitskauf.

400 Meter Brüssel-Teppichstoff

am Stück, in guter Qualität und schönen neuen Dessins, empfehlen, soweit der Vorrath reicht,

zu Mk. 4.— pr. Mtr.,

regulärer Preis Mk. 5.50. 481

S. Guttmann & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Spiegel, Bilder, Rahmen

in jeder Ausführung.

Leisten, Gallerien, Rosetten

zu den billigsten Preisen empfiehlt die

Bergolderei von

Moritzstraße 7, C. Tetsch, Moritzstraße 7,

Bilder - Rahmen - Geschäft.

Das Neuvergolden alter Sachen wird schnell u. dauerhaft besorgt

Gratulationskarten,
nur Neuheiten, in großer Aus-
wahl zu den billigsten Preisen
empfiehlt 17854

לְאַשְׁדָּשָׁן
Zum jüdischen Neujahr

M. Offenstadt,
4. Neugasse 4.



Restauration Göbel,

Friedrichstraße 23.

Herrn Abend 6½ Uhr in und außer dem Hause:

Spanian.

Neue

Linsen, grüne Kerne, sowie Fruchtgelee empfiehlt

W. Jung Wwe., Adolphsallee 2. 17882

Möbel und Betten für Brautleute.

20	Stück ganz complete Betten zu 60, 105, 115 M.
10	1- und 2-thürige Kleiderschränke zu 22, 32, 40, 44 M.
3	Wahlkimonoden mit 4 Schubladen, à 24 M.
5	Küchenschränke mit Glasauszug, à 32, 36 M.
12	weiße, lackierte und polierte Tische, 8, 10, 20, 24 M.
3	lackierte und polierte Nachttische, à 8 und 18 M.
2	Namektaschen-Divans, à 75 und 100 M.
2	gewöhnliche Canapes, Ottomaneen, à 36 und 38 M.
2	Rubb.-Halbarod-Blüschcanapes, à 60 und 65 M.
2	Blüsch-Garnituren, Sofas und 4 Sessel, à 195 M.
30	Matten, Seegras, Wolle und Rosshaar, à 10—70 M.
6	Rubb.-Stühle mit gestochenen Rücken, 45 M.
	Polierte Betten mit Muschelauszug und Sprungrahmen, 80 M.

Spiegel mit Muschelauszug, 18 M. 17768
Sämtliche Möbel sind neu und meist selbstgefertigt.
Ph. Lendl, Tapezierer, 22. Marktstraße 22, 1 St.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.

Fabrik hier Walramstrasse 10. 17829

Kranken-Fahrtühe

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Platze.
Alle Wagen werden in Laufh genommen.

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23. 11497

Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufziehen
derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

Vorzügliche Nachiruren zu haben Wörthstraße 2, Bart. 17835

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und
Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle
Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).
Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden
unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5. 14190

Höhere Töchterschule von L. Hoffmeister

(vormals Institut Fritze),

Wiesbaden, Rheinstraße 28.

Das Wintersemester beginnt am Dienstag, den 20.
September. 17601

Gepr. Sprachlehrerin gibt Stunden, auch zur Nachhilfe, Ausländeru
deutschen Unterricht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17499

Englischen Unterricht erh. eine Engl. Dogheimerstraße 2, p. 1-2.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit, erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15281

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen 2-3 Uhr. Dambachthal 3. Part.

Eine junge Engländerin ertheilt schnellfördernden Unterricht zu mäßigem Preise. Off. unter J. K. O. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de conversation française par un Français.
Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille 22688

Unterricht
im Zeichnen und Malen,
Oel und Aquarell.
Maria Arndt,
18. Adelheidstrasse 18. 6810

Dame wünscht Mal-Unterricht
zu ertheilen. Vorzügl. Preis. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17788

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von
F. W. Kolte, Maler, Albrechtsstraße 33, Parterre. Gefittet
wird alles Porzellan feuerfest. 14215

Der Unterricht in der Fortbildungsschule für Mädchen beginnt
Donnerstag, den 15. d. M., Mittags 5 Uhr. 388

Der Vorstand.

Gesang-Unterricht. Frau Melanie von Tempsky,

Kammersängerin.

Sprechstunden von 1-3 Uhr,

Wilhelmstrasse 12. Gartenhaus. 16820

Herm. Kaplan's Curse,

im Schnell-Schönschreiben
und in der Buchführung.



Mehrfachen Wünschen entsprechend habe ich wiederum meine Kurse eröffnet. Herren und Damen wird damit die Gelegenheit geboten, ihre wie nur immer geartete Handschrift in eine schöne siehende und laufmännisch ausgeschriebene zu verwandeln, sowie die einfache und die doppelte Buchführung in der vorsetzten Zeit gründlich zu erlernen. Der Kursus für **Schnell-Schönschrift** umfaßt 12, für amerikanische Currentschriften nebst handschrift 10 und für eins. sowie dopp. Buchführung je 15 Stunden. Das Honorar beträgt für jeden Kursus im Zirkel siets 20 Mark.

Anmeldungen der Schüler werden bis zum 15. September formährend aufgenommen. Sprechzeit von 11-1 und 6-8 Uhr Abends. Wohnung:

Große Burgstraße 7, 2.

Herm. Kaplan,

Schreiblehrer und Kalligraph

aus Frankfurt a. M.

Schriftproben aller Art, sowie Zeugnisse hoher Behörden und namhafter Privaten von hier und auswärts liegen Zedermann zur ges. Ansicht auf.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäschezuschneiden, Weiß- und Buntsticken, Putzmachen, Blumenmachen etc.) wird gründlich ertheilt. 17772

M. Rayss,

fr. gepr. Handarbeitslehrerin,

Wellstraße 14, 1.

Unterricht für Kinder Mittwochs und Samstags von 2-4 Uhr.

Fremden-Verzeichniss vom 14. September 1892.

Adler.

Westerhoff, m. Fr. Iserlohn
Kötter, Fr. Iserlohn

Hesse. Heddernheim

Nickelsberg, Kfm. Frankfurt

Hofmann. Rennerod

Hartmann. Hannover

Sertürner, Fr. Hameln

Courtois, Kfm. Plauen

Delhaes, Kfm. Aachen

Wiesenthal, Kfm. Leipzig

Alleesaal.

Ring, m. Fr. Kopenhagen

ten Hoppen, m. Fr. Holland

Belle vue.

Schütz, Rector. Bochum

Hotel Block.

Ameshoff, Fr. Pretoria

Schwarzer Bock.

Gad. Darmstadt

von Gartzen.

Jochem.

Ollig, Fr.

Saehs, m. Fr.

Beaury, Fr.

Hotel Bristol.

Schmidt, m. Fr.

de Lima Mayer.

Abecassis, m. Fr. Lissabon

Goldener Brunnen.

Metzler, m. Fr.

Fürfeld

Deutsches Reich.

Meyer, Kfm.

Gans, Fbkb.

Melich, Kfm.

Englischer Hof.

von Trebra, Fr.

Grossmann.

Berlin

Schiffweiler

Düsseldorf

Berlin

Schwalbach

Beaury.

London

Paris

Abecassis.

Fürfeld

London

Paris

Lissabon

Fürfeld

London

Paris

Lissabon

Fürfeld

London

Chandlers, Fr. New-York

Watsfort, Fr. Amerika

Wilson.

Harrison, m. Fm. St. Louis

Blaine, m. Fam. Mexico

von Trebra.

Smith.

Richards.

Stein.

Graf v. Eggelman.

Livland

Engel.

van Gulpen, m. Fm. Emmerich

Einhorn.

Schmitz, m. S. Düsseldorf

Kreuznach

Ueberschaer.

Nicolai, Kfm.

Schieferle, Kfm.

Marx, Kfm.

Tüngen

Friedberg

Gr.-Schönsau

Erlangen

Eisenbahn-Hotel.

Seim, Kfm.

Halle

London

Berlin

Paris

Lissabon

Fürfeld

London

Paris

Goldenes Kreuz	
Steffen.	Lübeck
Nolte.	Niederhone
Keller, Fr.	Zweibrücken
Nassauer Hof.	
Giergl, m. Fr.	Budapest
v. Aur, m. Fr.	Ticardroga
Hotel du Nord.	
Runkel, Fr.	Frankfurt
Lamezan, Fr. m. S.	Antwerpen
Bötticher, m. Fr.	Heidelberg
Mellinger, Rent.	Arnhem
Nonnenhof.	
Heltermeyer.	München
Meineber, Kfm.	Berlin
v. d. Heyden.	Goslar
Bremser.	Katzenelnbogen
Dohler.	Greiz
Baben, Dr.	Greifswalde
Fabian.	Mazdeburg
Martin, Turnlehr.	Haarlem
Schmallgenmeyer.	Haarlem
Fenth, Kim.	Aachen
Glocke.	Saarbrücken
Glocke, Frl.	Saarbrücken
Schlagwein, Kfm.	Cöln
Barth, Kim.	Düsseldorf
Seelig, Kim.	Cöln
Engel, Kfm.	Mannheim
Brensing.	Dieringshausen
Fhr. Treusch v.	Buttlar
Brandenfels.	Homburg
Offenstadt.	Fürth
Pariser Hof.	
Wehmeyer, 2Fr. l.	Strassburg
Eslert, Prem-Lieut.	Berlin

Kleeblatt, Fr.	
Meibes, Fr.	Bochum
Pfälzer Hof.	
Kartenstein, m. Fr.	Wetzlar
Seiar, Eisenb.-Secr.	Cöln
Hoffrohne.	Neuwied
Mierzwa, Kfm.	Cöln
Horn, Kfm.	Gaggenau
Moser.	Iüstein
Lauer, Fr.	Stuttgart
Höhne, Fr.	Stuttgart
Zur guten Quelle.	
Müller, m. Fr.	Cöln
Bär, Frl.	Münzheim
Rhein-Hotel.	
Hagens, Kim.	Marienbad
Jacobi.	Hannover
Junkermann.	Karlsruhe
Rosert.	Brüssel
Schuhmacher.	New-York
Schilling, Eisenb.-D.	Berlin
Dixon, m. Fr.	Worcester
Richter, Fr.	Magdeburg
Hasse, Dr. m. Fr.	Elberfeld
Ritter's Hotel garni und Pension.	
Braselmann, m. Fr.	Barmen
Jost, Kim.	Dorlichheim
Alberoni, Fr.	Dorlichheim
Fix, Kim.	Thraenheim
Wittlich, Frl.	New-York
Rose.	
v. Berger, Fr.	Hannover
Walker, Fr.	London
Walker, Frl.	London

Macandrew.	
Meibes, Fr.	Bochum
Weisses Ross.	
Haas, Kim.	Frankfurt
Cobau, Fbkh.	Berlin
Schlüzenhof.	
Hüter, Gymnasiall.	Gießen
Stegler, Kfm.	Fürth
Nestler, m. Fr.	Geyer
Rademacher.	Ahrweiler
Tannhäuser.	
Elsevier, Kfm.	Gießen
Sattler.	Newark
Haag.	Schlitz
Lautenbus.	Würzburg
Vogler.	Heilbronn
Werner, m. Fr.	Schorstedt
Altenmacher.	Kempertoch
Schmitz.	Westfalen
Taunus-Hotel.	
Sieber, Kim.	Chemnitz
Sieber, Rent.	Mexico
Ehrmann, Rent.	Paris
Endres, m. S.	Augsburg
Obertschen, Dr.	Crefeld
Hahn, m. Fr.	Chemnitz
Coppin, m. Fm.	Charleroi
Barlow, Rev.	London
Barlow, m. Fm.	Edinburgh
Deusner, Kfm.	Ems
Kraft, Kfm.	Hückeswagen
Reichenbach, Dr.	Prag
Holden, m. Fm.	Amsterdam
Galing, m. Fr.	Elberfeld
Siegen, Rent.	München
Journellen, m. Fr.	Leipzig
Hotel Victoria.	
Bayer, Kfm.	Cassel
van Brackel.	Dordrecht
v. Merode, Fr.	Waterloo
Morfit, Dr.	London
Morfit, Frl.	London
v. Braunschweig.	Schwerin
Beckenkamp, Dr.	Göndent
Hotel Vogel.	
Wobbe, Fr.	Berlin
Oesterreich, Fr.	Colberg
Burmann, m. Fr.	Chemnitz
Caesar, Decan.	Runkel
Caesar.	Runkel
Manger, Pf.	Steinfischbach
Haugner, m. Fm.	Strassburg
Zarinzansky, Kfm.	Berlin
Hotel Weins.	
Seitz, Dr.	Elberfeld
Stauck, Kfm.	Berlin
Seyferth, Cand.	Auerbach
Seyferth, Kfm.	Auerbach
Nitsche, Kfm.	Bonn
Rötig, Fr.	Hachenburg
Privathotel	
Stadt Wiesbaden.	
Hess.	Bern
Etlinger, m. Fm.	Russland
Erler, Kfm.	Wetzlar
Niewer, Kfm.	Weilburg
In Privathäusern.	
Pension Anglaise.	
Lay, m. Fr.	London
Lay, Frl.	London
Grosse Burgstrasse 9.	
Pigott, Fr. m. Töcht.	Kassel
Villa Hertha.	
Clarke.	Amerika
Clarke, Fr.	Amerika
Lincoln, Fr.	Amerika
Lütgens.	Berlin
Mediens, Dr.	Kaiserslautern
Tolfrey, Fr.	Frankfurt
Christie, Fr.	England
Villa Leberberg 2.	
Bachrach, Fr.	Marienbad
Bachrach, 2 Hrn.	Marienbad
Bachrach, 2 Fr.	Marienbad
Wilhelmstrasse 38.	
O'Ryan, Prof.	Cork
Cohn, Rent.	Berlin
Cohn, Frl. Rent.	Berlin
Davidsohn, Fr. Rent.	Berlin
Augenheilanstalt für Arme.	
Bockius, Magd.	Appenheim
Dillenberger, Heinr.	Rettent
Eberhardt.	Oberhöchstadt
Gattung, Marg.	Niederwalluf
Hessdörfer, Heinrich.	Dorth
Heuzeroth, Hr.	Giessendorf
Klaus, Joh.	Heilbronn
Knapp, Friedr.	Bissenberg
Mayer, Moritz.	Gemünden
Mernberger.	Beitzenhain
Nick, Marie.	Halsenbach
Osterchrist, K.	Schwalbach
Schütz, Lina.	Usau
Steeg, Christian.	Misselberg
Wacker, Georg.	Karlsruhe
Zimmer, Georg.	Guntersblum

Die geachteten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe zu beziehen.

Der Thronfolger.

(24. Fortsetzung.) Von Ernst von Bölsingen.

(Nachdruck verboten.)

Da trat Melanie herein und begrüßte ihren hohen Besuch mit einer tiefen Verbengung. Ehe sie noch den Mund zu einer Entschuldigung aufthun konnte, war die Prinzessin ihr bereits entgegentreten. Sie legte die Arme ganz los um ihre Schultern und führte sie flüchtig auf die Wange.

„Mein herzlichstes Beileid, meine liebe Melanie!“ begann sie fühl und griff nach Melanies kleiner, weicher Hand, um sie nach einem raschen Druck gleich wieder los zu lassen. „Die Großherzogin ist durch die Krankheit des Großherzogs selbst sehr in Anspruch genommen; aber ich habe den Auftrag, Ihnen und Ihrem Vater den Ausdruck ihrer vollen Theilnahme an Ihrem schmerzlichen Verluste zu überbringen.“

Melanie lud zum Sitzen ein, und dabei ging ihr der Gedanke durch den Kopf, wie förmlich und ungeschickt doch selbst die geistvollen Menschen sich zu benehmen pflegen bei vergleichlichen Anlässen. Die Prinzessin hatte doch sonst auf vollkommen freundlichstem Fuße mit ihr verfehrt und von Anfang an einen Ton anzuschlagen gewußt, der, ohne ganz das Bewußtsein des Standesunterschiedes aufzuheben, dennoch einen ungezwungenen Gedanken austausch, wie zwischen gleichstehenden Freundinnen, ermöglichte. Und nun auf einmal diese eigne Kälte! Unwillkürlich wirkte sie ansteckend, und auch Melanie fand auf die landläufigen Redensarten und Erfundungen nach dem Leiden und den letzten Augenblicken der Dohingeschworenen nur die landläufigen Antworten.

Und während das Gespräch so einsichtig, fühl betrubt hin und herging, hob die Prinzessin von Zeit zu Zeit ihr langgestieltes Vorgnon an die kurzäugigen Augen und forschte mit schlecht verhehlter Neugier in dem blühenden Gesicht Melanies nach den Spuren all' der Aufregungen Ihr Bruder hatte ihr in seiner Offenherzigkeit nicht verschweigen können, welch' unliebsame Vorgänge sich in jener verhängnisvollen Dämmerungsstunde abgespielt hatten. Ja, kannte denn dieses Mädchen gar keine Scham, daß sie trotz allem so auszusehen, mit den großen braunen Augen so stolz und frei um sich zu blicken wagte?!

Auch Eleonore mußte sich, gerade so wie Rospoth am Morgen, sagen, daß sie das Fräulein v. Treysa nie so verführerisch schön gesehen habe wie heute, und sie konnte nicht umhin, sich einzugeischen, daß der Mann, der sich um dieses Mädchen in Liebe verzehrte, zum Mindesten einen guten Geschmack bewies. Um ihretwillen also verschmähte man selbst die Liebe einer Prinzessin, die obnein eine Dame von feinem Geist und, wo sie liebte, voll warmer Theilnahme für die weit ausschauenden Pläne des Erzorenen war. Aber das galt ihm Alles nichts — dieser blühende Körper hielt seine Sinne in Bann und ließ ihn alles Andere darüber vergessen, auch wohl gar die hohe Lebensaufgabe, die er sich gestellt hatte — ja, sie ließ ihn sich selbst so weit erniedrigen, zu den Füßen dieses gedankenlosen Geschöpfs weiter zu schwachten, trotzdem es sich aus Eitelkeit und moralischer Hallofigkeit einem andern hingegeben hatte! O, wie sie diesen Mann jetzt verachtete, diesen modernen Marquis Posa, für den sie geschwärmt hatte, wie ein thörichter Waschisch für irgend einen Theaterprinzen, der sich mittelst Schminke, Perrücke und falscher Waden des Abends aus einem hageren Kahlop in einen Adonis verwandelt! Und wie häßte sie dieses Mädchen! Sie wußte, daß sie ihr aller Wahrscheinlichkeit nach heute zum leichten Male gegenüberstände, und darum hob sie immer wieder die Gläser an ihre Augen, um sich jeden Kleinsten Zug in der Erscheinung dieses Geschöpfs, welches so unheilvoll in ihr und ihres Bruders Leben eingegriffen hatte, fest ins Gedächtniß zu prägen.

Und Walli von Klaß schien den Auftrag zu haben, ihr hierin nach Kräften beizustehen, um ihre Beobachtungen durch die ihrigen zu ergänzen.

Melanie konnte nicht umhin, dieses Angestarrtwerden seitens der beiden Damen unangenehm zu empfinden. Der Ärger darüber begann ihre Wangen dunkler zu färben, und ihre Antworten auf die theilnahmlos hingeworfenen Fragen der Prinzessin fielen immer kürzer aus.

„Sie gedenken uns also wirklich schon in diesen Tagen zu verlassen?“ versetzte die Hoheit auf eine bezügliche Neußerung

Melanie. „Es wird meinem Bruder sehr leid thun, sich nicht mehr persönlich von Ihnen verabschieden zu können. — Ach, richtig! Bald hätte ich vergessen, Ihnen den Ausdruck seines Beileids und seinen Abschiedsgruß zu überbringen.“

„Abschiedsgruß?“ stammelte Melanie erblichend und schaute die Prinzessin aus großen Augen fragend an.

„Nun ja! Hat man Ihnen denn nicht gesagt, daß er gestern früh abgereist ist?“

„Abgereist? Darf ich fragen: wohin?“ stammelte Melanie, sich mit aller Gewalt zur Ruhe zwingend.

Und die Prinzessin lächelte boshaft und erwiederte zögernd, indem sie den schmalen Kopf geziert zur Seite neigte: „Das ist eigentlich wohl noch ein Staatsgeheimnis. Ich bin selbst nicht eingeweiht — ich habe nur so meine Vermuthungen. Unter uns gesagt, liebe Melanie: Der Großherzog wünscht, daß mein Bruder endlich Anstalten treffen soll, sich zu verheirathen. Es ist ihm die Hand einer königlichen Prinzessin angetragen worden, und da dürfte man wohl nicht fehl gehen . . .“

Melanie ließ Sie gar nicht ausreden. Mit flammenden Blicken sprang sie auf, streckte ihre Rechte gebieterisch vor sich aus und rief mit halberstichter Stimme: „Das ist nicht wahr!“

Nun erhob sich auch Leonore, und die kleine Katz folgte, ganz Ohr und ganz Auge, ihrem Beispiel.

Die Prinzessin nahm ihren Ruff vom Tisch und sagte mit eisiger Ruhe: „Sie vergessen sich, Fräulein von Treysa!“

„Und Sie, Hoheit, sind gekommen, um mich . . . Oh, jetzt ahne ich, weshalb Sie gekommen sind!“ Unfähig, ihre Leidenschaft zu bemeistern, drückte Melanie die geballten Hände gegen ihren heftig wogenden Busen und stand mit vorgebeugtem Haupte wie eine zum Sprunge sich duckende Tigerin vor der Prinzessin.

„Gehen Sie, Wally! Erwarten Sie mich unten im Wagen“, sagte Leonore, zu ihrer Begleiterin gewendet.

„Verzeihung! Wollten Hoheit nicht lieber . . .“ wagte die kleine Hofdame einzuwenden. Sie an der Stelle der Prinzessin hätte Angst gehabt, mit Melanie allein zu bleiben!

Aber ihre Herrin gab ihr nur einen befehlenden Wink und rief ihr noch leise zu: „Kein Wort von dem, was Sie hier gehört haben! — Zu Niemandem!“

Trotz dieses strengen Bes�ls hatte Wally von Katz die allergrößte Lust, sofort zu dem dicken Kammerherrn von der Stadt hinüberzuhuschen und dem in aller Geschwindigkeit das frische Geheimnis anzuvertrauen, in der Erwartung, daß sie als Gegenabe von diesem etwas Näheres über die Vorgänge am gestrigen Abend erfahren werde, über welche zu ihrem großen Leidwesen aus Wölfschen Bracke so gut wie nichts herauszubekommen gewesen war.

Aber nein, das war doch zu gefährlich! Denn Ihre Hoheit konnte ja jeden Augenblick die Unterredung mit Melanie abbrechen und dann . . . nein, den Kammerherrn mußte sie ein ander Mal abzufassen suchen. Und sie stieg langsam die Treppe hinunter. Als sie aber eben aus der Haustür treten wollte, öffnete sich diese und vor ihr stand — Baron Kospoth.

„Ah, Sie Baron!“ rief die kleine Hofdame und klammerte sich in ihrer Aufregung gleich an seinen Arm. „Denken Sie nur, was da oben bei Treysa vor sich geht! Die Melanie ist gegen meine Hoheit ausfallend geworden. Nein, ich sage Ihnen, ich traute meinen Ohren nicht! Und darauf hat sie mich gleich hinausgeschickt. Na, die werden einander viel Liebenswürdiges zu sagen haben!“

„Was? Die Prinzessin ist oben bei Melanie? Allein mit ihr?“ rief Kospoth zusammenzuckend.

„Ja gewiß! Ach, mein lieber Baron, ich fürchte, Sie haben da einen schönen Unsug angerichtet, und ich habe es doch so gut mit Ihnen gemeint und Sie rechtzeitig gewarnt! Aber Sie müssen vorgestern Abend einen sehr dummen Streich gemacht haben — nehmen Sie mirs nicht übel. Die Prinzessin ist seitdem . . . na, ich weiß doch, wie schlimm sie sein kann; aber so habe ich sie noch nie gesehen! Nehmen Sie sich in Acht! Sie ist eine gefährliche Feindin, und mit ihrer Energie beherrscht sie den Großherzog und sogar ihren eignsinnigen Bruder. Was sie will, das setzt sie durch.“

„Ah, dann habe ich ihr auch wahrscheinlich meine Ausweisung zu verdanken!“

„Wie? Man will Sie ausweisen aus der Residenz? Sie, den Dutzend des Thronfolgers? Natürlich hat das die Prinzessin veranlaßt hinter dem Rücken des Erbgroßherzogs — darauf möchte ich wetten!“

„Und jetzt ist sie gekommen, um der armen Melanie schaden froh ihre kühnen Hoffnungen zu zerstören. Oh, ich bin auch noch da! Ich will doch . . .“ So knirschte er vor sich hin und stürzte, ohne Wally von Katz, die ihm ängstlich nachrief, er möge sie ja nicht verathen, weiter zu beachten, die Treppe hinauf.

Ohne sich erst anmelden zu lassen, betrat er den kleinen Salon.

Und ehe er noch ein Wort gesprochen hatte, fühlte er Melanies Arme auf seinen Schultern. Den dunklen Kopf gegen seine Brust drückend, sprach sie atemlos auf ihn ein: „Ach, Hans Jochen, Gott sei Dank, daß Du da bist! Sie beleidigt mich — oh, sie . . . Ich glaube, ich werde wahnsinnig! Sag Du ihr, daß sie lügt, daß Georg kein treuloser Verführer ist! Du kennst ihn ja auch — ach, sag Du es ihr!“

Sie brach in Thränen aus, und er strich ihr beruhigend über das Haar und bat sie, ihn mit der Prinzessin allein zu lassen.

Aber sie hörte nicht auf seine Bitte. Ihr glühendes Gesicht voll Haß der Feindin zulehrend, rief sie lauter: „Und denke Dir: meine Großmutter hat sie mir vorgeworfen! Ich sei eine würdige Enkelin der schönen Caffarelli. Ach Hans Jochen, das ertrag ich nicht!“ Und wieder erschütterte ihre Stimme in Schluchzen, und sie barg ihr flammendes Gesicht an seiner Brust.

Die Prinzessin trat einen Schritt auf die Beiden zu und sagte, ironisch mit den Achseln zuckend: „Wie können Sie sich darüber so ereifern? Fragen Sie doch diesen Darwinisten einmal, was man unter Atavismus versteht. — Lebzigens: Sie fliegen ja von einem Arm in den andern! Da darf man ja wohl hoffen, daß Sie nicht untröstlich sein werden.“

„Ah!“ schrie Kospoth auf, „ist das Ihre Rache, Prinzessin? Ich denke, Sie können mit diesem Erfolg vorläufig zufrieden sein. Ich wüßte nicht, was Hoheit hier sonst noch zu verrichten hätten.“

„Sie sind impertinent, Herr Baron!“ entgegnete die Prinzessin, sich hoch aufrichtend, mit leise bebender Stimme. „Wenn Sie glauben, daß man in Ihrem idealen Zukunftstaate in diesem Tone zu Fürsten reden darf, dann hoffe ich, Ihr goldenes Zeitalter nicht mehr zu erleben. Bitte, geben Sie den Weg frei!“

Kospoth trat mit Melanie einen Schritt von der Thür zurück, und die Prinzessin schickte sich an, hoch erhobenen Haupte an ihnen vorbeizuschreiten, als sich die gegenüber liegende Thür aufschloß und der alte General, in langem schwarzen Gehrock, in unzähligen gestärkten Vatermörfern und schwarzfeindener Kravatte auf der Schwelle erschien.

Die Prinzessin lehrte um und ging mit großen Schritten auf den weizhaarigem Greis zu. „Ah, mein lieber Herr General!“ rief sie, ihm die Rechte entgegenstreckend, die er sich beeilte, galont an seine Lippen zu führen. „Ich stelle mich in Ihren Schutz! Man weiß mir die Thür!“ Darf ich Sie bitten, mich hinauszubegleiten, um mich vor weiteren Insulten zu schützen?“

„Wa? Insulten — Hoheit!? Mummumumum! Unsinn! Ja, äh . . .“ Der alte Herr vermochte seinem maßlosen Erstaunen keinen deutlicheren Ausdruck zu geben und bewegte schließlich nur noch unverständliche Worte faulend, seine Kinnladen.

Leonore betrachtete ihn mit mitleidigem Lächeln und nahm dann, mit dem Kopfe nach der Richtung deutend, wo Kospoth stand, wieder das Wort: „Dieser Herr da scheint mir zukünftige Rechte antizipiren zu wollen, indem er sich schon jetzt als Hausherr auffspielt.“

„Was? was?“ brauste der General auf, „Liebesgeschichten und so weiter! Unsinn! Mwa! Lassen Sie die Dummheiten bleiben, Hans Jochen. Lieb' ich nicht — Leberraschungen.“

„Also wirklich? Doch so etwas im Wege?“ fiel die Prinzessin rasch ein, Kospoth, der eben etwas erwiedern wollte, das Wort abschneidend. „Ah, wie liebenswürdig von Ihnen, Herr von Kospoth! Ich beglückwünsche Sie, mein Fräulein. O, der Großherzog wird entzückt sein! Er wird nur bedauern, daß es wahrscheinlich bei Ihren Grundsätzen Ihnen nicht möglich sein dürfte, einen Ordens zu acceptiren.“

(Fortsetzung folgt.)

Gesucht

von einer älteren Dame bei einer gebildeten Familie 2 bis 3 leere geräumige freundliche Zimmer, in guter Lage, nicht höher als 2 Treppen, Rheinstraße und nächste Umgebung bevorzugt. Ges. Offerten mit Preisangabe unter **H. H. 206** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17736

Aleine freundl. Wohnung in Nähe der Langgasse vor 1. Oct. für ruhige Leute gesucht. Angebote unter **H. L. 228** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

eine gut möblierte Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern und Zubehör. Antworten mit genauen Bedingungen u. Preisang. an **H. 100** postl.

Möbliertes Zimmer mit Cabinet für 21. Sept. a. c. mit voller Pension von einem ruhigen soliden Kaufmann zu mieten gesucht. Ges. Offerten sub **C. L. 223** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Herr sucht per 1. October ein möbl. Zimmer mit Frühstück. Offerten mit Preisangabe sub **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbliertes Zimmer mit Frühstück und event. auch Mittagessen in der Nähe der Adolfsallee von einem jung. Kaufmann auf Dauer gesucht. Off. mit Preisangabe unter **S. L. 237** baldigst an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu mieten gesucht. Ges. Offerten beliebe man unter Chiffre **U. L. 239** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 17919

Bureau

in guter Geschäftslage gesucht. Offerten unter **H. H. 106** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Laden für Metzgerei auf gleich oder später zu mieten gesucht. Ges. Offerten bitte unter **H. L. 222** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein nicht zu großes Laden-Lokal für $\frac{1}{2}$ Jahr event. länger zu mieten gesucht. Langgasse, Webergasse, Taunusstraße bevorzugt. Off. u. **N. L. 233** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 1. Januar ev. früher eine helle geräumige Werkstatt. Ges. Offert. unter **G. L. 227** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension**Fremden-Pension Villa Margaretha,**

3 Min. v. Kurhaus.

Bäder im Hause. Gartenstraße 10 u. 14. Mehrere Zimmer frei geworden, sowie für den Winter elegant möbli. Villa oder Etagen mit Küchen zu vermieten. 17452

Pension Villa Leberberg 3. Zimmer in der ersten u. zweiten Etage frei geworden. 14845

Pension Continentale,

Poullinstraße 2, am Eingang des Kurgartens. Elegant möblierte Familienwohnung oder einzelne Zimmer auf 1. October zu vermieten.

Mit oder ohne Pension. In einer geb. Familie findet eine junge Dame freundliche Aufnahme und gute Pension. Philippssbergstraße 29 a, 2. St. links.

Pension Taunusstraße 26 schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Schüler finden gute und billige Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17896

Eine Dame wünscht einige jg. Mädchen aus seinen Familien, welche die Haushaltung erlernen wollen, als Halbpensionärinnen aufzunehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17915

Schüler finden gute Pension bei anständiger kinderloser Familie. Offerten unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag. 14784

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Mainzerstraße 17, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Gartenhaus, 4 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Wasser und Gas, wird an eine kinderlose Familie oder an einige erwachsene Personen billig vermietet. Einzusehen und Näheres von 11 bis 3 Uhr täglich Kapellenstraße 61. 16841

Geschäftslokale etc.**Großer Edeladen,**

4 Schaufenster, 2 Eingänge, event. auch mit Entresol, in bester Geschäftslage, vor

1. Januar zu vermieten. Näh. bei **J. Eidam, M. Burgstraße 1.** 17898

Adlerstraße 34 ein Laden und zwei Mal zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Schäferstraße 18.

In meinem Neubau am Rathausplatz sind drei Läden mit Badenzimmer und Souterrain zu vermieten. Näheres durch **V. A. Kleebaldt**, im Hotel Belle Vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 18867

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Laden betrieb geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 18887

Per 1. April 1893

ist in meinem Hause Wilhelmstraße 34 ein 88 □-Meter großer Laden zu vermieten. 17899

Friedrich Bickel.

Oranienstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Bürobüros benötigte große helle und linsige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Tr. 12891

Eine große helle Werkstatt mit Lagerplatz und Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Helenenstraße 18, Hinterh. 1 St. I. 17900

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstädtte 26. 15193 Wörthstr. 1 helle Lagerr., auch für ruh. Werkst., event. Wohn., s. dnm.

Wohnungen.

Karlsruhe 15 eine Wohnung zu vermieten. 16008

Adelheidstraße 26

(Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst oder beim Besitzer Louisenstr. 12, 1. 1296

Warenstraße 1, Ecke der Häusergasse, Wohnung von 3 Zimmern, alle Mannde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kestrelstraße 30, Part. 168

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen v. 8-5 Uhr. 12920

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15184

Güterstraße 23 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an silexe Leute zu vermieten. 12865

Friedrichstr. 14, Zubehör vor 1. Oct. zu vermieten. 1. Wohnung von 4 Zimmern und

Göthestraße 1, Ecke der Adolfsallee, ist die nächsten Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6411

Herrngartenstraße 5 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Bruch, Sedanstraße 7, 1.** Anzusehen bis 3 Uhr Nachmittags. 17292

Jahnstraße 6, 2 St., 8 Zimmer, Küche und Zubehör und ein Mansarde Logis zu vermieten. Näh. dafelbst Part. bei **Schröder.**

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 g. Mansarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei **J. Meier, Taunusstraße 18.** 18825

Karlstraße 2, Dachstock, ein Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 16000

Rainzerstraße 44, 1. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, ver. 1. October event. früher zu vermieten. Bis 1. April mit Preisenmäß. 16821 Reggergasse 31 sind 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör auf 1. Octbr. zu vermieten. Näh. bei Carl Ziss. Hellenenstraße 8, Part. Reggergasse 31 ist eine große Wohnung mit großer Werkstatt, passend für Schuhmacher oder gleiches Geschäft, auf 1. October billigst zu ver- 16943 mieten. Näh. bei Carl Ziss. Hellenenstraße 8, Part. Kestraße 39 ein großes Zimmer und Küche ver. 1. October 16943 zu vermieten.

Nicolassstraße 28

ist die hochelagante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu verm. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich an den Eigentümer P. Wollweber. Weinhandlung, Nicolass- 11358 Straße 28, wenden.

Cranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12880

Philippssbergstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimm. (und mehr) mit Speisekammer usw. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Besiehbar schon früher. Näh. Philippssbergstr. 20, v. 1. 11619

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ver. 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör ganz oder geteilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 29, Part. 11367

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm. Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12874

Taunusstraße 41 ist das Hochparterre, best. aus 4 Zimmern, Küche u. juch., auf 1. October oder 1. Nov. zu verm. Näh. i. Laden. 17775

Seestraße 13 schöne Parterre-Wohnung, 8 Zimm., Küche und Zubehör, nebst Bleichplatz, ist Verhältnisse halber für 450 Mtl. auf 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10—1 Uhr. Näh. im Hause selbst. 2 St. h. 17887

Für Zimmer mit Keller an eine einzelne Person auf den 1. October zu vermieten Hochstraße 10. 17867

Eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Wasconde und Zubehör, im Wegausgang halber ver. 1. October, event. später unter Nachlass zu vermieten Sedanstraße 8, 1 rechts.

Freie Wohnung

für kinderlose Eheleute gegen Bezahlung von häuslichen Arbeiten. Näh. bei D. Stein. Webergasse 8, im Laden. 17908 In hochherrschäflicher Villa mit großem Park, reizende Wohnlage, Waldluft, kaum und kein Fuhrverkehr, ca. 5 Minuten vom Kochbrunnen entfernt, ist eine freundliche Wohnung mit 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör ver. 15. November d. J. zu vermieten. Näh. sub B. 3. 178 durch den Tagbl.-Verlag.

Möblirte Wohnungen.

Kaiserstr. 19 möbl. Wohn., 2—5 Z. u. Küche (Gartenb.) zu verm. 14270 Römerstraße 65, Bel.-Et., comfortable möblirte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17631

Wilhelmitr. 8, Part., möblirte oder unmöblirte Wohnung zu vermieten. Möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Große Burgstraße 8, 1. Et.

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bzw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzuf. von 3—5 Uhr Nachm. 17353

an den Kuranzlagen nach Sonnenberg sind in einem neuen Landhaus 4—5 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sofort billig zu vermieten, ebenso eine Etage in gleicher Größe. Kostenfreie Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 82. 11

eine herrschaftl. Privat-Wohnung, möblirt, incl. Pianino, für einige Monate wegen Reise zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17904

zu einer mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Villa ist eine möblirte Wohnung von 4—6 Zimmern, event. auch mehr, mit Küche und Zubehör zu vermieten. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17914

Bad Homburg.

Wohnungen, möblirt und auf's Jahr, in freier Lage, mit Blick auf den Taunus, preiswürdig durch die Immobilien-Agentur von

H. Glücklich, Homburg v. d. Q.

Möblirte Zimmer.

Adelhaidstraße 10 ist ein möbl. freundl. Zimmer billig zu vermieten Adelhaidstraße 40, v. f. möbl. 8. mit o. ohne Pension. 17625

Albrechtstraße 4, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15960

Bahnhofstraße 18, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer ver. 15. September zu vermieten. 17128

Bertramstraße 12, 2. l., sind zwei gut möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 17857

Bleichstr. 3, 1. Et. 2 ineinand. geh. Z., möbl. auch einz., z. v. 16200

Gr. Burgstraße 4, 2 St., dicht an Wilhelmstraße, gut möbl. Zimmer. 15512

Dosheimerstraße 11, Gartn. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 13928

Dosheimerstraße 14, 1 Et., fein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 13928

Dosheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer m. ob ohne Pension. 16822

Gisabethestraße 21, Bel.-Et., g. möbl. Zimmer zu vermieten. 17690

Geldstraße 10, 1 St., ist ein möblirtes Zimmer auf 15. September zu vermieten. 17779

Goldgasse 2 a, 2 St. l., ein möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu v. 16625

Goldgasse 5, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16097

Helenenstraße 2, 2 r., sind zwei gut möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 16097

Hermannstraße 16, 2, zwei f. möbl. Zimmer (sep. Eing.) b. zu verm. 17819

Jahnstraße 2, 2 r., Ecke Karlstraße, großes 3-sensoriges Edzimmer möblirt auf 1. October zu vermieten. 17819

Jahnstraße 6 ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 17902

Jahnstraße 126, 1 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 17891

Kaiser-Friedrich-Straße, Salon, eleganter, mit gut möblirtem Schlafzimmer, Balkon sowie ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 15708

Napoleonsstraße 7, 3 rechts, möbl. 3. mit o. ohne Pension z. v. 14158

Karlstr. 3, I, ein fein möbl. Zim. an einen saß. Herrn 11476

Karlstraße 4, 1 St., ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15476

Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 15887

Marienstraße 12, hih. 3 St. ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17798

Mauergasse 19, 3 St.,

in gefindes freundl. möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17889

Michelsberg 18 großes Edzimmer mit 3 Fenstern u. separ. Eingang sof. zu verm. 18000

Mönchstraße 42, Mezgerladen, schön möbl. Part.-Zimmer zu v. 11350

Nerostraße 11, Bel-Etage ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 17498

Nerostraße 29 ein fein möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 17881

Nerostraße 39 1 einf. Zimmer (2 Betten) billig zu vermieten. 17798

Villa Nerothal 5

möblirte Zimmer und Wohnungen. 16854

Nicolassstraße 21, Bel-Etage, ist Salon u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension sofort oder zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr.

Cranienstraße 19, Hih. 1 St. l., sch. möbl. Zimmer bei r. Leute z. v. 16281

Platterstraße 20 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 15426

Rheinstraße 45, 2, neben Artil.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16584

Södderallee 32, nahe der Tannusstraße, ist ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16417

Römerberg 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17875

Schwalbacherstraße 10, 1. Et. 2 fein möblirte gesunde lustige Zimmer, auch ein einzelnes mit separatem Eingang zu vermieten. Anzusehen von Morg. 9 bis Mittags 3 Uhr. 17679

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeseite, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 9657

Schwalbacherstraße 53, 1 St., schön möbl. Zimmer (mit Clavier) billig zu vermieten. 17875

Schwalbacherstraße 73, 2 St., Zimmer mit guter Pension. 16993

Stiftstraße 22 ein einf. möblirtes Zimmer zu vermieten. 17357

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17881

Wellrichstraße 16, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17885

Wellrichstraße 22, 1. St. l., ein gut möbl. Zimmer mit voller Pension auf 1. October billig zu vermieten. 16934

Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614

Möblirte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Ginz. Zimmer mit Pension an Herrn zu verm. Näh. Höfnerg. 5, 1 Tr. am Kurhause, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14.

Villa Frank, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11364

Zwei möblirte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Manzarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten

Kapellenstraße 2 b. 8998

Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl. zu verm. Schulenhoferstraße 3, 1. Et. 15467

Salon und Schlafzimmer zu verm. Tannusstraße 38. 15249

G. m. B., monatl. 20 Mtl. m. R. u. V. z. v. Albrechtstr. 34, 3 r. 17623

Ein sch. gr. möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstr. 16, 3. Et. l. 17803

Schön möbl. Zimmer, a. ohne Pens., zu verm. Frankenstr. 6, 1 St. 12890

Bu vermieten ein oder zwei gut möblirte Hochparterre-Zimmer in freiliegendem Hause mit Garten, an einen Herrn oder Dame aus besserem Stande. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17911

Ein tüchtiges Ladenmädchen, welches schon in einer Schweinemähderei thätig war, wird gesucht. Näh. zu erfragen Moritzstraße 20, 1. 17922

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 48, 1. St. links. 17731
Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, P. Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Grabenstraße 6. Moskauerladen. 16987
 Ein großes sehr möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Helenenstraße 5. 8903
Sehr großes, schön und bequem möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 21, 2. Etage. 16807
Möblirte Zimmer sofort zu vermieten Hermannstraße 26, 2 St. 17282
Möbl. Zimmer (Bel-Et.) mit gep. Eingang sofort zu vermieten. Näh. Jahnstraße 2. Ekladen. 17015
 Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 3. 17753
Gut möbl. Zimmer zu verm. Louisestraße 2, Bel-Etage. 17438
Gut möbl. Zimmer, ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten Nerostraße 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16449

Wir suchen ein gewandtes tüchtiges Mädchen für unser Haus- u. Küchengeräthschaften-Magazin 17523
Gebrüder Wollweber, Langgasse 41.

Ein Ladenmädchen für Mezzergerei wird gesucht Neugasse 22. 17732
 Ein junges Mädchen von angenehmem Aussehen, mit guten Zeugnissen, wird in ein besseres Cigarren-Geschäft als Verkäuferin gesucht. Näh. Bahnhofstraße 14. 16988
 Modes. Lehrmädchen gesucht Nerostraße 29. 16989

Ein ordentl. Lehrmädchen aus guter Familie für den Verkauf gesucht. 16060
Bina Baer, Langgasse 25.

Schön möblirtes Zimmer, 1. Etage, Nerostraße 12, am Kochbrunnen, billig zu verm. 16208
 Ein freundlich möblirtes Zimmer mit zwei Betten auf gleich zu vermietene Neugasse 16. 16209
 Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15922
Möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 21, 2. Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 22. 17001
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347
 Eine Manfrau mit Bett zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 87, Höh. Part. Ein anst. Arb. erhält Schlafstelle. Näh. Adlerstr. 21, Sib. 1. 17003
 Anst. ja. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Höhs. 1. 16112
 Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Feldstraße 13, Höh. 1 St. Reinlich Arbeiter können Kost u. Logis erh. Friedrichstr. 45, Sib. 1. Zwei anst. Männer erh. Kost u. Logis Helenenstraße 6, Höh.
 Ein reinl. Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Helenenstr. 20, 1 St. 17438
 Ein anständiger Arbeiter erhält Kost und Logis Hellmundstr. 35, Höh. B. Ein anständiger junger Mann erhält Kost und schönes Logis Hellmundstraße 35, Höhs. 2 St. r. 16502
 Zwei anständige Leute erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 St. 17761
 Zwei junge anst. Leute erh. Kost und Logis Hermannstr. 26, 2 r. 17760
 Ein anst. Mann erh. Kost und Logis Oranienstraße 23, 2 St. I. 17869
 Junge anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Oranienstraße 25, Hö. 1 r. 15409
 Arbeiter erh. **Schlafstelle** Kl. Schwalbacherstraße 9. 17694
 Zwei reinlich Arbeiter erhalten Schlafstelle Steingasse 19, 1 St. 17130
 Logis für zwei anst. ja. Leute zu vermieten Wallmühlstraße 22. 17190

Leere Zimmer, Mansarden, Kammeru.

Gaulbrunnstraße 5

ein großes heizbares Zimmer im zweiten Stock, mit separatem Eingang, geeignet für Büro, per 1. October zu vermieten. 16775

Hartigstraße 6, im 1. St. sind 2 idome große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 17203

leitung, Ausguß u. Closet, 4 St. Näh. Part. 15011

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 17707

Wellstrasse 20 Parterre-Zimmer zu vermieten. 17707

Al. leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Adlerstraße 51, Höh. 1 St. r.

Ein al. Parterrezimmer auf 1. Oct. zu vermieten Hirschgraben 8. 17605

Großes leeres Zimmer an e. Mann ob. e. Frau zu verm. Mezzergasse 30. 16789

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ludwigstraße 10 Stallung, Remise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten. 17858

Weinfeller, 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Backraum, Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält neben allen Dienstgeboten und Dienstangeboten, welche in der nächsterstehenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Ansicht gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht

zum 1. Oct. eine gepr. evang. Erzieherin für zwei Mädchen von 8 und 10 Jahren. Kenntnisse im Klavier erwünscht. Offerten u. B. M. 200 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17739

Lehrmädchen gesucht Römerberg 11. Modes **C. Bücker**.

Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen unter günstigen Bedingungen per 1. October gesucht. Ges. Offerten um O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag. 17688

Ausländige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen bei Frau **Engel**, Hellmundstraße 64, 2 r.

Wohlerzogene Mädchen erl. gründlich, auch unentgeltlich Schneiderin, Kleidermachen und Garniren Moritzstr. 18, 2.

Ein braves junges Mädchen aus achtbarer Familie wird in die Lehre gesucht bei

P. Metzner, Kirchgasse 22.

Mädchen l. das Kleiderm. u. Zuschneiden erl. Moritzstraße 9, P. 15886

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Webergasse 22, 3.

Es wird jemand gesucht, der schön häkelt. Offert. unt. L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Büglerin gesucht Bleichstraße 17. 17578

Büglerin, perfect, dauernd gesucht Wallmühlstraße 22. 17683

Zwei brave Mädchen können das Bügeln erlernen Wellstrasse 28, 17022

Eine tüchtige Waschfrau ges. Wellstrasse 46, Höh. r.

Eine tüchtige Waschfrau ges. Schwalbacherstraße 43, Dampfwäscherei.

Eine tüchtige Waschfrau sofort gesucht Kirchgasse 2 b, 2. 17889

Ein tüchtiges Monatsmädchen gesucht Hellmundstraße 21, Seitenb. 1.

Ein Monatsmädchen gesucht Kl. Burgstraße 2, 3. St. 17888

Ein ordentl. Monatsmädchen oder Kl. Frau gesucht Albrechtstraße 23, Post. Nöderstraße 17 wird jemand zum Beifragen gesucht. 17889

Lehrmädchen, welche in Buchdruckerei oder bei Buchbinderei gearbeitet haben, finden Arbeit b. 17534

Rud. Bechtold & Comp.

Br. Mädchen d. Tag über ges. Jahrstr. 7, Höh. Part. Nachm. s. ent.

Zwei junge Laufmädchen sofort gesucht Conditorei **Wellenstein**, Kl. Burgstraße 10.

Gesucht zum 1. October in eine Öff.-Familie am Rhein, 3 Stunden von hier, eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt und ein Zweitmädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann. Nur Soche mit guten Zeugnissen wollen sich vorstellen Morgen von 8—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr Lanxstraße 10.

Eine Köchin gesucht Blätterstraße 21. 17781

Gesucht eine Köchin (auch Hausarbeit) mit guten Zeugnissen Adolphs-Allee 23, 2.

Euche zum 1. October tücht. f. bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen Haus- u. Küchenmädchen. Näh. Frau Volk, Häfnerg. 15.

Meitere f. b. Köchinnen, sowie tücht. Alleinmädchen ges. Webergasse 15, 2.

Gesucht eine fein bürgerl. Köchin in Herrschaftshaus, prima Zeugn., zw. tücht. Küchenmädchen. Stern's Bür., Nerostr. 10.

Eine fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum baldigen Eintritt gesucht Taunusstraße 2, 3. St. 17888

Zu sofortigem Eintritt

ein Mädchen gesucht, das perfect kochen kann und Hausarbeit verrichtet Näh. im Tagbl.-Verlag. 17260

Ein sauberes Mädchen gesucht Langgasse 5. 17260

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, das den Haushalt versteht und kochen kann. Näh. Schützenhofstraße 12, 2. 17888

Ein einfaches kräftiges Mädchen gesucht Bahnhostraße 5, 1 St. 17821

Gesucht mehrere Köchinnen für gleich, ein Zimmermädchen, zwei bessere Alleinmädchen, eine Küchenhausmutter, ein besseres Hausmädchen zu Kindern, eine Hotelköchin, eine Kaffeekochin, zwei Küchenmädchen. B. Germ., Häfnerg. 5.

Ein tüchtiges reinliches Mädchen gesucht Adlerstraße 47.
G. br. Mädchen in H. Haushalt ges. Frau Schmidt, Schwalbacherstr. 16.
Gesucht ein Mädchen vom Lande gegen guten Lohn für jede Arbeit.
H. Carstens. Kirchmaier's Gartenhaus, Westendstraße.

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49, Seifentladen. 17795
Gesucht zum 20. September ein Mädchen, welches selbst Kochen kann und gründlich die Hausharbeit versteht. Rheinbahnstr. 2, 2 St.

Ein älteres Frauenzimmer wird zur Führung eines bürgerlichen Haushalts, sowie zur Erziehung einer 14-jährigen Tochter auf Mitte October gesucht. Offerten unter **L. E. 99** an den Tagbl.-Verl. erb. 17161

Ein Dienstmädchen, nicht, gut empf., das gut wird für auswärts in ein feines Haus von kinderlosem Ehepaar gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Emserstraße 31. 17144

Ein Mädchen für bürgerl. Küche gesucht Mezzergasse 34. 17144

Ein junges reinliches Mädchen gesucht Oranienstraße 40, Höh. 1. 17894

Mädchen gesucht für jede Hausharbeit Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1 St. 17898

Gesucht zum 1. October Grünweg 2, 1, ein durchaus williges.

Berufliche Vormitte 10-11, Nachmittage 5-7.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und jede Hausharbeit verrichtet, gesucht Albrechtstraße 31, Bel-St.

Ein tücht. Zimmermädchen, welches für das Weißzeug zu sorgen hat, in eine große Pension sofort gesucht. 17144

Pension Anglaise,
Paulinenstraße 1 a.

Ein junges williges Mädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17903

Ein evang. Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches gut bürgerlich Kochen kann und Hausharbeit versteht, auf sofort oder später gesucht Emserstraße 11, 1.

Ein braues Kindermädchen vor sofort gesucht Oranienstraße 18, Part.

Mädchen, das Kochen kann, gesucht Kl. Burgstraße 1, 2 St. links. 17892

Ein junges Kindermädchen gesucht Hellmundstraße 58. 17872

Ein sauberes zuverlässiges Mädchen für Alles sofort gesucht Elisabethenstraße 5.

Ein ordentl. reinl. Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und jede Hausharbeit versteht, in kleinen Haushalt gesucht Adelheidstraße 36, Part.

Gesucht zum 1. October ein Büffetfräulein in selbstst. Stellung, sowie ein eins. Büffetmädchen in renommiertes Restaurant, eine sein bürgerl. Köchin z. Alleindiensten zu Herr u. Dame, ein besseres Kindermädchen, franz. sprechend, zu zwei größ. Kindern nach Mainz, ein besseres Haushmädchen, welches schneidert, ein Alleinmädchen zu einzelner Dame, welches gut Kocht, ein perfectes Zimmermädchen in seine Pension, ein besseres Mädchen, welches Kochen gelernt hat, zu Herr und Dame.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein einfaches solides Mädchen, welches gut bürgerlich Kochen kann und etwas Hausharbeit übernimmt, gegen guten Lohn nach auswärts. Näh. Victoriastraße 25, Part. 17907

Kindermädchen, das perf. bügeln kann, sof. ges. (h. Lohn) Schachfir. 4, 1.

Ein junges Mädchen, welches Küche zu Kindern hat u. leichte Hausharbeit verrichten kann, gesucht. Näh. Gr. Burgstraße 17, Cigarrengefäß.

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt Mauerstraße 9, 2 St.

Gesucht ein älteres Mädchen, welches sein oder gut bürgerlich Kochen kann und etwas Hausharbeit übernimmt, Wildempsatz 9, 2 Tr.

Franckenstraße 1 wird ein starkes ordentliches Mädchen gesucht.

Ein Dienstmädchen sof., auch zum 1. Oct. gesucht Herrnmühlgasse 5, 1 St.

Gesucht zur einzelnen Dame ein Mädchen, welches sein bürgerlich Kochen kann, sowie Haus- u. Küchenmädchen durch Frau Wive. Schug. Webergasse 46.

Ein tüchtiges Mädchen, das Kochen, waschen und bügeln kann und jede Hausharbeit versteht, zu einer kleinen Familie nach auswärts gesucht Moritzstraße 56, 2.

Gesucht 10j. Mädchen, welche gut bürgerl. Kochen können, geg. hohen Lohn, sowie Hotelzimm.- u. Küchenmädchen. **Dörner's Centr.-B.**, Mühlg. 7.

Gesucht ein Servitirrälein (bej. Geschäft), ein Haushmädchen, drei Landmädchen, ein Alleinmädchen d. **Eichhorn's B.**, Herrnmühlgasse 3.

Ein sehr gute Stelle als Haushmädchen in seinem Herrschaftsh. bei einer aus zwei Personen bestehenden Familie ist zu vergeben, wobei jedoch nur solche berücksichtigt werden, welche ganz zuverlässige Empfehlungen besitzen. Näheres vermittelt auf Kosten der Herrschaft.

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Servir- Mädchen sofort in sehr eintr. Stellung gesucht, ferner angeh. Restaurationsköchin, Mädchen, welche Kochen können, als Alleinmädchen, Kindermädchen, Küchenmädchen, sodann zum 1. November eine sein bürgerliche Köchin und ein Kinder- und Haussmädchen durch **Grüneberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Hotel Minerva. 17924

Ein ordentliches Haussmädchen, welches Kochen kann, gesucht; Lohn 18 bis

20 M. p. M. Condit. **A. Wellenstein**, Kl. Burgstr. 10. 17928

Gesucht Herrschaftspersonal jeder Branche f. gleich u. 1. Oct. Bureau Germania, Häfnergasse 5.
Ein braves Mädchen gesucht Sedanstraße 1, im Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle eine Kammerjungfer, perf. im Schneider, welche Schneiderin, eine Kinderwärterin, vor. Zeugn.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Kammerjungfer, welche die Schneiderin versteht und etwas englisch spricht, sucht Stelle, am liebsten in das Ausland. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17890

Eine Engländerin und eine Deutsche, geprüfte Erzieherinnen, suchen Engagement für den Morgen. Die Engländerin ist perfect in Musik und Franz. Die Deutsche erhielt wissenschaftl. Unterricht u. Frz. u. Engl. Beide würden auch festes Engagement annehmen. Näh. Frau Rector **Schneegans**, Webergasse 50.

Ein geb. Fräulein, der engl. und franz. Sprache vollkommen mächtig, im Verkauf bewandert, sucht Stellung für

Gasse oder Comptoir

in feinerem Geschäft, evtl. auch als

Bekäuferin.

Gest. Offert. sub **U. R. 786 „Invalidendank“**, Chemnitz erbeten. (J. C. 4870) 156

Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Schulberg 11, Part.

Eine leis. Person f. Wasch- u. Putz-Mädchen. Hermannstr. 12, 1 St.

Ein alt. M. i. Monatsst. Louisestraße 41, Dach.

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Bleichstr. 22, Mans.

Eine junge kleinstehende Frau sucht in einem besseren Hause Beschäftigung; nimmt auch Wasch- u. Putz-Plätze an. Näh. Zahnstraße 6, 3 Tr.

Eine Köchin, welche gut Kocht, auch Hausharbeit übernimmt, sucht Stelle.

Zu erfr. Paulinenturm.

Eine perf. Herrschaftsköchin mit vr. Zeugn. u. Empf. u. eine Kammerjungfer empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Eine gute Köchin, zuverlässig (Wirttümmererin), sucht in einem bess. Hause Stelle. Friedrichstraße 7, Laden.

Eine gute Köchin sucht Stelle, auch zur Ausküsse. Näh. Hellmundstraße 45, Seitenb.

Eine tüchtige Restaurationsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Restaurant oder Pension. **Dörner's Central-Bureau**, Mühlgasse 7.

Eine perfekte Köchin, die Hausharbeit übernimmt und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17873

Ein bral. Köchin mit 5-jähr. Zeugn., perf. Köchin in Pens., Fräulein zur Stütze, verl. in der Küche, mit 4-jähr. Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Junge Köchin, welche auch etwas Hausharbeit übernimmt, auch als Alleinmädchen empfiehlt sofort **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Eine selbstständige Köchin, welche etwas Hausharbeit übernimmt, sucht Stelle. Nerostraße 42, 2 St.

Suche für meine Schwester (aus Westphalen) zum 1. October Stellung in kleinem Haushalt; dieselbe kann bürgerlich Kochen u. ist in jeder Hausharbeit erfahren. Gute Zeugnisse. Näh. Fischerstraße 5.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches ein Jahr eine Näh-schule besucht hat u. in der Haushalt angelernt ist, wird Stelle gesucht. Näh. Bellriggstraße 31, 2 St.

Ein alt. aust. Mädchen sucht Stelle zu einem alt. Herrn oder zu mutterlosen Kindern. Näh. Hellmundstraße 41, Höh. 1 St. r.

Ein selbstständige Stellung sucht gebild. Fräulein aus besserer Familie, lat. 35 Jahre, mit etwas Musik- und Sprachkenntniss, tüchtig im Hauswesen, erfahren in Kindererziehung. Gest. Off. unter Chiffre **N. F. 123** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mädchen mit 4- u. 2-jährigen Zeugnissen, welche bürgerlich Kochen können, suchen Stelle durch Frau Witwe Schug. Webergasse 46.

Eine erf. Kinderfrau mit guten Zeugnissen sucht Stelle, um ein Kind mit der Flasche aufzuziehen. Nerothal 4.

Mädchen, gew. in Küche u. Haushalt, sucht Stelle. Schachfir. 4, 1. St.

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als besseres Haushmädchen zum 20. oder 25. Zu erfragen Hochstätte 23.

Empfehle ein junges tüchtiges Mädchen vom Lande für Hausharbeit oder zu Kindern. Gute Zeugnisse. Frau Müller, Mezzergasse 18.

Zwei bess. Mädchen vom Lande, welche gut nähen können und jede Handarbeit verrichten, suchen sofort Stellung. Hellmundstraße 39, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches Kochen, servieren, sowie jede Hausharbeit gründlich versteht, wünscht Stellung. Adelheidstraße 56, 1. Dailebt sucht auch ein Haushmädchen Stellung.

Ein ordentliches Mädchen, das im Nähn., Kochen und in Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Näh. Hainemerg 2a, 2 Tr.

Nette Alleinmädchen, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen, sowie ein tüchtiges Haushmädchen mit sehr guten Zeugn.

Kinderl. B., die gut Kocht u. Haush. versteht, i. St. Ellenbogenstraße 9, M.

Eine gut empf. Norddeutsche, 28 Jahre alt, mit 6-jähr. Zeugnissen, sucht als Pflegerin und Gesellschafterin Stelle. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

2.ziehung der 3. Klasse 187. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 13. September 1892, Vormittags.
Rur die Gewinne über 155. Mark sind den betreffenden Nummern
in Klammern beigelegt.
Über Gemälden)

914 52 75 358 92 618 24 778 857 1283 (200) 813 52 492 98 556
644 777 809 992 6045 70 210 59 361 63 590 24 67 71 732 61 68 81 844
7002 63 490 689 778 99 971 8000 61 182 251 432 67 503 42 86 88 659
(200) 752 970 106 203 36 307 435 517 53 (200) 99 848 70 72 910 34 40 835
10114 99 331 53 58 435 66 550 61 21 55 954 92 1116 230 318

419 650 95 829 (300) 978 12901 117 (200) 28 70 225 41 329 72 432
681 93 800 47 984 13028 38 233 78 315 99 484 541 76 677 726 32 896
904 74 14033 63 198 904 511 62 611 852 80 15073 127 305 78 559
78 89 900 16253 347 76 531 692 768 930 17019 (200) 56 61 65 219
552 96 417 23 649 86 93 732 81 30 18 01 62 77 (200) 160 75 237 57
97 542 56 779 819 45 964 10237 32 106 487 607 734 53

200017 84 43 181 75 204 467 621 48 68 764 912 21149 79 265 582
613 64 79 705 883 22000 86 120 240 508 (200) 58 61 683 722 821
23017 66 106 274 78 518 29 621 81 93 989 21083 243 421 515 (200)
37 74 989 23226 55 394 581 791 907 24 36243 82 312 32 709 986
63 73 27028 208 70 327 657 736 58 827 29 44 855 28000 102 81 302
93 411 82 548 708 987 (200) 29105 24 256 80 402 23 95 520 634 72
757 941

30068 196 265 334 98 833 31011 186 555 79 863 70 96 32034 184
242 50 91 92 346 60 426 41 65 99 548 96 619 730 (300) 38 880 931
33361 (200) 532 613 895 34113 42 93 208 360 61 89 528 (200) 656 69
734 58 925 35014 82 125 635 716 71 36149 288 332 448 541 555
614 15 76 780 992 (300) 37066 219 21 517 55 528 665 67 99 775 819
68 (200) 84 903 38093 116 280 304 423 85 (200) 89 594 672 82 816 26
89030 52 187 285 (200) 527 46 72 89 749 76 87 95

40239 60 79 342 433 563 81 686 98 717 41122 60 713 20 995
42098 159 254 334 (200) 37 71 481 689 972 74 43087 (200) 198 261
(200) 887 457 706 (300) 886 924 25 65 44009 75 124 333 507 678 735
97 774 803 31 72 955 45187 249 318 26 445 86 665 749 46004 186
813 583 55 691 734 47011 145 261 15001 330 405 33 47 49 65 71 893
99 983 48052 268 71 84 313 46 432 546 627 84 726 87 836 42 49012
22 85 97 260 421 35 78 556 94 669 816 28 884

50013 70 228 91 359 547 625 54 59 710 (200) 15 834 51064 116
364 758 59 830 52038 134 462 891 53159 65 66 269 384 487 583
617 33 997 54092 165 70 230 454 537 608 39 835 67 970 55007 15

18 90 130 245 88 346 81 408 89 555 57 77 627 857 84 988 (300) 54615
22 647 807 12 955 57066 78 295 337 83 445 534 36 768 94 963 68
58004 89 160 70 393 553 610 893 906 68 85 59238 303 57 446 565

97 677 827

60129 310 412 94 618 56 79 806 38 69 940 61106 274 565 72 924
24 90 737 66 82 82001 5 312 79 438 523 92 626 36 (200) 83 86 91

874 90 46 66 63037 122 803 23 64085 172 488 643 714 50 57 829
87 65098 139 (500) 56 77 215 42 381 484 528 59 63 780 812 25 66003
218 73 93 486 533 774 93 867 90 67026 103 287 65 491 601 823 56

91 68111 243 414 24 782 (200) 87 332 69009 119 45 52 83 240 393
612 56 903

70014 18 42 87 105 54 70 75 362 711 37 995 71000 221 312 65
463 69 664 (200) 684 861 936 93 72024 114 33 245 58 63 436 862 97

908 91 78071 140 41 321 842 946 74121 225 317 36 89 447 48 88 84
617 34 55 75211 25 38 58 321 54 534 617 47 760 811 72026 868 498

663 737 (300) 823 964 27098 162 (500) 231 66 72 (200) 83 370 418 523
82 51 71 763 857 78022 33 222 350 99 405 33 95 517 85 716 82 81

916 36 79702 216 27 89 (500) 449 99 507 16 55 684 708 55 94 829 56 999
80031 80 229 305 458 552 87 677 918 81005 7 859 703 36 87

882052 357 418 517 621 91 777 97 983 49 83031 72 316 438 606 624
41 63 68 14 65 950 84006 241 326 488 532 632 745 84 85007 175 97

287 314 99 428 700 18 814 75 910 (500) 86241 392 469 594 674 813
740 804 38 965 87396 422 88 583 606 35 835 42 88024 233 55 92

321 90 659 785 52 (200) 80 916 59 8911 28 40 205 303 406 45 64 81 513
602 25 736 912 16 43

90286 629 714 875 950 65 75 91020 45 137 345 480 603 4 58 (500)
65 740 50 66 936 72 92068 165 286 342 495 582 98 (300) 814 32 (200)

51 925 98041 182 247 370 424 504 796 922 51 94181 99 245 94 388
452 54 89 620 701 99 825 69 95067 123 81 267 307 455 553 95 721
845 98 96192 440 661 97039 139 62 259 320 402 561 805 62 930
94272 86 94 346 425 78 531 45 46 754 77 99018 216 21 69 97 365 82

421 93 507 604 24 65 68 784 846 926 90 100051 253 302 32 54 720 886 56 98 967 101227 50 304 91 (200)

591 623 88 745 863 902 (200) 93 102044 54 107 218 645 68 708 806

48 77 901 12 13001 94 103008 34 245 316 59 71 526 40 49 601 8 (300)

32 825 62 67 104055 63 117 588 714 30 77 818 65 (200) 73 908 46

105115 (500) 34 58 401 528 88 642 45 51 711 251 104221 34 345 427

44 642 782 911 13 40 51 107018 119 238 489 509 74 855 776 108092

136 62 284 59 359 430 767 828 94 109006 (5000) 86 107 286 311 447

526 79 863 298 110051 109 278 79 335 65 98 493 900 111031 41 127 224 27

56 (300) 379 420 530 650 57 847 977 112042 45 123 212 26 315 44

401 26 69 72 563 645 738 912 916 113209 20 25 652 725 858 67 933

114058 86 260 415 29 39 89 522 63 650 89 816 26 915 115177 208

77 454 604 630 848 861 67 91 116006 103 67 431 55 81 565 71 812

521 81 117149 88 221 371 465 88 595 694 96 930 118178 251 87 479

502 54 889 927 30 77 119031 (200) 103 277 534 74 798 891

120032 67 165 276 313 93 747 929 121170 274 306 48 60 66 644

814 66 70 83 122091 148 96 448 96 564 737 54 851 971 123061 119

40 310 68 729 51 (300) 124097 203 347 440 90 526 88 683 781 90 927

83 125048 494 790 932 126020 23 141 89 251 431 50 59 61 505 74

622 54 89 763 957 63 127006 198 (200) 224 39 50 993 128104 83

321 94 597 641 794 835 12104 25 221 36 73 85 317524 81 565 72 911

1380014 33 (200) 116 349 53 485 708 805 51 39 985 134124 210

327 89 423 55 571 86 90 827 (300) 938 977 132330 431 585 99 715 51

194 132521 346 419 611 76 809 32 936 79 134107 34 347 423 642

87 720 809 923 135132 54 93 201 8 98 420 759 714 74 895 1348138

44 85 284 323 559 864 137046 91 130 268 65 511 831 67 97 96 90

138143 217 350 654 55 701 61 (200) 816 43 13907 124 424 78 94

2000 557 601 46 84 92 757 913 84 778 798 895 909

140047 93 182 260 605 53 89 797 826 39 953 141260 300 59 442

528 658 59 70 781 918 33 49 142062 (200) 66 159 230 349 424 561 89

651 751 812 13 20 143086 123 39 70 292 347 494 825 55 144014 29 34

66 150 260 70 432 86 (1500) 600 85 755 73 898 155237 333 419 87

532 87 630 91 769 156003 48 93 18000 111 233 485 92 515 89 649

719 54 91 825 923 157041 295 348 422 510 13 673 760 809 158102

18 49 86 355 743 99 805 14 49 50 159089 112 80 516 614 905 69

150123 75 (200) 94 97 239 381 481 88 517 81 731 815 26 31 54

151059 117 28 30 440 790 845 152191 373 538 610 753 (300) 886

153016 33 70 101 84 414 513 38 92 619 799 818 959 154014 29 34

66 150 260 70 432 86 (1500) 600 85 755 73 898 155237 333 419 87

532 87 630 91 769 156003 48 93 18000 111 233 485 92 515 89 649

719 54 91 825 923 157041 295 348 422 510 13 673 760 809 158102

18 49 86 355 743 99 805 14 49 50 159089 112 80 516 614 905 69

170061 108 66 519 628 56 53 755 828 (200) 171043 77 253 394

840 344 47 172238 63 69 713 976 178277 431 554 70 779 82 91

87 8 983 174211 329 410 98 535 59 620 (200) 771 881 175009 142

1500 82 85 371 537 84 97 674 727 39 78 (500) 804 26 30 83 99 1200

923 176004 37 63 92 206 54 323 34 96 514 (200) 671 749 64 824 66

76 900 177024 35 63 299 499 526 607 731 62 805 929 178013 305

1200 451 52 500 1 23 49 719 87 885 (200) 179002 171 86 214 345 63

428 731 828 32 80 (200) 943

180036 153 319 (300) 544 741 88 847 57 73 972 78 181335 99 522

2000 45 69 610 37 783 811 182023 (200) 32 163 78 259 93 436 603 7 855

66 1200 909 183150 58 63 330 98 500 988 1~4026 (200) 53 61 334 427

509 622 54 59 60 718 914 185062 72 164 207 42 571 91 63 40 56 969

184095 109 41 219 434 95 724 42 918 187158 62 274 319 402 504 06

859 71 914 54 188057 161 255 318 80 442 533 736 804 6 934 189055

117 57 224 518 652 81 753 884 965 78

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein angehender Commiss oder Volontär für ein Kurzwaarengefecht gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen sub T. S. 194 an den Tagbl.-Verlag. 1788

Gesucht

ein tüchtiger junger Commiss für mein Baumaterialien-Gefäß.

Jos. Hupfeld. 1788

Photographie!

Einen jungen Mann, welcher im Druden sehr gewandt, sucht

Atelier Hugo Schröder. Webergasse 8.

Ein Bautchniker,

gewandt im Entwerfen, Detailliren und Anfertigen von Kostenanschlägen, auf vorläufig 3 Monate sofort gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 1787

Ein durchaus tüchtiger erster Schmidachälse, welcher die Beschläge besucht hat, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1788

Tüchtige Schlosserjecken

für dauernd gesucht Hermannstraße 22.

1787

Schreiner und Schlosser,

durchaus zuverlässige Arbeiter, sucht

2. Sichtung der 3. Klasse 187. Königl. Preuß. Lotterie.

Geldung vom 13. September 1892. Nachmittags.
Sar die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Raumern
in Vorentscheid beigelegt.
(Dort Gedruckt.)

5 87 212 985 46 691 95 811 1035 45 69 249 584 89 711 918 29
2022 291 376 701 819 67 73 3095 208 57 64 409 [300] 4023 255 72
356 61 98 420 535 58 662 802 53 951 5083 107 89 213 328 414 514
622 58 917 98 6387 511 61 755 866 909 54 62 72 7028 80 168
807 [200] 417 589 615 28 62 718 20 81 872 3566 402 30 568 649 806
916 61 9168 79 97 274 369 402 526 30 90 766 941

10108 82 284 321 51 635 706 11 18 42 815 48 [10000] 956 11063
219 316 455 68 720 [200] 85 94 871 [200] 98 908 12099 337 72
403 37 582 99 669 817 44 73 13116 [300] 99 297 332 97 485 [300] 508
15 63 710 82 86 14117 209 332 46 684 850 978 15024 172 216 820
414 72 86 527 724 828 94 16387 133 58 443 65 [200] 849 762 842 909
95 17028 308 587 91 98 657 78 919 20 18107 200 81 847 63 416 30
551 [500] 60 65 602 28 58 89 737 818 969 [200] 19007 12 43 179 219
329 60 442 689 748 70 81 977 78

20005 28 87 144 93 311 23 460 65 577 972 97 21071 520 86 842
90 924 63 220 1 131 437 67 515 94 608 55 753 64 938 23201 342 72
402 52 609 64 73 755 45 [200] 801 66 84 917 24019 52 305 418 519
648 708 833 998 25005 11 121 52 493 506 680 90 [200] 758 26041 78

131 200 14 25 58 484 82 98 689 733 831 910 27045 219 74 91 386 537
25 551 66 838 28000 36 122 62 63 82 [200] 95 323 423 85 688 869 86
29004 67 153 296 448 557 74 782 871 15000 958

30188 97 351 408 572 628 48 83 717 870 943 31006 93 221 33 53
388 506 648 32102 98 280 [200] 94 391 421 642 43 83 696 794 998

33062 88 223 41 382 654 866 34305 57 59 475 587 613 32 703 21 82
859 97 912 82 83 36010 50 58 100 329 70 416 72 97 98 665 764
36053 98 158 321 486 784 87 864 37052 118 67 205 20 383 546 504

336 [200] 38081 115 [3000] 23 238 48 348 90 507 701 834 949 39059
85 183 234 67 475 88 554 200 684 868 966 97
40034 97 99 204 12 61 842 72 954 41292 366 553 627 70 42173

292 382 468 595 888 43020 27 48 142 239 327 97 615 18 49 836 88
44033 178 243 78 354 97 412 579 620 65 877 45111 31 291 455 626
786 827 59 598 46119 284 513 617 18 84 708 23 64 845 47028 23 66

168 380 414 59 543 88 603 66 97 718 817 946 48383 464 713 889 49049
106 50 306 23 31 775 863

50102 9 254 440 534 82 600 87 90 727 979 51004 18 22 186 89
204 74 440 52 766 52051183 401 24 770 986 58039 56 [10000] 71

176 260 321 36 423 518 695 98 728 80 877 989 54102 473 94 [300]
619 81 82 91 880 55029 97 375 166 46 50 80 551 616 87 773 968

56065 81 134 202 320 33 67 413 39 53 [200] 67 585 602 717 923 57122
829 [200] 55 545 623 81 778 834 39 58095 394 713 841 71 93 5937

82 173 267 403 67 59 629
60022 67 123 61 385 467 81 601 702 61104 9 18 50 352 524 692
708 14 930 32 62090 124 70 214 25 58 601 19 59 721 807 21 915

63104 11 38 60 265 73 619 88 775 882 64006 186 204 29 592 723 25
81 1300 949 51 65057 62 95 251 82 510 72 724 66009 [200] 96 322

437 524 44 613 [200] 82 853 67402 627 72 739 970 68006 22 24 70
78 133 55 831 75 462 99 670 [200] 914 69007 103 33 74 95 388 522

672 914
70063 140 73 552 [1500] 630 37 55 802 45 914 71329 37 52 95
420 22 49 556 75 631 69 708 29 893 72046 71 78 296 341 48 85

539 737 951 [200] 96 78027 155 89 298 300 62 67 412 30 599 618 997
74002 80 82 97 391 478 545 753 823 75185 95 305 39 465 79 507 20

64 634 761 807 903 76001 16 211 316 421 616 57 711 56 70 957 90
77188 227 42 318 23 452 523 44 929 714 814 93 [200] 943 79 78014
56 539 73087 110 213 390 489 700 82 847 901

80029 102 3 [200] 496 899 938 49 64 51101 52 61 304 [200] 63
[200] 85 444 795 82119 238 83 306 16 95 581 799 800 24 42 583121

24 74 242 77 584 639 725 77 858 993 84120 27 87 301 18 52 451 603
85 912 85220 64 623 65 97 769 74 86109 263 77 497 527 36 86

745 74 937 48 71 87025 324 456 514 34 721 45 346 80 945 80 89014
140 230 99 348 602 715 96 919 82 89307 447 49 664 77 934

90018 82 9 119 209 51 [300] 654 [300] 932 84 91022 261 346
428 373 864 95209 84 163 201 41 51 405 13 39 78 509 [300] 92 684
826 60 93010 116 26 386 476 557 69 90 737 88 831 44 32 40405

29 55 66 155 223 69 320 69 73 492 9 607 17 88 763 901 71 95 51 97

151 63 288 328 84 86 631 96012 177 279 369 405 27 547 620 [200]
90 938 84 97083 242 405 513 675 734 62 74 872 99 909 96 9819
90 114 23 65 266 313 464 96 628 34 91 750 851 54 914 99051 56 154

318 70 514 670 81 736 835 43 61 921 22
100059 131 267 431 591 629 862 911 53 92 94 101015 239 448 47

533 661 87 734 861 988 102145 53 97 207 38 43 355 57 581 954

103091 160 [200] 209 368 99 464 557 92 715 05 810 104209 80 318

99 449 647 708 899 994 105075 177 486 96 576 618 896 903 6 33

[300] 106 835 65 173 232 303 77 448 563 851 107073 171 245 98 99

340 82 [20] 438 91 602 20 27 707 98 895 108023 84 112 87 212 23

67 68 314 661 707 109038 39 41 189 318 21 43 58 548 714 20 51 72

110072 551 89 854 93 87 111128 217 813 427 35 62 628 724 27

97 112040 218 326 816 315 416 793 729 90 879 918 112036 345

419 32 57 502 [200] 56 817 44 983 114097 115 220 77 [200] 426 46

[500] 58 12001 8 752 903 20 115083 266 [300] 84 479 33 635 116001

101 320 430 72 575 634 63 83 117065 118 155 355 409 587 90 611 76

97 730 98 877 118031 123 206 25 53 434 68 77 618 806 35 96 966

119159 227 367 414 15 706 78 82 849 902 25

120008 108 244 319 520 760 809 82 87 934 71 121038 66 73 140

55 272 341 906 122169 84 321 420 71 513 677 790 92 122037 121

21 475 749 83 90 864 124023 43 69 182 219 311 72 83 411 65 72

505 646 890 940 42 125099 11 613 52 789 803 937 126062 278 445

684 [200] 789 988 127033 92 104 305 469 606 716 [300] 47 68 906

128026 63 153 256 357 485 608 [200] 63 832 88 922 79 120032 39 62

113 241 42 330 450 558 84 644 702 72 92 928

130058 155 243 83 90 864 124023 43 69 182 219 311 72 83 411 65 72

131153 203 120 46 [300] 350 441 47 548 677 836 51 76 86 [500]

132059 210 438 66 506 603 742 94 95 1 133124 64 92 404 568 760

839 958 134053 127 [200] 9 11 4 14 [200] 53 981 135069 158 76

300 3 596 748 49 858 136267 73 301 [200] 443 56 845 137061 64

311 445 77 571 798 974 138089 90 187 259 361 437 647 704 838 86

1389071 110 210 81 92 97 301 21 415 789 983

140001 108 59 96 [200] 316 488 89 604 21 64 734 37 141112 223

61 305 20 64 [200] 473 512 66 68 635 44 826 997 142187 250 494 98

518 80 715 79 832 94 143164 296 327 80 87 96 99 437 73 76 90 542

668 48 73 79 712 962 140438 97 510 208 [200] 16 75 408 26 529 65 89

689 707 830 145121 240 349 538 811 958 52 144008 141 94 227 42

338 59 68 74 81 504 698 828 49 971 145107 344 60 425 60 607 908

31 148126 241 375 407 48 149002 113 65 200 21 303 454 614 50 615

768 93 851 84 5

150127 35 39 41 426 513 773 913 151105 274 342 490 521 77 684

705 15 951 88 152343 45 412 22 51 513 25 699 722 77 847 96 952

153178 97 510 23 65 831 988 154026 109 46 48 75 274 360 424 691

[200] 94 73 82 155228 41 314 466 556 98 731 865 156177 360 73

157020 102 334 413 505 820 38 903 82 158114 327 49 407 90 [200]

587 714 42 74 823 58 958 93 159041 249 391 402 14 531 612 18

883 906

160050 72 148 552 803 24 67 925 161031 204 314 75 549 97 809

44 793 162024 414 18 301 581 718 828 163035 [300] 108 59 68 222

61 327 55 76 507 50 76 [300] 88 672 845 905 [200] 11 23 62 164077

78 108 15 204 15 23 28 72 449 64 70 665 811 [200] 32 53 92 969

165156 69 245 414 50 49 647 791 846 988 166164 [100] 573

571 718 87 84 717 909 68 70 177106 63 75 223 318 [200] 53 70 470

487 521 712 841 909 68 70 177106 63 75 223 318 [200] 53 70 470

100 3 201 382 500 71 760 938 69 87

180011 50 71 77 356 481 634 798 99 829 38 902 181041 44 91

451 504 73 185209 83 186 423 73 41 873 188016 35 43 175 83 207

42 374 99 256 85 184038 145 65 [200] 374 [300] 426 65 93 738 848

184003 105 310 405 24 51 651 78 731 43 67 79 96 98 911

185001 51 136 211 62 96 421 22 43 92 625 929 18705 27 28 37 206

438 672 90 [200] 714 18 53 842 91 979 188030 77 78 138 223 38 [300]

386 745 933 86 189221 438 91 528 97 687 712 812 15 87 927 31 83

Ein junger Tapierergeschäft gesucht Albrechtstraße 26.

Ein junger Kellner gesucht sofort

Einer sucht sofort Ritter's Bureau, Webergasse 15, 2.

3 Bierkellner sucht sofort Ritter's Bureau, Webergasse 15, 2.

17805

Ein junger Lehrling gesucht.

Für gleich oder später sucht unter sehr günstigen Bedingungen

einen Lehrling für Laden und Comptoir 17918

Jean Martin,

Voger fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

17815

Ein Hotelhausdiener sucht sofort Ritter's Bureau, Webergasse 15, 2.

Zum 1. October gesucht ein junger kräftiger Diener

für Hausarbeit und zum Rollstuhlfahren. Beste Bezeugnisse

erforderlich. Wilhelmstraße 8, Part

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 15. September 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 2 Uhr: Gartenfest.
Hochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reiservirker Kurgarten. 7½ Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Figaro's Hochzeit.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die spanische Wand.
Reichshäfen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützen-Gesellschaft „Teßl.“ Vereinsabend im Vereinslokal zum Mohren.
Ruder-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrten.
Wiesb. Adel- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Eurn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärtturnen. 9½ Uhr: Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Megenturnen.
Eurn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Kärtturnen.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Bith-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweiz. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Krieger-Germania-Allemannia. 9 Uhr: Gesangprobe, Bücherausgabe.
Gesellschaft Edelschw. 9 Uhr: Vereinsabend.
Fr. Männer- u. Junglings-Verein. 8½ Uhr: Bithprobe. — Turnen.
 Unterhaltung. — Andacht.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Vereinigung der Bäder. — 3 bis
 4 Uhr: Bibelbesprechung. — 4—5 Uhr: Gemeinamer Staffe. — 5 bis
 6 Uhr: Gesang des Chors und Turnen. — Abends von 8—10 Uhr:
 Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche. Jugendabteilung:
 Englischer Unterricht. — Gesellige Vereinigung.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellsstraße-Schule.)
 Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von
 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.

Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Meldestelle bei Frau
 Donecker, Schulberg 11. Rassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8.
 Sprechstunde 8—9 Uhr, 2½—3½ Uhr.

Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Strecke Wiesbaden-Biebrich.

Absahrt von **Beaufste:** 625 (nur ab **Röderstr.**) 70 89 89 99 109 109
 119 119 120* 120* 120* 119 149 219 249 319 349 419 449 519 519 619 619 719
 749 819 849.
 Absahrt von den **Bahnhäusern:** 635 730 830 9 930 1030 11 1130 12 1230
 1 140 210 240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910.
 Absahrt von **Albrechtstraße:** 640 725 835 95 935 1035 115 1134 25
 1235* 15 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915
 Ankunft in **Biebrich:** 75 8 9 930 10 11 1130 1230 1* 210 240 310 340
 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910 940.

Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beaufste).

Absahrt von **Biebrich:** 542 617 710 740 810 840 910 940 1040 1140* 1210
 129 130 229 250 320 340 420 450 520 550 620 650 720 750.
 Absahrt von **Albrechtstraße:** 65 640 735 85 835 95 935 105 115 1136
 1235* 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815.
 Absahrt von den **Bahnhäusern:** 610 645 740 810 840 910 940 1010 1110 1140
 1210* 1240 129 130 220 250 320 340 420 450 520 550 620 650 720 750 820
 Ankunft an **Beaufste:** 76 81 831 91 931 101 1031 1131 121 1231* 14 144
 211 241 311 341 411 511 611 641 711 741 811 841.

* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Vereinigte Biebricher Lokal-Dampfschiffahrt im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Straßenbahn.

Sommer-Fahrplan gültig vom 1. Mai 1892.

An Wochentagen:

Absahrt von **Mainz** nach **Biebrich:** Borm. 8* 910 1110. Nachm. 1245
 145 245 345 445 515 615 745.
 Absahrt von **Biebrich** nach **Mainz:** Borm. 6* 830 10. Nachm. 1230
 145 245 345 445 515 615 745.

An Sonn- und Feiertagen:

Absahrt von **Mainz** nach **Biebrich:** Borm. 910 1010 1110. Nachm. 1215
 1235 115 145 215 315 345 415 445 515 615 645 715 745 815.
 Absahrt von **Biebrich** nach **Mainz:** Borm. 830 10 11. Nachm. 1230 115
 145 245 345 445 515 615 645 715 745 815.

* Nur an Markttagen.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Flug.“)

Angekommen in Newyork der Norddeutsche Lloyd-dampfer „Aller“ von
 Bremen (Alles wohl) und D. „La Champagne“ von Havre; in Cap-
 stadt D. „Trojan“ von Southampton; in Philadelphia D. „Ohio“ von
 Liverpool und D. „Belgenland“ der Red Star Line von Antwerpen.
 Der Norddeutsche Lloyd-dampfer „Lahn“ und der Hamburger D. „Gellert“
 von Newyork passierten Bizard.

Donnerstag, den 15. September 1892.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. und 13. September.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.
	12.	13.	12.	13.	12.	13.	
Barometer* (mm)	757,9	754,0	758,2	750,7	756,7	750,9	757,6
Thermometer (C.)	14,5	10,5	20,1	22,9	13,7	15,9	15,5
Dunstspannung (mm)	11,6	8,9	11,9	18,3	10,7	12,1	11,4
Relat. Feuchtigkeit (%)	95	94	68	64	93	90	88
Windrichtung und Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmels- ansicht	stille.	stille.	schw.	schw.	stille.	stille.	—
Regenhöhe (mm)	—	—	völl.	völl.	sehr	thiv.	—

12. September: Nachts Thau. 13. September: Nachts starker Thau.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
(Adressen verboten.)

16. Sept.: wolkig, vielfach heiter, meist trocken, kühler, lebhaft windig
Sturmwarnung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 3175 Gebund-Hefträden
für die Königl. Domäni-Weinberge, im Bureau des Königl. Domänen-
Rentamts, Schwalbacherstraße 11 hier, Borm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 431, S. 9.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Dienstkleidern für die
Bediensteten des Kurhauses, im Bureau des städt. Kurhauses, Borm.
9 Uhr. (S. Tagbl. 426, S. 25.)

Versteigerung von Obst in den Gärten der Oberförsterei Chausseehaus,
Nachm. 2½ Uhr. (S. Tagbl. 426, S. 33.)

Versteigerung von Obst in den Dist. Königstuhl und Geisberg, Nachm.
3 Uhr. Sammelplatz an der Hahn'schen Siegeli. (S. Tagbl. 432, S. 2.)

Versteigerung von Schuhwaren im Rhein. Hof, Ecke der Mauer- und
Reugasse, Borm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 432, S. 9.)

Versteigerung eines dem Herrn Wilh. Franz Weber und Miteigentümern
gehörenden, an der Adlerstraße 21 hier belegenen Wohnhauses, im Rath-
haus, Zimmer Nr. 55, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 430, S. 2.)

Versteigerung von Mobilien im Römersaal, Dozheimerstraße 15, Borm.
9½ Uhr. (S. Tagbl. 432, S. 2.)

Versteigerung einer größeren Parthei Werkholz und eines vollst. Schrein-
Werbezugs im Hause Bleichstraße 39 hier, Nachm. 2½ Uhr. (S. Tagbl. 432, S. 2.)

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 15. September. 173. Vorstellung.

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Acten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	• • • • •	Herr Müller.
Die Gräfin, seine Genialität	• • • • •	Fr. Baumgarne.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	• • • • •	Herr Ruffeni.
Susanna, seine Braut	• • • • •	Herr Schubardt.
Cherubin, Page des Grafen	• • • • •	Fr. Klein.
Marizelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	• • • • •	Fr. Brodmann.
Bartolo, Arzt	• • • • •	Herr Agligho.
Bastlio, Pfeilmeister	• • • • •	Herr Buffard.
Don Grisemann	• • • • •	Herr Börner.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der Susanna	• • • • •	Herr Schmedes.
Bärchen, seine Tochter	• • • • •	Fr. Hempel.

Aufgang 6½ Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Samstag, den 17. September: Die Großstadtluft.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 15. September: Die spanische Wand. Schwank in
8 Akten von Franz Stoppel-Güldel.

Freitag, den 16. September: Tatiniha.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Aufgang Abends 8 Uhr.

Anwältige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Overhans. Donnerstag: „Lannhäuser.“

Freitag: „Excelfior.“ — Schauspielhaus. Donnerstag: „Krieg im
Frieden.“ Freitag: „Gasparone.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Jo. 432. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 16. September. 40. Jahrgang. 1892.

Obst-Versteigerung.

Montag, den 19. September d. J., Mittags 1 Uhr,
wird das Heslocher Gemeinde-Obst von circa 40 Bäumen,
alle Sorten, an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Zusammen-
kunft der Steigerer am Heslochen Todtenhof. 347

Hesloch, den 18. September 1892.

Der Bürgermeister.
Stubbenrauch.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. September d. J.,
Vormittags von 9—11 Uhr,

werden in dem Hause des Herrn Spediteurs
W. Michel hier, Albrechtstraße 28,
ca. 300 Flaschen sehr feiner Cognac,
ca. 300 Flaschen sehr feiner Altmannshäuser
Rothwein,
ca. 150 Flaschen hochfeiner Champagner,
gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.
Die Versteigerung findet bestimmt statt. 336
Proben werden bei derselben verabreicht.

Wiesbaden, den 14. September 1892.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Obst-Versteigerung.

Anschließend an die

heute

Donnerstag, den 15. September, Nachmittags 3 Uhr, im
District „Königstuhl“ stattfindende Blahn'sche Obstversteigerung,
bei Herrn Privatier Schweitzer seine gesammte Obstresenz,
befindend in:

Apfel, Birnen und Nüsse,

im District „Königstuhl“ öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung
versteigern.

Ferner versteigere ich im Auftrage des Herrn Schweitzer
morgen Freitag, den 16. September cr., Nachmittags 3 Uhr
anhangend, dessen gesammte Obstresenz im District „Kiebelsberg“,
befindend in:

Apfel, Birnen und Nüsse,

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sammelpunkt am „Lindenholz“, Walzmühlstraße.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Mauergasse 8.

380

Beginn Umzug Ausverkauf!

Philippssbergstraße 4, Part.

Neuheiten in Kleiderstoffen, schw. Cashmere Robe 6 M., Atlas, Sammet
M., Schwarze reineidene Merveilleur Robe 20 M., Cheviot, Samm-
et-Muster, zu jedem Zweck verwendbar, Strümpfe 10 Pf., Handschuhe
10 Pf. cr. cr.

Kambach. Gasthaus Zum Taunus.

Zur bevorstehenden Kircheinweihung, Donnerstag, den 15. September
solte ich dem werblichen Publikum mein Haus auf's Beste empfohlen.
Von Mittags 1 Uhr festessen, per Couvert 1.50 M., gegen vorherige
Anmeldung. Es bitten um geneigten Auftritt.

Ludwig Meister.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 20. cr., Vormittags 9½ und Nach-
mittags 2½ Uhr anhangend, versteigern wir zufolge Auftrags aus
diesigen besseren Geschäften im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 400 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und -Stiefel,
Halbschuhe, Leder- u. Blüsch-Bontosse, Winterschuhe, ca. 1000 Mtr.
ff. Buchskin-Kleiderstoffe, Tischläufer, Servietten, Unterhosen und
Sachen, Normal- und bunte Hemden, Schürzen, Soden, creme und
andere Unterröcke, 6 Dyd. Hosenträger, ca. 600 Mtr. feld. Band,
Spulen, 200 fl. Loyer, Menestrich, Ausbruch u. Muster Ausbruch,
50 Krüge Daubner, 50 fl. Cognac, 2000 Zigarren, 100 Pfd.
gebr. Kaffee, 200 Pfd. Seife, 1 Regulator, 2 Dyd. Winterhosen

öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung.

Bemerken, daß sämtliche Gegenstände nur guter Qualität sind und
der Bischlag auf jedes Leichtgebot erfolgt. 410

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

3 Markt.

Neue D. Regenmäntel, gute Eis., moderne Jaquettis mit Seide-
Atlas-Zutter, hochlegant, Mädchens-Mäntel (von 6 bis 16 Jahren)
Umzugs halber sehr billig zu verkaufen
Philippssbergstraße 4, Part.

Frankfurter Würstchen.

Den Alleinverkauf meiner als vorzüglich an-
erkannten

Frankfurter Würstchen

habe wie seit Jahren

Herrn J. C. Keiper,
Kirchgasse 38,

für Wiesbaden übertragen.

Oppenheim-Frankfurt, Sept. 1892.

Heinrich Müller,

früher in Firma Stroh & Müller.

SANITAS

Toilette-Fett-Seife

übertrifft Doring's Seife
bei billigerem Preis von
nur 25 Pf. das Stück!

Beste Seife für Hautpflege

laut amtlichem Gutachten!

C. Naumann,

Offenbach a. M.

Seifen- und Parfumerie-Fabrik.

Zur haben in allen
Parfumerien-Droghären

95

E. Harzer (Darmstadt) zu verkaufen bei
H. Geiselhart, Friedrichstraße 37, Hinterh.

Lehr-Zeugnisse

in Form von Gedenkblättern, geschmackvoll ausgestattet, liefern die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, Langgasse 27.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
unentbehrliches, altbekanntes Haus- und
Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankeiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überlastender Atem, Bläsung, laues Aufsehen, Kost, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkampf, Hartlebigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerzen, fällt er vom Magen herab, Überladen des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmer, Zeder- und Hämorrhoidalsteine als heilhaftes Mittel erwähnt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche 10 Pf. Gebrauchsverwahrung 80 Pf. Doppelstück 1.40. Central-Berhand durch Apotheker Carl Bradt, Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schuhmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben.

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelm-Apoth. 161

Vorschrift: Ab 15,-, Binnentrinde, Corianderianen, Fenwelsamen, Anisamen, Myrrha, Sandelholz, Galmußwurzel, Zittrwurzel, Entianawurzel, Rhabarbara, von jedem 1,75. Weingeist 60% — 750,-

Feinste Tafel- und Koch-Aepfel.

Am 20. September fange an, meine in Wiesbadener Gemarkung gelaufenen feinen Tafel- und Koch-Aepfel zu brechen und gebe jedes Quantum (schon von 25 Pfund an) ab. Bestellungen bitte Schulberg 15 bei Herrn Louis Seel zu machen. Jeder Auftrag wird frei in's Haus befördert.

Hochachtungsvoll 17714

Georg Noll.

Kartoffeln.

Die bekannte gute Qualität **Magnum Bonum** beziehe ich dieses Jahr wieder in Waggonladung und bitte mir gest. Bestellungen frühzeitig zu machen. 17626

Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Vorzügl. Speise-Kartoffeln (Daber Art) aus der Mark Brandenburg

Lasse ich in diesem Herbst wieder hierherkommen. — Proben und Bestellungen vom 1. October an. 17856

Peter Siegrist,

vom 1. October an Kirchgasse 3, 1 Tr. h. Zimmer No. 1.

Zu Insertionen für den Rheingau und Umgegend ist der seit 1849 in Leftrich und Eltville erscheinende „Rheingauer Bürgerfreund“, (Gratis-Beilage „Illustrirtes Plauderstübchen“) bestens empfohlen.

Derselbe ist Amtliches Organ des Königlichen Landratsamts zu Nüdesheim, sowie der Königlichen Amts-Gerichte zu Eltville und Nüdesheim und hat den umfangreichsten Leftricht aller im Rheingau erscheinenden Blätter. Inserate finden deshalb die weiteste Verbreitung und erzielen erfahrungsmäßig den besten Erfolg.

Preis der 5-spaltigen Zeile 10 Pf. mit entsprechendem Rabatt von 4-mal. Aufnahme an.

Leftrich und Eltville.

Exped. des „Rheingauer Bürgerfreund“.

Leiderschrank, 1-thür., lac. Wandlschrank, eis. Ausz.-Schild, Dienststurm u. Frack billig zu verf. Hermannstraße 4, St. r. 17921

Vorzüge: Bedeutende Kaffeessparniss,
Höchste Auszeichnung.



Peiffer & Diller's
Goldene Medaille
kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.
Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannter bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Beerdigungs-Anstalt „Pietae“

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit complete Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbelieder, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perlal, Shizing, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretenden Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch gesetzte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche mittels Katafalk. Handelaber mit Kerzen. Zimmer-Decoration.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, alle Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Willigkeit vollstem Maße zu entsprechen. 1411

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

Kaufgesinde

Münzen u. Medaillen in Gold u. Silber, Gebet Thaler und Orden werden zu den höchsten Preisen angeboten durch Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.

Ein kleine Laden-Einrichtung zu kaufen gekauft Hellmundstrasse 62, in der Wirthschaft.

Verkäufe

Ein gangbares Virtualien-Geschäft mit Flaschenbierhandlung in bester Lage Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Räh. im Langen Verlag. 17922

Billig zu verkaufen ein fast neuer Herren-Anzug, zwei blühende Oleander Prantenstraße 5, 2 St. r.

Ein Sophia billig zu verkaufen Jahnstraße 6, Part. 17901

Antichir-Phaëton, wenig gebraucht, preiswürdig abzugeben Kirchgasse 23. 17902

Ein Sicherheits-Zweirad,
überall **Augellager, Rahmenbau**, mit Unterricht Preis 80 M., zu
verkaufen Goldgasse 15. Ad. Rumpf.

Stiftstraße 17 ist ein schöner Porzellanofen und
ein Fußofen billig zu verf. 17910
Ein fast neuer Laubenschlag, fünf Abtheilungen, 4 Meter lang,
zu verkaufen Nöderstraße 3.

Gerüststangen, 200 St., u. 1 Tücherkarren b.
zu v. Hermannstr. 4, Sb. r. 17920

Verschiedenes

Alle Personen, welche an den verstorbenen C. Hönges Cheleuten
ihre Forderungen haben, erfuhr ich, mir sofort ihre Rechnungen zufommen
zu lassen; dienten Personen, welche denselben noch irgend etwas ver-
säumten oder Vermögensstücke von denselben in Verwahr haben, wollen
sofort Zahlung leisten und die Gegenstände an mich herausgeben.
Wiesbaden, 14. September 1892.

Der Nachlaßpfleger:

W. Weyershäuser, Rechtsconsulent,
Hellmuthstraße 84.

Stiller Theilhaber gesucht
mit einem Capital von 15—20 Mille, mit Sicherstellung und garantirt
10%. Näh. unter V. L. 220 durch den Tagbl.-Verlag. 17931

Wäsche wird zum Bügeln angenommen Mauerstraße 19, 2 St.

Wäsche wird schon gewaschen, gebleicht und Glanz gebügelt
Wellstraße 1, 3. Stock. Dasselbst ist ein schöner
Damen-Schminnianstalt neu, sehr billig zu verkaufen.

Schöne Käschell zu verkaufen, am liebsten auf's Land.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 17916

Eine anständige Frau bietet einen edelfenden Herrn oder eine
Dame um ein kl. Darlehn von 50 M., um ihr aus der unglücklichen
Not zu helfen. Off. unter R. K. 100 hauptpostlagernd niederzulegen.

Fünf Mark Belohnung

Jemanden, der mir meinen auf dem Marktplatz gestohlenen Handkarren
wiederbringt oder über den Verbleib desselben Auskunft geben kann.
H. Bund, Mezgergasse 18.

Dem Bäderlieferanten **Peter Staadt** und dessen Ehefrau,
Dora Staadt, die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen
Silbernen Hochzeitstag.

Bon Einem, der es nicht vergisst,
Dass heute 15. September ist. H. S. R.

Heirathsgejuch.
Geb. Herr, Witw., ohne Kinder, 36 Jahre, fath., edl. Character,
eig. Ersch., mit s. Erfteng. 20,000 M. Verm., w. s. m. einer reich.,
eig. liebenew. Dame v. edl. Character. Wie. n. ausgegl., zu verh.
Richtina. Off. m. Photogr. u. gen. Ang. d. Verhältn. f. m. vertrauensv.
unter D. L. 221 an den Tagbl.-Verlag. Discr. Ehrenj.

Unterricht

Wer bereitet einen Primaner von auswärts zur
Abiturienten-Prüfung (Realgymnasium) vor? Off. unt. näheren
Bedingungen im Tagbl.-Verlag unter F. L. 226 abzugeben. 17862

Ein **Stud. theol. et phil.** ertheilt Stunden in Deutsch, Franz.,
Latein, Griechisch, Hebräisch und Mathematik. Gesl. Offerten unter
T. L. 238 an den Tagbl.-Verlag.

Zither-Unterricht wird erteilt Schwalbacherstraße 37, Orts. r.

Eine auf dem Cölner Conservatorium ausgebildete
Gesang- und Clavier-Lehrerin

nh. Unterr. zu mähr. Pr. Pr. Ref. Off. N. M. 255 Tagbl.-Verl. 17926

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine kleine Villa mit Garten in schöner Lage zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17734
zu verkaufen **Steinhaus** im südlichen Stadttheil, mit 2 Wohnungen
u. 4 Zimmer im Stock, Thorsfahrt und Garten, rentiert eine Wohnung
u. 600 M. frei. Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32.
zu fl. Hotel mit guter Restauration ist sofort mit einer kleinen An-
zahlung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17516

Ein neues gut rentirendes Boder- mit Hinterhaus, große Thor-Einfahrt,
schöner Hof und gut gehendem Geschäft, ist umhändne halber sofort zu
verkaufen. Näh. bei Karl Erb, Nerostraße 12. 1626

Die Landhäuser Alwinstraße 3 und 9 sind
preiswert zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. Nerostraße 16 oder Philippssbergstraße 18. 13646

Das Haus Frankfurterstraße 40
ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim
Justizrat Dr. Herz hier, Abelhaibstraße 24. 413

Ein Haus, Taunusstraße, Flächengehalt 46 Muthen,
preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim
Baumeister Mecklenburg, Moritzstraße 52. 15674

Eine prachtvolle Villa zum Alleinbewohnen, auch für zwei
Familien ausreichend, in seiner gesunder Lage, mit hübschem
Garten dabe, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen.
Gest. Offerten unter Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag. 17004

Villa zu verkaufen.

Kleine Villa in angenehmer Lage im Nerothal. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 17564

Ein hübsches Etagenhaus, in der Nähe der Taunusstraße,
zum Möbliervermieten sehr geeignet, aber auch als Privat-
haus sehr annehmlich. Verhältnisse halber zum Preise von
56,000 M. bei guten Bedingungen zu verkaufen. Gest.
Offerten unter R. D. 67 an den Tagbl.-Verlag. 17005

Das Haus Michelberg 15 hier ist sofort preiswürdig unter günstigeren
Bedingungen zu verkaufen. Näh. Auskunft erbeten

W. Weyershäuser, Rechtsconsulent, Hellmuthstraße 34.
Haus mit Witten-Bauplatz zu 37,000 M. feil, bringt jetzt 1730 M.
Miethe ein. Näh. durch Agent Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Bad Homburg.

Bauterrain und einige Villen in guter Lage preiswürdig durch die 17930
Immobilien-Agentur von H. Glücklich, Homburg v. d. H.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothe.-Capital i. j. Höhe auszul. d. M. Linz, Mauerstr. 12. 17575
40—50,000 M. auf gute erste Hypothek zu mäßigem Zinsfuß
auszuleihen. Gesl. Offerten unter W. K. 173 an den
Tagbl.-Verlag. 17589

24,000 M. auf 1. Hypothek sofort auszul. Offert. unt. J. J. 185
an den Tagbl.-Verlag erbettet.

120,000 M. auch getheilt, auf 1. Hypothek, sowie 15—18 u. 20,000 M.
auf Nachhypothek auszuleihen durch M. Linz, Mauerstraße 12. 17572
60,000 M. auf erste Hypothek, auch gute zweite Hypothek
auszuleihen. Das Capital kann auch getheilt werden. Gest.

Offerten unter R. G. 128 an den Tagbl.-Verlag. 17368
20,000 M. a. 1. Hyp. b. Taxe, zu 4% auszul. G. Balch, Krantz. 4. 13669

100,000 M. auf gute erste Hypothek, auch getheilt, in
mäßigem Zinsfuß auszuleihen. Gesl. Off. unt. P. G. 127
an den Tagbl.-Verlag. 17367

50,000 M. u. 20,000 M. sind g. 2. Hypothek in gute
Lage hier à 4½% u. 15,000 M. à 5% zu verleihen.
Näh. durch Lud. Winkler, Taunusstraße 27.

Capitalien auf 1. und gute 2. Hypotheken auszuleihen
durch Fritz Jeidels, Adolphstraße 5. Sprechz.: 8—10 u. 2—4 Uhr.
10,000 M. auf 1. Hypothek alsbald zu verleihen. Offerten unter
R. L. 236 an den Tagbl.-Verlag erbettet.

Capitalien zu leihen gesucht.

40,000 M. auf prima Hypothek zu 4½% auf gleich ob. später gesucht.
Zwischenhändler verbeten. Gesl. Offerten sub C. M. 157 an den
Tagbl.-Verlag. 17485

10—15,000 M., 1 als 2. Hypothek gesucht. Offerten unt. L. M. 32
28—30,000 M. an den Tagbl.-Verlag. 17486

Erste Hypothek von 25,000 M. zu 4½% auf ein neues Haus ges-
ucht. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

2—3000 M. auf Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17503
10,000 M. gegen gute 2. Hypothek, pünktliche Zinszahlung, von einem
Selbstarbeiter per October gesucht. Offerten unter R. M. 35 an
den Tagbl.-Verlag. 16825

15— bis 20,000 M. als 2. Hypothek nach der Hälfte der Taxe zu
4½% von einem pünktlichen Zinszahler auf einen Neubau in bester
Lage per sofort oder 1 October zu leihen gesucht. Gesl. Offerten unter
O. L. 234 an den Tagbl.-Verlag. 17912

Verloren. Gefunden

Eine Verloque von einem Ohrring, mit Rosetten und Perle, in Form
einer Schleife, ist gestern verloren worden, entweder hier oder in
Biebrich. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 16, 1.

Bestellungen

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“**Grafis - Beilagen:****2 mal täglich**

(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 48—52 Seiten

im Winterhalbjahr

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pfg. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspr. monatl. oder vierteljährl. erhoben.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

Den eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende I. Mts. unentgeltlich.

Die Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung. Ferner ist das „Wiesbadener Tagblatt“ Organ für Ausschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Umgegend fast ausschließlich und allein benutzt zur Veröffentlichung von

Familien-Nachrichten

Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeichen etc.) und ist schon deshalb für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ seit reichste Auswahl in allen Zweigen. Unentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“, wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der Expeditionschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg. das Stück.

Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Täglicher Versandt an Bezieher in rund 500 Postorten.

Probe-Nummern nach auswärts kostenfrei.

(40. Jahrgang),

Rechtsbuch, Rechtliches Handbuch,
Handkalender, Taschenkalender,**Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen**

Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Übersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend in das „Wiesbadener Tagblatt“ ein erfolgreicher, deshalb stets gesuchter Förderer ihrer Interessen, und daher das

**am erkannt beliebteste,
billigste und lohnendste
Insertions - Organ,**

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg.

Im redaktionellen Theil

bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ Leitartikel, politische und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadt Nachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, im Winter-Halbjahr oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Rätsel, Cours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

Fremden-Verzeichniß,

die täglichen Programme der städtischen Kur-Säpelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichs-Hallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familien-Nachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier, insbesondere in der kauffähigen Bevölkerung und namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre, einen

mindestens doppelt so großen Leserkreis

als andere Blätter. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Täglicher Versandt an Bezieher in rund 500 Postorten.



No. 432. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 15. September. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der
1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.
(24. Fortsetzung.)

Locales.

Zur Grinnerung. Am 15. September 1840 wurden die Gebeine Napoleons I., nachdem dieselben von St. Helena weggeholt waren, in der Invalidenkirche in Paris feierlich beigelegt. So sicher fühlte sich der damals französisch regierende Bürgerkönig Louis Philippe, daß er das Schauspiel der Überführung und Beisetzung ruhig gestatten konnte, ohne für das trost des naheliegenden Vergleiches zwischen dem großen Kaiser und dem kleinen König, etwas befürchten zu dürfen. Noch mehr, ein Sohn des Königs, der Prinz Joinville, hatte sich an Bord der Fregatte begeben, der die Überführung der Gebeine aufgetragen war und er nahm Teil an dem pietätvollen Auftrage. Und doch dauerte es bekanntlich nicht mehr allzulange, daß auch dieses dumfsame aller französischen Könige-Schäume von der Revolution hinweggefegt wurde.

Schulnachrichten. Die ordentliche erste Lehrerin an der Höheren Töchterschule (Luisenstraße), Fräulein Josephine Weilbacher, welche an ihrer Anstalt vom 16. Januar 1850 an bis heute mit ebenso großer Gelehrsamkeit wie gutem Erfolg gewirkt hat, tritt auf ihr Ansuchen vom 1. October 1. J. ab mit Gehalt in Ruhestand.

Vermächtnis. Die im Frühjahr hier verstorbene Frau Amelia Alsbach hat testamentarisch als Erben ihres über 380,000 Mark bezeugten Vermögens die Armen-Angelehnstalt, die Blinden- und Arhensanstalt, das Versorgungshaus für alte Leute und die Kleinkinder-Angelehnstalt zu je ein Viertel eingestellt und der letzteren Anstalt auch ihre Schmucksachen vermacht. Der Witwer, Herr Altmann Franz Xav. Alsbach, behält das Nutzniehungsrecht des Vermögens und der Villa Amelia (Nerobergstraße 10).

Beslagt waren gestern anlässlich der Geburt der kaiserlichen Prinzessin die militärischen Gebäude der Stadt.

Vorträge. Auf Veranlassung des "Vereins für volksverhüttliche Gesundheitspflege" werden am Freitag den 18. Sept. Abends 8½ Uhr, im großen Saale zu den "Drei Kräuter" (Südstraße 1) die Herren Dr. med. Schreiber und Welker aus Frankfurt a. M. einen Vortrag halten über Cholera, ihre Verhütung und Bekämpfung. Die theoretischen Ausführungen werden durch praktische Manipulationen erläutert, so daß das Publikum auch in das Verständnis der Krankenpflege eingeführt wird. Bei der großen Wichtigkeit des Gegenstandes läßt sich eine recht zahlreiche Zuhörerschaft erwarten. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

Eine Ansicht, die verderblicher wirkt, als viele ahnen, kann man bei uns häufig an Sommern- und Festtagen beobachten. Da sieht man bei vielen Familien geradezu auffällig gepuppte kleine Kinder. Oftmals gehen die Eltern in idyllischer Kleidung nebenher. Auf diese Weise werden die Kinder schon von frühestem Jugend zu Anprüchen, zur Begehrlichkeit, zur Mitleid und Selbstüberhebung erzogen. Ist es da ein Wunder, wenn die Kinder späterhin mit einer gewissen Verachtung auf ihre armen schlichten Eltern herabsehen, wenn ihr ganzes Wesen sich verännerlich und verflacht, um sie ihr Herz an eitlen Tand und Flitter hängen, der ihnen das Geld für Besseres und Nothwendiges raubt? Wollten das alle Mütter herzigen und nicht in faulicher, von mütterlicher Liebe weitentfernter Mutterliebe ihre kleinen zu selbstgefälligen Affen heranführen und so selbst z. den verbängnisvollen Trieb der Pugs- und Genussucht zu pflanzen, so sicher später ihren Kindern schlimme Früchte tragen wird. Das Schönste übrigens bleibt stets das Einfachste.

Die leidige Einrichtung, Fahrkarten während der Fahrt von Trittbrettern der Eisenbahnzüge aus zu koupiieren, hat wieder ein Ende gefordert. Wie ein Passagier des betreffenden Zuges mitteilte, reiste am Samstag Abend beim Bedienen des Schnellzuges 224 Biegenholz auf der Strecke zwischen den Stationen Wiesbaden-Münzenbach-Schaffhausen in voller Fahrt vom Trittbrette ab. In Rüttel erst bestätigte man den Abgang des Beamten, infolgedessen der Zug langsam bis zur Unglücksstelle zurückfuhr. Nach langerem Suchen fand man den Kumpf am Fuße einer hohen Böschung liegend, mit schweren Kopf-

wunden, vor. Der Verunglückte wurde in dem Packwagen untergebracht und in Limburg dem Krankenhaus zugeführt. Zur Folge der durch den Vorfall entstandenen, bedeutenden Verzögerung erreichten die Weiterreisenden in Limburg die Anschlüsse nach Wiesbaden und Mainz nicht mehr. Die Preise hat nun schon allerorts so oft und eindringlich sich gegen diese gefährliche Ausübung der Fahrkartendistributions geäußert, daß man an maßgebender Stelle endlich für geeignete Abhilfe vorsorgt sein sollte.

* **Das Weintrinken** wird immer mehr vollständlich, auch in Gegenden, welche sonst mit Bacchus bolden Gaben nur färglich bedacht werden sind. Mit dem zunehmenden Consum steigt sich die Billigkeit der gangbaren Sorten, — aber auch, wie es leider zu gehen pflegt, auch die Verfälschung des Weines. Besonders Rothwein, der in Mittel- und Norddeutschland verschach auch zur Stärkung schwächlicher oder Genesender benötigt wird, unterliegt der Verfälschung. Da ist es nun vielleicht interessant, ein jederzeit bereites, leichtes Mittel zu verrathen, um den Rothwein auf seine Echtheit zu prüfen. Man nimmt ein Stückchen gewöhnliche Kreide und betrifft dasselbe mit einigen Tropfen des Rothweines, den man prüfen will. Nehmen die bewußten Stellen eine braune oder schiefgrau Farbe an, ist der Rothwein ohne fremden Zusatz, reiner Traubensaft; ist der Fleck blau, ins Violette spielend, ist der Wein mit Heidelbeerarot gefärbt, bleibt der Fleck unverändert, wurde mit Kermesbeerenrot und wird er blau oder grün, so wurde er mit Malvenstoff gefärbt.

△ **Drachensteigen.** Wenn der Wind über die Stoppeln weht und die Erne in die Schenken geborgen ist, dann beginnt für unsre Schabenwelt eine fröhliche Zeit, die Zeit des Drachensteigens. Die paynierten Unschauer mit den flatternden Schwänzen durchschießen in den verschiedensten Gestalten die Luft, als Dreieck, Birec, Schneck und Achter, sowie als Schlegel, Biene oder Schmetterling. Manche dieser Lustigkeiten machen natürlich die wunderlichsten Kapriolen in der Luft, undrehen sich blitzschnell, um dann plötzlich mit großer Gewalt von ihrem lustigen Standort zur Erde herabzuspringen und — o Jammer — das Getrappel, das Geräusch zu brechen. Da giebt natürlich dann "Heulen und Bähnelpopern" und jüngst werden die irdischen Überreste des zerbrochenen Spielwerkes gesammelt, um dagegen im stillen Kämmerlein mit Hilfe des Leins- oder Kleisterstoffes wieder zu neuer Flugfertigkeit zu erstehen. Es gehört schon ein ganz bedeutendes Quantum von Intelligenz dazu, um solch ein fliegendes Geschöpf zu versteigen, und so mancher Versuch mißlingt, ehe man das Rechte getroffen. Doch Übung macht bekanntlich überall den Meister und so erlebt auch hier bald aus Holz, Papier und Bindfaden ein leichter und sicherer Segler der Lüfte, vor welchem selbst unsere leichtbeschwingten Sänger schleunigst Neidhaus nennen, wenn sie ihn sehen.

△ **Modewechsel.** In jener Jahreszeit, wo die Gluthen des Sommers langsam und doch so sichtbar erlöschen, wo die rätseligen Übergänge des Tages, die verlängerten Abende so deutlich an den Herbst erinnern, befindet sich auch die Toilette in einem Übergangsstadium. Die fröhliche heitere Zeit der Spiegeltoiletten, der weichen Musseline, der lustigen bunten Toulards ist niedergangen und — nein, noch wehren wir uns mit Macht aller sonnigen Erinnerungen dagegen; die Zeit der dunklen Farben, der schweren Gewebe, welche den Winter bedeuten, geht doch noch nicht auf. Zur Übergangszeit, welche mit dem Gleichmaß der unerbittlichen Sonnenwende sich in jedem Herbst wiederholt, ist hier die Mode zu einer besonders interessanten Saison geworden. In diese Zeit verlegt sie ihre originellsten Ideen, ihre ingeniosensten Toiletten und es liegt ein eigener Reiz in diesen Halbtoiletten, welche die Erinnerung an den Sommer nicht preisgeben, und dennoch die ersten Abnungen des Winters nicht verleugnen mögen. Das ist die Jahreszeit jener interessanten Spiegelshambs mit vorrichtigem Seidenfutter in allen Farben der Mode, aller Arten kosteter Phantasienäntel, unerschöpflich neuer Uniformen, raffinirter Farbenverbindungen, tausend bunter nach Effekt hafender Spielereien, welche den Paßanten vor den Spiegelsternen der Mode zum Stillstehen bringen. Das ist aber auch die Jahreszeit, wo die Industrie neue Ideen in das Leben der Mode bringt und den Geschmack für den Winter verbreitet.

+ **Unfall.** Am Dienstag Nachmittag schlug die umfallende Wand eines Breiterhäuschen, welches an der Parkstraße aufgestellt werden sollte, den dabei beschäftigten, Römerberg 28 wohnenden, Arbeiter Maßsy so unglücklich zu Boden, daß er lebensgefährlich verletzt sein soll.

Vereins-Nachrichten.

= Die Freie Vereinigung der selbstständigen Barbiere und Friseure für Wiesbaden und Umgegend hielt ihre Monatsversammlung.

am 12. d. M. in Ditzheim ab. Im Laufe der Verhandlungen wurde das „6 Pf. Mässen“ beanstandet. Laut Statuten darf kein Mitglied aufgenommen werden, welches für 6 Pf. rästet. Die Anwesenden verabschieden den Preis mit 10 Pf. für Mässen einzuführen. — Die Fachschule beginnt am 15. Oktober. Anmeldungen können bei Herrn Chr. Römer, Neugasse 25, gemacht werden.

Provinziales.

= Schierstein, 15. Sept. Die vom 1. bis 9. October in den Sälen des Gasthauses „Zum deutschen Kaiser“ hier stattfindende Obtausstellung scheint nach den zahlreich eingegangenen Anmeldungen und dem derzeitigen Stande der Vorarbeiten nicht allein sehr schön, sondern auch sehr großartig zu werden. Dieses wird umso mehr der Fall sein, da wir soeben von gut unterrichteter Seite hören, das landwirtschaftliche Ministerium zu Berlin habe dem Vorstande des landwirtschaftlichen Wandercasinos drei große silberne und bronzene Staatsmedaillen für Brämürrungs-Zwecke überreicht. Mit dem Beweiskette, daß diese hohe Anerkennung zur Ehre unserer Gemeinde und zur Förderung unseres von altersher in einem guten Aufse fügenden Obstbaumes gereicht, wird die heimische Gemeindeverwaltung in Verbindung mit den diesseitigen Bewohnern es nicht versäumen, jede Gelegenheit zur Förderung der gen. Obtausstellung zu benutzen, insbesondere auch dafür Sorge zu tragen, daß die benachbarten Straßen und Gebäude der Ausstellung insbesondere am 1. October, wo eine größere Anzahl hochgestellter Persönlichkeiten dem festlichen Altus der Großfahrt bewohnen werden, ein festliches Gepräge zeigen werden.

Deutsches Reich.

* Viel böses Blut macht gegenwärtig, namentlich in Bayern, die Entgegnung eines Herrn Kleinpaul, der sich im „Berliner Tageblatt“ gegen Angriffe vertheidigt, die seine Schrift „Menschen-Opfer und Ritual-Mord“ hervorrief. In dieser „Verteidigung“ bringt Herr K. die Oberammergauer Passionspiele, die sehr weihevollen, von Tausenden und aber Tausenden frommen Pilgern besuchten religiösen Spiele mit dem Xantener Anabaptismus in Verbindung, indem er behauptet, daß die dortige Vorführung sowie die biblischen Darstellungen der Kreuzigung Christi die Phantasie des Volkes gegen die Juden erhöhen und dieses dazu disponieren, auch die Ermordung von Christen-Kindern durch Juden glaublich zu finden. „Das ist“, schreibt er, „das geistige Band, das Oberammergau mit Xanten verknüpft; die dortigen Passionspiele, die das Christenthum und das Mysterium des Abendmals verkörpern, lassen uns einen lieben Blick in die religiösen Halluzinationen (Wahngebilde) thun, die das Volk bebereichen — noch heute trotz aller Auflärung beherrschen, weil Gehirn-Dispositionen erblich sind.“ Wir glauben kaum, daß die Redaktion des genannten Blattes sich der Tragweite jünger Ausführungen bewußt war, als es ihnen Aufnahme gewährte. Erweiteren wird es seinem Leserkreis keineswegs durch dieselben. Das aber dürfte gewiß sein, daß auch die eifrigsten politischen Anhänger des Blattes derartige unvernünftige Aussäße nicht billigen werden.

* Afrikanische Nachrichten. Unter diesem Titel erschien soeben eine Doppel-Nummer, 1 und 2, einer neuen Wochenschrift, herausgegeben vom Geographischen Institute in Weimar. Diese Nummer hat folgenden Inhalt: Vorwort. — Die Aussichten für Gewerbsgesellschaften in Deutsch-Afrika, von C. Strauß. (1. Einleitung, 2. Hohes, Verwaltungs- und Rechtsverhältnisse in der Kolonie, 3. Verhältnisse wirtschaftlicher Natur in der Kolonie.) — Zur Bekämpfung des Sklavenhandels; von P. Asmussen. — Elektricitätsdurchdringungen in der Sahara; von G. Nohlfs. — Der englisch-portugiesische Conflict und das Njassaland; von G. Holsten. — Wöchentliches Rundschau. — Bewegung der Dampfschiffe an den Küsten Afrikas. — Afrikanische Bibliographie. — Die vorliegende Nummer enthält ferner zwei Karten, nämlich eine in mehrfarbigem Druck ausgeführte Übersichtskarte von Süner-Afrika nach dem gegenwärtigen Stande der Erforschung, sowie eine Kartenstizze des Kilimandscharo-Gebiets. Der Abonnementspreis der „Afrikanischen Nachrichten“ beträgt 12 M. jährlich. Das Blatt ist für alle Freunde des schwarzen Erdteils und für die der deutschen Colonisation überhaupt zweifellos von grossem Interesse und wir verfehlten nicht, darauf aufmerksam zu machen.

Zum Flotten-Rendezvous in Genua.

Zur Beleuchtung der internationalen Tragweite der festlichen Begebenheiten in Genua erhält aus Paris die „Allg. Ztg.“ die folgende Zuschrift: Man gibt sich in der französischen Presse die erdenklichste Mühe, das Flotten-Rendezvous in Genua und besonders die Theilnahme der französischen Schiffe an denselben möglichst aufzubauen. Daß letztere eine gewisse Bedeutung hat, wird gewiß Niemand in Abrede stellen, nur sollte man sich zufrieden damit geben, daß man auch in den dreibündnischlichen Kreisen das Erscheinen der französischen Schiffe vor Genua im allgemeinen Friedensinteresse freundlich beurtheilt, sofern es diesem Interesse nur entsprechen kann, wenn hierin ein Zeichen freundlicherer Beziehungen zwischen Frankreich und Italien erblickt werden darf. Allein wenn man der Theilnahme des französischen Geschwaders an der Columbusfeier eine größere politische Tragweite für die Zukunft beizumessen sucht, so geht man fehl, um so mehr, als in Italien keinen besonders günstigen Eindruck hervorrufen kann, wenn demselben, wie dies in den französischen Blättern geschieht, in so plumper Weise zu verstehen gegeben wird, man erwarte zum Dank für die Entsendung der französischen Schiffe, daß sich Italien von dem Dreibunde ab- und Frankreich zuwende. Man scheint französischerseits sogar darauf speziell zu haben, daß die Anwesen-

heit der französischen Schiffe in Genua zu Demonstrationen der Franzosenfreunde in Italien für Frankreich Anlaß bieten werde. Unterdessen darf man italienischerseits auf solche Vorwürfe Bedacht genommen und ihnen vorgebeugt, indem man der französischen Regierung nahe legte, den Matrosen das Verlassen der Schiffe zu untersagen. Auch sonst hat die italienische Regierung von vornherein das Streben an den Tag gelegt, daß die Feier in Genua nach keiner Richtung hin einen politischen Charakter erhalten oder Anlaß zu politischen Deutungen gebe. Man erlebt hieraus, daß die französische Presse nicht die geringste Ursache hat, sich in so wenigen hervorholten politischen Betrachtungen zu ergehen, wie die, mit denen sie die Unwesenheit der französischen Schiffe in Genua belegte. Auch die Ausstreuungen über die angeblich zwischen Frankreich und Russland angebohlten Vereinbarungen betreffend die ägyptische Frage und die hieran gethümten publicistischen Erörterungen werden ihren Zweck verfehlt. Es mag für einen Augenblick gelingen, die ägyptische Angelegenheit und die Frage der Räumung Ägyptens seitens Englands der publicistischen Diskussion auszuführen, aber diese wird vorerst eine publicistische bleiben, und führt nur zu nutzloser, der Regierung, indem die öffentliche Meinung unbedingt erregt wird, Belegenheiten bereitender Spannungsherrerei. Denn an eine Änderung des status quo in Ägypten ist zunächst, trotz der Ablösung Salisbury's durch Gladstone, nicht zu denken, und zu friedenserfüllten Unternehmungen, um eine Änderung gewaltsam herbeizuführen, ist man wohl weder französischer noch russischerseits gelaunt.“

Aus Kunst und Leben.

* Die Mainzer Liedertafel wird als erstes diesjähriges Verein-Konzert das geistvolle, seiner außerordentlichen Schwierigkeiten wegen selten aufgeführte Werk „Hausts Verdammung“ von H. Berlioz zur Aufführung bringen. Es wird dabei nicht die Arie gespielt, sondern die weit gefälligere Klindworthsche Uebersetzung zu Grunde gelegt. Der neue Liedertafel-Leiter, Capellmeister Vollbach, hatte auch für die leitjährige Berliner Aufführung unter Professor Klindworth die Chöre eingeläßt.

* Eine interessante Beobachtung wurde gelegentlich der am 4. September in Freiburg i. B. von den Luftschiffen Brüder Daimler aus Berlin unternommene Luftfahrt gemacht. Ein Bürger der Stadt bat den Aufstehrenden ein halbes Dutzend seiner vorzüglich geschulten Brieftauben zur Verfügung gestellt, die in einer gewissen Höhe losgelassen werden und eine Nachricht über den Höhenpunkt des Ballons übermitteln sollten. Die erste Brieftaube wurde in der Höhe von 3400 Metern abgelassen. Allein das Thierchen flatterte eine Weile ängstlich in der Luft hin und her und ließ sich dann wieder auf dem Rande der Gondel nieder. Ein zweiter Versuch hatte denselben Erfolg, und beim dritten Male fuhr die Taube an den Ballon, klammerte sich dort fest und kam erst nach einer Zeit wieder in die Gondel zurück. Der Luftschiffer nahm das Thierchen fest und warf es mit voller Gewalt, den Kopf nach unten gerichtet, in die Tiefe; allein auch das war aufangs fruchtlos, da die Taube immer wieder in die Gondel kam, und erst nach wiederholten Versuchen gelang es, die Brieftaube zum Fortfliegen zu bringen. Dasselbe Vorspiel wiederholte sich beim Abloosen von vier weiteren Brieftauben, während die jüchte Taube, die vom Landungsplatz aus abgelassen wurde, ungesäumt fortflog.

* Personalien. Die Dichterin Wilhelmine Hensel feierte am Sonntag in Potsdam ihren 90. Geburtstag. Sie ist eine Schwester des Malers Wilhelm Hensel und der katholischen Dichterin Louise Hensel. — Herr Opernsänger Blum, früher hier, welcher mit Beginn der Herbst- und Winter-Veranstaltungen des Kaiserl. Hoftheaters ausgeschieden war, ist jetzt wieder auf ein weiteres Jahr verpflichtet worden, da sich in sämmtlichen Bewerber für das valante Fach als unqualifizirt erwiesen hat.

Nachdruck verboten.

Englische Jagdmode.

In England, vorgezogene aber in den schottischen Countys, spielt um die gegenwärtige Zeit, in welche alljährlich die Größlung der Großen Jagd läuft, die Luncheon-Toiletten für das Moor eine große Rolle. Die Toiletten, in denen die Damen den Herren in das Moor nachfahren, müssen zu frühzeitig zu frühstücken, müssen auf das Fortkommen durch die hohen dichten Haide eingerichtet sein, auf Touren über Berg und Fels, und müssen auch einen unvorhergesehnen Regenschauer ertragen können. Dazu muß man dann graue kurze Mäntel aus einem ganz eigenartigen groben Gewebe von der originellen Fadenstellung, wie sie etwa der Kasack hat, geschnürte diabolische Stiefel und hohe, über das Knie gehende Samthaute. Dazu gleichfarbiges Jaquet, weiße Weste und bunte Herrenfratze.

Solch' ein schottisches Moor, wo die Grönjäger unter vorprimaendem Felsblöcken oder überhängenden Haidestückchen liegen, die flüchtigen Jagd erwartend, während die Damen auf dem über das Moor ausgetretene Tischchen zwischen das Luncheon vorbereiten, bietet eine Menge ganz reizender Augenblicksbilder. Das ist nicht unsere heimische Haideart, nein eine glühende dunstelige, mit übergrößen Blüten, die so reich blüht, daß manche Berge ganz rot erscheinen. Zwischen ihnen die schönen schottischen Berglinien, die bronzeartig sich farbenden hohen Farne, Bäume die steil über zackige Felsen herabstürzen, hier und dort das tiefliegende Meer weit ins Land reichend — und dazwischen diese kleinen fröhlichen Luncheons auf der Erde.

Die Jagdwagen führen alle Arten von Komfort für die äußere Richtung dieser Tafel auf der Haide mit sich, und man lernt hier manche Neuheiten kennen, welche den continentalen Landparteien noch fremd sind. Ein zu ganz unbrauchbaren Dimensionen zusammenzuhaltendes Bett in Gestalt eines riesigen, roth gefütterten Dreischirms, beschlägt und riß die Laienrunde, die sich auf weichen Decken von Plüsch, deren Mäuse

No. 432.

Zumt ist, um ihre Pasteten, ihre Beefs und ihre harren Hör lagert. Alle Schnüffeln und alle Gläser sind à la chaux mit Stroh umponnen. Die Seidner sind frisch, fröhlich, gesund und gebraucht, denn bei diesen Herren im schottischen Moor kennt man die mächtigen Manillahüte und schönen Fächer nicht, welche z. B. die Französisch bei einer gardenparty bestimmt. Auch die Damen tragen die kleinen leichten Hüte der Jäger — und oft genug dazu selbst die Büchse.

In England ist es nicht Sitte, die Büchse auf der Jagd am Nieren zu tragen, was den Kontinentalen fremd und unbedeckt erscheint. Der Brit behauptet aber, der Jäger sei viel schüchterner, wenn er die Flinte nicht über die Schultern hängen könne, und auch die sportlustige Ladie verzichtet auf diese Bequemlichkeit. Sie trägt ihre Patronen im bunten Gürtel und ihre Büchse in der unbekleideten Hand. Bei uns in Deutschland sind die Damen nicht so wetterfest und so entschlossen wie in England. Anstatt im leichten Lodenförm auf die fröhliche Jagd zu gehen, verlangen sie ihrer Glieder lieber in enge Korsets und können wegen zu langer Schleppe im lichterblenden Saloon nicht schnell genug ausstreichen bei der Jagd auf — Männerherzen.

G. M.

Kleine Chronik.

Bankier Mörling in Mailand wurde wegen betrügerischen Bankerottis verhaftet. Die Passiva betragen 300.000 lire.

Der Kuhwärter Alapina, der wegen Giftmordes seiner Ehefrau zum Tode verurtheilt wurde, ist durch den Scharfrichter Heindel aus Magdeburg Richtor hingerichtet worden.

In den Ställungen des Chevauleger-Regiments in Nürnberg traf sich ein reiterloses Pferd ein. Es war ein Pferd der 1. Schwadron, das sich in Herzogenaurach, wo das Regiment gegenwärtig im Mandverkehr, freigemacht und den etwa 30 Kilometer langen Weg in seine heimatliche Stellung zu finden gewusst hatte.

Vermischtes.

Der Spielkrach in Ostende. Aus Ostende, 7. September, wird dem Neuen Wiener Tagebl. geschrieben: Die Herrlichkeit des Spiels im Cercle des Kurhauses ist zu Ende. Rien ne va plus! Gestern hegte man noch im Kreise der Spieler und der Direktion die Hoffnung, der Cercle werde alsbald seine Pforten wieder öffnen. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt. Bisher hatte der Spielclub unter der „hohen Beaufsichtigung dieser Stadt“, wie die ausgehangten Prospekte beagten, kein Datum gesetzt. Der Baccaratist hatte mehr als ein Mal Banquiers auf der Spur, deren Namen in der Finanzwelt einen gar glänzenden Ruf besaßen. Summe von 12.000 Tres. waren an der Tagesordnung und ganz ungemeine Verluste zu verzeichnen. Der bekannte Großspieler L. aus London letzter jüngst an einem Tage 450.000 Tres., ein anderer Spieler soll über 30.000 Tres. auf die Weise angebracht haben. Das Schlimmste waren die geradezu außerordentlichen Verluste kleinerer Spieler, von denen viele 50.000 Tres. und mehr hier haben lassen. Aus der Mitte dieser Klasse rückte bis vor kurzem noch einer durch sein wildes Spiel hervor, der durchaus nicht die Mittel, so groß zu legen, hatte, und zu Fällungen griff, um seine Verluste zu decken. Nachdem er an einem Abende 180.000 Tres. verloren hatte, erhöhte er sich und gab, wie sich nun herausstellt, dadurch den Anstoß zu der Aktion des Gerichts von Brügge. Seit Wochen war der genannte Spieler, ein deutscher Kaufmann in London und Vater von sieben Kindern, gewohnt, Samstags und Sonntags nach Ostende zu kommen, um sich in voller Weise am Trente et quarante-Spiel zu beschäftigen. Auffangs hatte er Glück, später verlor er sein eigenes und fremdes Geld. Die englische Regierung, auf den Fall aufmerksam gemacht, wendete sich an die belgische Regierung und dies hatte das gerichtliche Einschreiten zur Folge.

Briefkasten.

Wiesbaden 3. S. Gegen jenen die Nachbarschaft übermäßig beklagenden „gewerblichen Lärm“ nutzt eine Beschwerde unter den „Zummen“ schwerlich etwas. Nur ein vereinigtes Vorgehen der Anlieger bei der zuständigen Behörde kann da Abhilfe schaffen.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Marktbericht.** Fruchtmärt zu Limburg vom 14. Sept. Die Preise stellten sich vor: Mälzer: Röther Weizen 14 Mt. 45 Pf. Weifer Weizen 14 Mt. 30 Pf. Korn 11 Mt. 50 Pf. Gerste 9 Mt. 6 Pf. Hafer (neuer) 6 Mt. 60 Pf. (alter) 0 Mt. — Pf.

* **Verlosungen.** Preußische Klassen-Lotterie. (Ohne Gewähr.) (Vormittags-Ziehung.) Bei der am 14. September fortgesetztenziehung der 3. Klasse 187. Königlich preußischer Klassenlotterie fielen 1 Gewinn von 45,000 Mt. auf Nr. 61,178. 1 Gewinn von 5000 Mt. auf Nr. 108,888.

Lezte Nachrichten.

Potsdam, 14. Sept. Das ärztliche Bulletin von heute lautet: Die Kaiserin befindet sich nach einer befriedigenden Nacht recht wohl, dagegen die neu geborene Prinzessin Dr. Olshausen. Dr. Juncker.

Berlin, 14. Sept. An der Leiche des am Dienstag nach kurzer Krankheit verstorbenen Sohnes eines Schiffseigentümers, welcher mit seinem Kahn am Holsteiner Hofe hier ankert, ist die asiatische Cholera festgestellt worden. Sammtliche Schiffer der in der Nähe ankernden Schiffe wurden zur Beobachtung in das Krankenhaus eingeliefert.

Erfurt, 14. Sept. Die Vorsteherin des städtischen Krankenhauses ist an der asiatischen Cholera erkrankt. Dies ist hier der erste Fall von asiatischer Cholera; die Krankheit wurde von Hamburg eingeschleppt.

Gleiwitz, 14. Sept. Der an der Cholera erkrankte Soldatenarzt Gorzavski ist heute gestorben. Nach der bacteriologischen Untersuchung ist es zweifelhaft, ob die asiatische Cholera vorgelegen hat. Weitere Erkrankungen sind nicht bekannt.

Stettin, 14. Sept. Ähnlich wird gemeldet: Zwei weitere Fälle von asiatischer Cholera sind vorgekommen, davon verlor der eine Fall tödlich, der zweite Erkrankte ist ein Bootsmann auf einem Schiffe.

Luxemburg, 14. Sept. Ein von hier nach Trier fahrender Eisenbahzug ist gestern Abend zwischen den Stationen Noddt und Weyer entgleist. Mehrere Reisende und ein Theil des Zugpersonals sind schwer verwundet; Tote gab es nicht.

Petersburg, 14. Sept. Gegen die vorgeschlagene Verschärfung des Gesetzes gegen die Juden sprachen im Staatsrat namentlich der Domänenminister Ostromsky und der Finanzminister Witte. Die Schaffung eines neuen beratigen Gesetzes ist auf unabsehbare Zeit hinausgeschoben.

Amsterdam, 14. Sept. Bei einem auf dem Marsche von Harderwijk nach Elburg erkrankten Soldaten wurde nach seiner Ankunft in Elburg von ärztlicher Seite die asiatische Cholera festgestellt.

Paris, 14. Sept. Der König von Griechenland reist heute ab, besucht Wien und kehrt über Triest nach Athen zurück.

Simla, 14. Sept. Die Russen räumten angeblich das Pamirgebiet und konzentrierten große Streitkräfte am Murghab.

Livorno, 14. Sept. Das Begräbniss des Generals Giudinini ist im Beisein des Herzogs von Asti und mehrerer Minister verlaufen. Der König sandte eine Krone mit der Widmung: „Dem tapferen Soldaten dem treuen Freunde.“

Haarlem, 14. Sept. Der Besuch ist in lebhafte Thätigkeit, große Strome von lava ergießen sich.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herr Rittmeister von Blankensee, Biskow. Herr Hauptmann Heinemann, Gumbinnen. — Eine Tochter: Herrn Regierungs-Baumeister Schwemmer, Köln.

Gestorben: Herr Landphytius a. D. Dr. med. Dr. Barthes, Polle. Herr Premier-Lieutenant Adolf Danner, Mühlhausen, Thür. Herr Grubendirector Carl Remfry, Linares, Spanien. Herr Oberstleutnant a. D. Adolf Freiherr von Frieden, Borna. Herr Ingemeier Herm. Bachholz, Kiel. Herr Fideikommissbesitzer Octavio von Below, Riedentin. Herr Amtsgerichtsrath Konrad Hermann Gundmund Lang, Lunden, Dithmarschen. Herr Albrecht Henning von Waldega, Sumatra. Herr Generalmajor a. D. Leonold Alfred Hindorff, Charlottenburg. Herr Major Karl Herwig, Kassel. — Frau Gräfin Cecile von Arepp-Schmitz geb. Reichsgräfin von Elmpf, Schloss Burgau, Rheinprovinz. Frau Professor Johanna Mueller geb. von Haesel, Rudolstadt. Herr Gymnasiallehrer Dr. Carl Maydorff, Berlin.

Geschäftliches.

Der Umschwung, welcher im Consum zu Gunsten italienischer Weine in Deutschland stattgefunden, ist vornehmlich der Wirksamkeit der unter den Auktionen der Königl. Ital. Regierung in's Leben getretenen Deut.-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Danube. Donner, Kinen & Co. zu verdanken; denn wenn auch unter Reichsanwalts-Erc. Graf von Caprivi im Reichstag gelegentlich der Handelsverträge-Debatten den Willen der Reichsregierung: die Einfuhr italienischer Weine nach Deutschland weitgehend zu unterstützen, durch die Worte dokumentirt: Wir wollen den italienischen Weinen ein Schlachtfeld gegen die französischen auf unserem Boden eröffnen, — so wäre der Ausgang der Schlacht ohne die Sterntruppen der eigenen Gesellschaft immerhin noch zweifelhaft gewesen.

Bessere und feinere italienische Weine, also die eigentlichen fertigen Coniumentweine, kannte man in Deutschland früher fast gar nicht, und die zur Mischung mit geringen deutschen oder anderen Roth- und Weißweinen bestimmten genannten italienischen Verschnittweine, welche jetzt zu halben Zollsäzen eingeführt werden können und welche ohne mir andrea Weinen vermischen zu werden, kaum trinkbar sind, wurden, wie vielfach auch heute noch, unter allen möglichen und unmöglichen Bordeaux-Wein-Bezeichnungen u. dgl. m. den Coniumenten vorgezeigt.

Dem deutschen Geschmack entsprechende, leichtere, wohlbeschämliche und durch rationelle Kellerbehandlung gut geysigte und abgelagerte italienische Tischevine, lernte das deutsche Publikum erst in den Marken der Deut.-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Danube, Donner, Kinen & Co. kennen und es ist auch das unbestrittenen Verdienst dieser Gesellschaft, einen gefunden, wohlbekleidenden Rothwein zu einem Preise wie man ihn vorher für bessere Weine nicht kannte, einzuführen und durch die billige Preisnotierung auch dem weniger Bemittelten zugänglich gemacht zu haben.

Der bereits in so kurzer Zeit auf 4 Millionen Flaschen gestiegene Absatz der unter Königl. italien. Staatskontrolle stehenden Weine der Deut.-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Danube, Donner, Kinen & Co. mit Central-Verwaltung in Frankfurt a. M., welcher, wie wir mit Freuden hören, täglich weiter an Ausdehnung gewinnt, beweist übrigens mehr als alle Worte, wie sehr die Gesellschaft die ihr gestellte Aufgabe zu lösen verstanden hat.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 14. September 1892.
Fichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 25

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Stadt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böh. Nord Gld. M.	Zf.	Meining. Hyp.-B. M.
4.	Dtsch. Reichs-A. M.	107.25	Frankf. M. Lit. R. M.	108.20	Gotthard-Bahn	159.50	West Slb. fl.	100.50	Nass. Ldk. Lit. G.
3 ^{1/2}	" " "	100.65	S & Q	99.10	Jura-Simpl. Pr.-A.	156.90	Gold M.	102.50	J.F.H.K.L.
3.	" " "	87.20	S	98.45	St.-A. gar.	14/	Elisabeth stpf.	96.20	Lit. M.
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.80	Darmstadt	—	conv. Westb.	54.60	str.	101.20	Pflz. Hyp.-Bk.
3 ^{1/2}	" " "	100.70	Heidelbergv. 1890	—	Genuss-Sch.	11.50	Gal. C.-Ldw. fl.	82.25	Pr.Bd.-Cr.-A.-B.
3.	" " "	87.20	Karlsruhe 1886	87.75	Schweiz. Central	131.40	» Nordost	1890	Central-B.-Cr.
4.	Bad. St.-Obl.	108.30	Mainz	—	Verein. Schweizb.	112.60	1890	81.50	Comm.-Ohlig.
4.	" " v. 1886	106.40	Mannheim 1890	—	Ital. Mittelmeer	74.60	Oest. Localb.Gld. M.	96.20	Hyp.-B.div.Sr.
4.	Bayer.	106.80	Wiesbaden	—	Meridionale	104.10	» Nordwest	107.80	Comm.-Ohlig.
3 ^{1/2}	Hambg. St.-Rte.	97.70	—	—	Russ. Südwest	129.	Lit. A. Silb. fl.	91.30	Hyp.-B.div.Sr.
4.	Hessische Obl.	105.	Bukarest	—	» B.	74.35	» B.	90.20	Comm.-Ohlig.
3 ^{1/2}	Mecklenb. Anl.	97.90	—	1888	123.50	» Nord.	104.90	Rhein.Hyp.-Bk.	
3.	Sächsische Rte.	88.75	Lissabon 2000r	—	Süd.Lomb.Gd.	63.20	» Süd.	92.50	Süd.B.-Cd.Mnch.
4.	Wrttb.Obl. 75-80	104.15	400r	—	Zf. Industrie-Aktionen.	—	» » » M.	96.65	Ital. Alig. Imm. Le.
4.	" " 81-83	—	Neapel St. gar. Le.	81.60	Allgem. Elekt.-G.	144.	» » » Fr.	63.05	St. » » » 97.45
4.	" " 85-87	104.70	Rom Ser. II-VIII	81.50	Anglo-Ct.-Guano	143.50	» » » 1871	63.	Ital. Alig. Imm. Le.
3 ^{1/2}	" " 100.40	100.40	Zürich	Fr.	Bad.Anil.-u.Sodaf.	286.	Ung. Stsb. G. fl.	106.90	St. » » » 97.45
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	81.05	Pr. Buenos-Air. M.	29.	Zuckerf. Wagh.	60.50	» » » M.	100.95	Oest.B.-Crd.-B. M.
4.	Schwed. Obl. M.	103.65	StadtBuenos-Air Z	52.15	Bierbr.-Ges. Frkf.	35.	» 1-8 Em. Fr.	79.35	Russ. Bod.-Crd. R.
3 ^{1/2}	" " 84	—	—	—	Pr.-A.	93.	» 9	76.75	Schwed.R.-H.-B. M.
3.	" " 85	94.15	—	—	» Brauerei Binding	159.90	» v. 1895	76.05	St. » » » 92.50
3.	" " 85.90	Zf. Bank-Aktionen.	—	—	» Duisburg	61.	Erg.-N.	76.	Serb.StB.-C.-A.Fr.
3 ^{1/2}	Schweiz. Eidg. 89Fr.	101.90	Zf. Dtsche Reichsbank	149.40	» z. Eiche (Kiel)	129.50	» » »	98.55	84.35
5.	Griech.G.-A.v.90 Z.	55.	Frankfurter Bank	141.20	» z. Essighaus	65.70	Raab-Oed.	» 68.30	Anleihenloose.
4.	" " kl.	56.80	Amsterdammer Bank	148.30	» Kalk (v. Bardh.)	96.	Rudolf Silber	fl. 80.70	Zf. Verzinsl. in Prozenten
4.	" " v.87	53.80	Basler Bk.-Verein	127.80	» Kempff	125.30	» (Salzkgtb.) M.	100.70	Bad. Präm. Th. 100 138.40
4.	" " £ 100	53.80	Berl.Handelsg. ult.	142.10	» Mainzer Act.	155.90	Ung.N.-Ost Gld.	102.30	Bayer. » 100 141.50
4.	" " £ 20	53.80	Darmst. Bank	136.10	» Park Zweibr.	89.60	» Galizische fl.	87.55	Don.Regul. fl. 100 —
5.	Ital. Rente opt. Lire	—	Deutsche Bank	161.50	» Stern. Oberrad	137.	Ital. gar. E.-B. Fr.	56.15	Goth.Pid. I. Th. 100 109.50
5.	" " ult.	92.20	D.Genoss.-Bank	118.60	» Storch. Speyer	100.50	» 500r	56.45	II. » 100 106.70
5.	" " 10000r	—	» Unionbank	77.50	» Weger	68.20	Mittelmeer	» 10.10	Holl. Comm. fl. 100 104.50
3.	" " kleine »	92.20	Vereinsbank	105.60	» Weiler & Co.	148.50	Livorneser	» 64.20	3/4 Köl-Mind. Th. 100 133.70
5.	" " »	55.55	Discont.-Comm.	190.90	Dpfkornb. u. Hefef.	81.	Sardin. Secund. Le.	78.20	Sardin. Secund. Le.
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	97.85	Dresdener Bank	143.20	D.Gld.-u.Silb.-Sch.	224.40	Cement. Heidelb.	128.	Madridre. Fr. 100 46.20
4.	" St.-E.O.(Elis.)	98.45	Frankf. Hyp.-Bk.	140.	D. Verlagsanstalt	187.	Chem. Fbr. Griesh.	190.	Mein.Pr.-Pt.Th. 100 128.35
4 ^{1/2}	" Silb.-Rte.Juli	81.50	» Hyp.-Cr.-Ver.	108.90	» Goldenbg.	97.50	Sudit. (Mérid.) Fr.	58.90	Oest.v.1854 fl. 250 122.30
4 ^{1/2}	" " April	81.35	Internat. Bank	—	» Weiler & Co.	148.50	Toscanc. Central	100.95	Oldenburger.Th. 40 127.30
4 ^{1/2}	" Pap.-Rte.Febr.	—	Mitteld. Creditibk.	99.60	Dpfkornb. u. Hefef.	81.	Gotthardbahn	104.40	Stuhlw.-R.-Gr. 100 106.15
4 ^{1/2}	" " Mai	81.80	Nat.-Bk. f. Dtschl.	114.80	D.Gld.-u.Silb.-Sch.	224.40	Gr.Russ.E.-B.-Gs.	79.50	Türk.Fr. 100 (i.C.76) 28.65
4 ^{1/2}	Portug. St.-Anl. M.	30.40	Nürnb. Vereinsbk.	172.20	D. Verlagsanstalt	187.	Russ. Südwest Rbl.	92.60	Unverzinsliche per Stück
3.	" äuss. Schuld Z.	22.35	Pfälzische Bank	114.50	» Elektr. G. Wien	97.40	Rysian-Kosl. M.	—	Ansbach-Ganz.fl. 7 42.15
3.	" " kleine St.	—	Rhein. Creditibk.	118.95	Farbwerke Höchst	292.	Warsch.-Wien. *	97.80	Augsburger. » 7 29.70
5.	Rum.amort.Rte. Fr.	95.90	Schnaphaus. B.-V.	106.50	Filzfabrik Fulda	145.50	Wladikawkas Rbl.	91.25	Barietta. Fr. 100 47.
5.	" " kl.	95.90	Süddeutsche Bank	102.80	Frankf. Baubank	101.70	» Anatolische M.	86.90	Braunschw. Th. 20 108.35
4.	" " am.1890	81.90	Stidd. Bod.-Cr.-Bk.	158.15	» Hotel	79.50	Portugies. E.-B. » 32.	—	Bukarester Fr. 20 —
4.	" " innere Lei	81.80	Württ. Vereinsbk.	124.25	» Trambahn	210.50	FinnländischeTh. 10 —	—	FinnländischeTh. 10 —
4.	" " äuss.	82.20	Österr.-Ung. Bank	848.	» Trambahn	210.50	Freiburger Fr. 15 134.05	—	Freiburger Fr. 15 134.05
5.	Russ. II. Orient Rbl.	65.70	Österr. Länderbk.	187.87	Gelsenk. Gussst.	80.25	Genua. Le. 150 121.50	—	Kurhess. Th. 40 —
5.	" III. Orient	66.70	» Creditanst.	266.	Glasindust. Siem.	155.	Mailänder Fr. 45 41.	—	Mailänder Fr. 45 41.
2.	Cons. v. 1880	96.70	Ungar. Creditibk.	304.87	Grazer Trambahn	92.30	Meininger fl. 7 28.10	—	Meininger fl. 7 28.10
4.	" Eislb.-A.I-II	97.35	Esk. u. W.-B.	98.62	Int.B.-U.-E.-B.-St.-A.	118.80	» 1912 106.90	—	Neuchâtelner » 10 21.15
5.	Serb.amor.G.-R. Z.	77.90	Unionbk. in Wien	—	» Pr.-A.	125.	Calif.Pac.I.M. 1912	106.90	Oesterr. v. 64 fl. 100 324.80
5.	" Taback-Rente	78.	Wiener Bk.-Verein	97.12	» Elektr. G. Wien	97.90	Chic.Rock.Isl. 1934 98.	—	Pappenheimer fl. 7 29.90
5.	" St.-E.-Obl.AFr.	79.20	Allg. Els. Bkges.	110.80	Kölner Strassenb.	115.	Denv.&RíoGr. 1900 114.50	—	SchwedischeTh. 10 —
5.	" " B	—	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	114.20	» Verl. u. Druck.	115.50	GeorgiaCentr. 1937 75.80	—	Ung. Staatsf. fl. 100 254.30
4.	Spanier opt. Ps	64.10	Mein. Hypoth.-Bk.	104.10	Mehl. u. Brodf. Hs.	82.75	Illinois Centr. 1952 99.30	—	Venetianer Le. 30 81.75
4.	" ult.	64.	Banque Ottomane	115.	Nied. Leder f. Spier.	67.	Louisv. & Nsh. 1921 118.50	—	Wechsel. Kurze Sicht
4 ^{1/2}	Türk.Egypt.Tr. Z.	97.90	Zf. Eisenbahn-Aktionen.	—	Nordl. Lloyd	113.30	NorthPac.I.M. 1921 113.90	Amsterdam 168.30	
5.	Türk.Zoll-O.cpt.	94.15	Heidelberg-Speyer	39.	» Röhrenk.-F. Därr	112.	do. III » 1937 104.95	Antwerpen-Brüssel 80.95	
5.	" " £ 20	94.75	Hess.Ludw.-Bahn	114.20	» Spinn. Hüttenm.	49.90	do. cons. » 1989 80.40	Italien 77.87	
5.	" " ult.	94.05	Lübeck-Büchen	225.50	» Strass. Dr. u. Verl.	131.	Oreg.Rw-Nav. 1925 92.10	London 20.37	
5.	" Fund. v. 88 M.	90.60	Marienb.-Mlawka	144.50	» Türk. Tabak-Reg.	192.	Missouri Cons. 1920 107.40	Paris 90.90	
4.	" priv.v.1890 Z.	87.60	Pfälz. Maxbahn	57.90	» Veloce it. Dpfsch.	78.20	SouthPec.al. 1905/6 110.70	Schweizer Bankplätze 80.85	
4.	" cons. »	77.	Pfälz. Maxbahn	143.15	» O. Oefabrikken	88.20	Wst.N-Y-Phil. 1937 100.90	Wien 170.07	
6.	" conv. Lit.B	21.50	» Nordbahn	113.50	» Schuhst. Fulda	149.	—	—	
6.	" " D	21.60	Werrabahn	68.	Verlag Richter	61.75	» 1927 31.60	Gold u. Papiergele.	
3.	Ung Gl.-Rt. opt. fl.	95.35	Albrecht ö.W.	77.50	Wessel, Prz. u. Stg.	87.	Zf. Pfandbriefe.	20-Franken-Stücke 16.17	
5.	" " ult.	95.30	Alfold	170.	Westd. Jute-Spinn.	84.	Bayr.Vrb. Mnch. M.	Dollars in Gold 4.18	
5.	" " fl.100	95.40	Ver.Ar.ad.Csan.	99.	Zellstoffitb. Waldh.	150.	Dukaten 9.63		
1 ^{1/2}	Eis.-Al.Gld.	95.65	Böh. Nord	156.50	Zellstoff Dresden	41.	Engl. Sovereigns 20.38		
1 ^{1/2}	" Silb.	80.25	West	292.37	Westeregenl.	95.	Russ. Imperials 16.68		
4.	Pap.-Rte.	85.80	Buschtherad. B.	375.50	Lothr. Eisenwerke	14.75	Amerik. Banknoten 4.16		
4 ^{1/2}	Inv.-Al.v.88 M.	101.60	Pr.-Act.	204.12	Gelsenkirch. ult.	136.80	Französ. 80.85		
4.	Grundentl. fl.	80.05	Donau-Drau	171.	Hugo b. Buer i. W.	87.	Oesterr. 170.05		
*5.	Argent. v. 1887 Pes	42.20	Dux-Bodenb.	432.50	Kaliw. Aschersleb.	129.50	Russische 205.50		
*4 ⁵	" 88 innere	34.60	Gal. Carl-Ludw.-B.	182.87	» Westeregenl.	95.	* bedeutet ohne Zinsen.		
*4 ⁵	" 88 äuss. Z.	35.65	Graz-Köfätzult.	—	» Pr.-A. Lit. A.	41.75	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.		
5 ^{1/2}	Chilen.Gld.-Anl.M.	88.80	Lemberg-Czern.	207.75	» Massen, Bgb.-Ges.	53.	Ultimo-Notirungen erster Cours.		
4.	Un.Egypt.-A.cpt.Z.	98.75	Oest.-Ung.St.-B.	251.25	» Oest. Alpine Mont.	56.50	—		
4.	" " ult.	98.60	Local.-B.	151.12	» Riebeck. Montan	169.50	—		
3 ^{1/2}	Prv.Egypt.-Anl.	94.20	» Südbahn	86.	Ver.Kön. & Laurah.	114.	—		
6.	Mexik. St.-Anl. M.	76.15	» Nordwest	180.	» Silber fl. SO.	80.	—		
6.	" 2040	76.25	» Lit. B	196.75	» Ser.XIV	102.50	—		
6.	" 408r	77.80	Prag-Dux.Pr.-A.	—	» Hyp.-Crd.-V.	101.50	—		
5.	Eisenb.-Ob.	66.30	» Stamm-	73.87	Albrecht Gold M.	106.50	—		
5.	" 408r	67.	Raab-Oedenb.	46.87	Hyp.-Bk.i.Hamb.	100.90	—		
5.	" 408r	67.	—	» Silber fl. SO.	80.	—			
5.	" 408r	67.	—	» » » 95.	—	—			

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten und eine Sonder-Beilage.